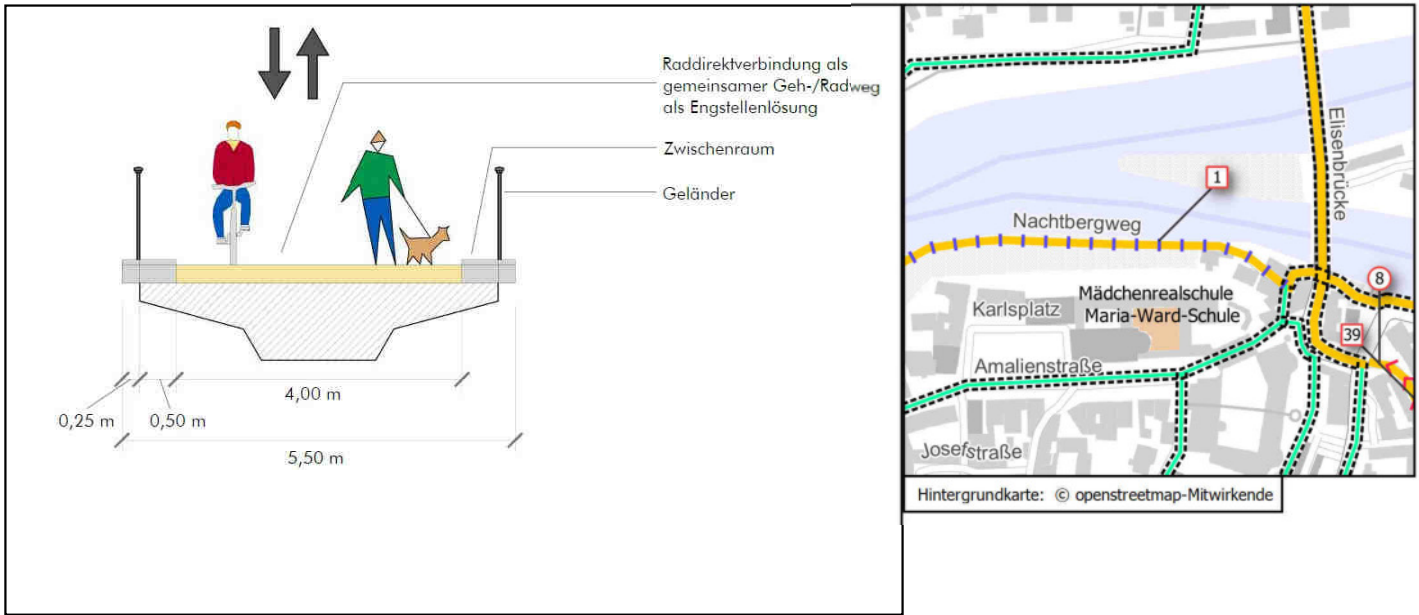


# Anhang D

# Maßnahmenkatalog

Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Ausbau Gemeinsamer Geh- und Radweg

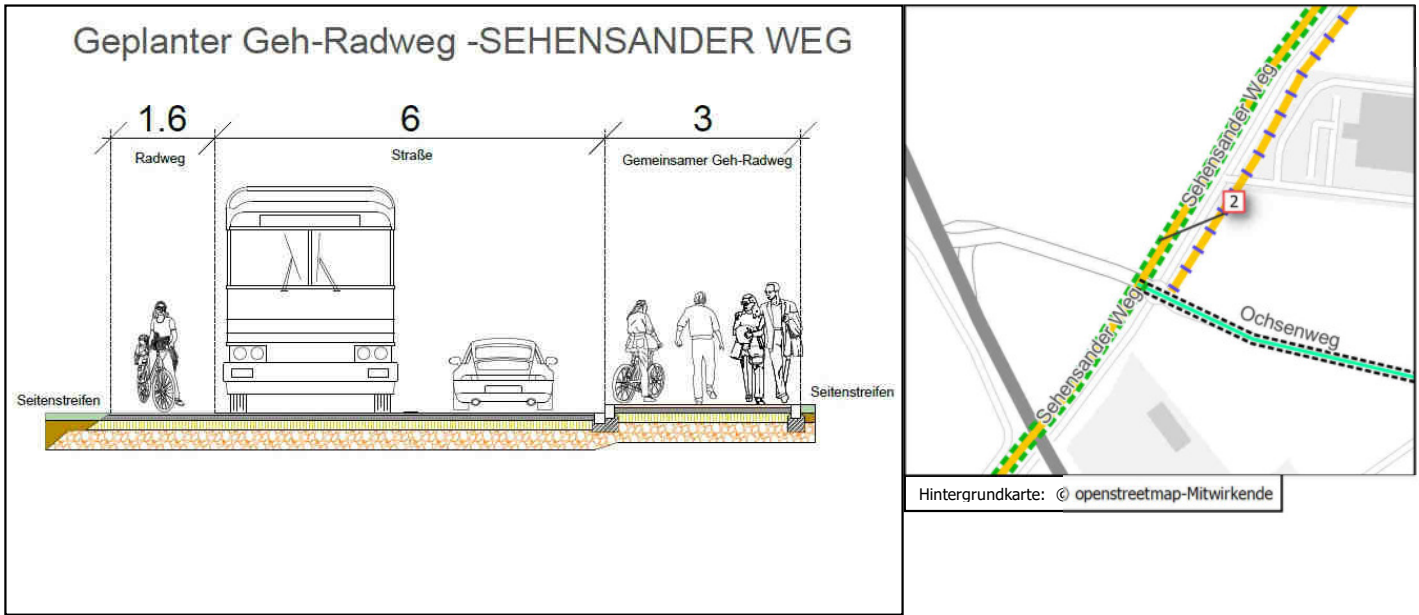
Der Nachtbergweg liegt auf einer wichtigen Ost-West Radachse. Der Weg wird auch von Schülern genutzt. Die Breite des Weges ist derzeit ca. 2,00 m. Der Ausbau soll für Fuß- und Radverkehr bei gemeinsamer Führung auf mindestens 2,90 m Breite (inklusive Abstände zu Mauer und Geländer) erfolgen. Die Geländerhöhe ist entsprechend der Anforderungen für Radverkehrnutzung auf 1,30 m Höhe anzupassen.

Wechselwirkungen

Bei hohem Rad- und Fußverkehrsaufkommen kann es zu Konflikten zwischen den Verkehrsteilnehmern kommen



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

Neubau Gemeinsamer Geh- und Radweg

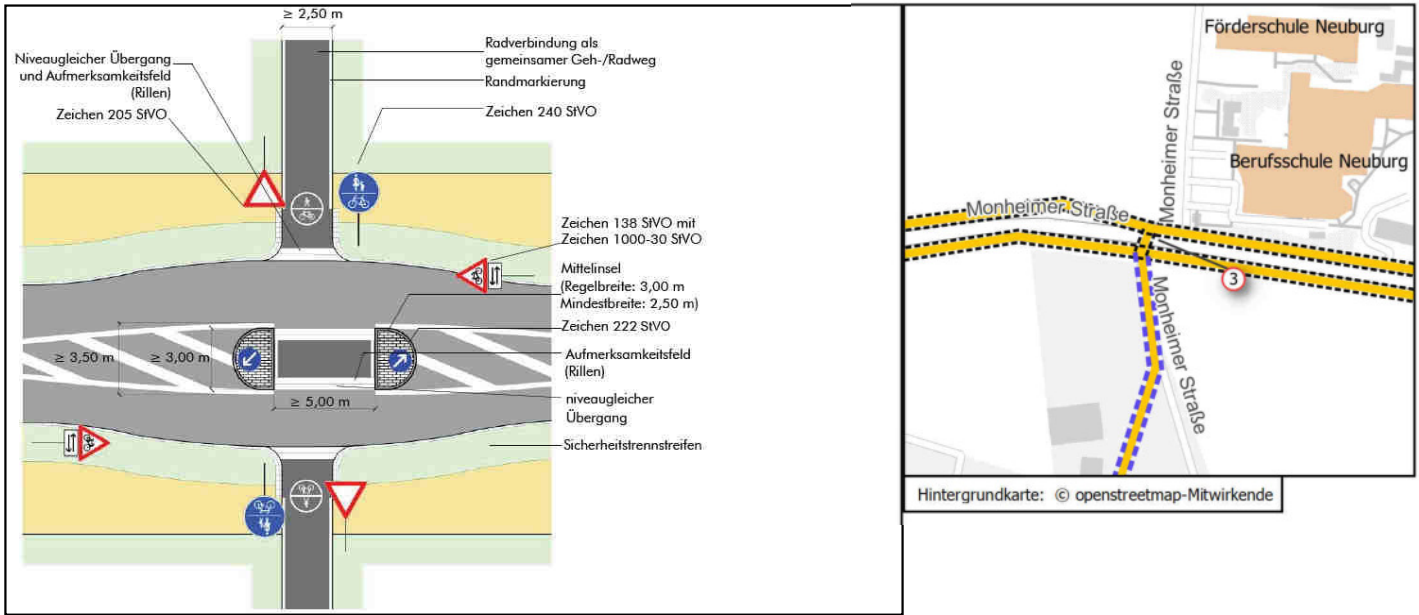
Bau eines fahrbahnbegleitenden Radweges stadtauswärts, sowie eines Gemeinsamen Geh- und Radweg stadteinwärts.

**Wechselwirkungen**

Radverkehr ist im Zuge der Vorfahrtstraße an Einmündungen vorfahrtberechtigt.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Mittelinsel als Querungshilfe für Rad- und Fußverkehr

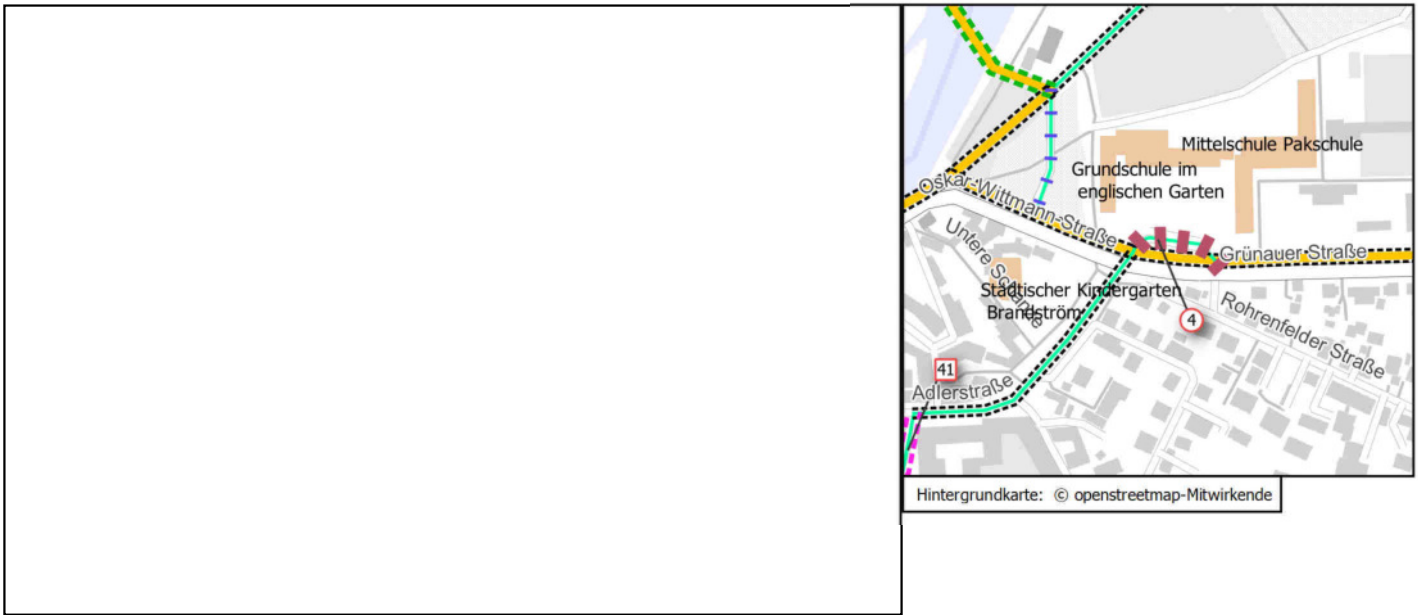
Querung einer übergeordneten Straße mit Hilfe einer Mittelinsel. Kombiniert mit einer Querungshilfe für den Fußverkehr. Es handelt sich um einen Schulweg.

Wechselwirkungen

Der Radweg ist Teil des Donau-Radweges. Der beidseitig der Monheimer Straße geführte Radweg endet etwas weiter westlich (Schiffmühlenweg) und geht hier in einen einseitig geführten Radweg über. Am Beginn, bzw. Ende eines einseitig geführten Zweirichtungs-Radweges sind Maßnahmen zu treffen. Die Maßnahme ist daher auch Teil des touristischen Wegenetzes des Neuburg-Schrobenhausen.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

Knotenpunkt für Radverkehr ausbauen

Radfahrende auf den Nebenanlagen der Grünauer Straße sollten die Möglichkeit haben in die Theo-Lauber Straße einzubiegen und andersrum. Die Busschleife könnte hierfür mit einem Signal für Radverkehr ausgestattet werden.

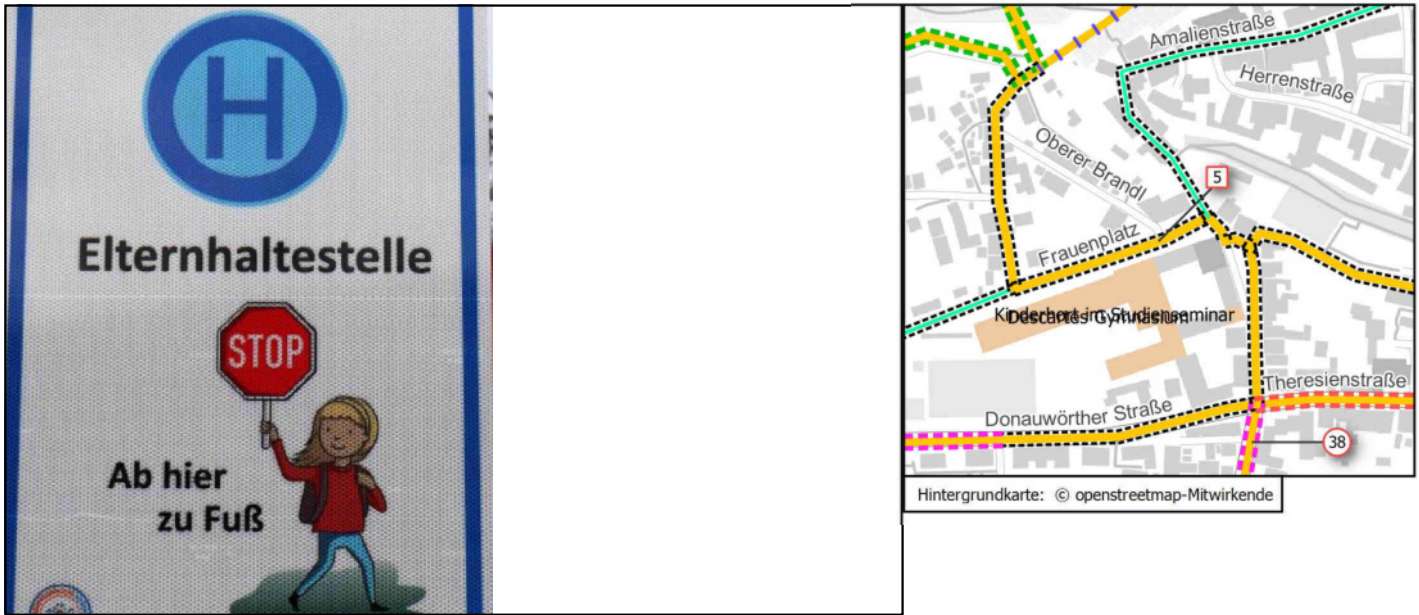
**Wechselwirkungen**

Wird das Signal der Busschleife durch Radfahrende angefordert, ändert sich das Signalprogramm für den Kfz-Verkehr.



Anl. 4

Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

**Fahrradstraße**

Bei der Achse Wolfgang-Wilhelm-Platz, Frauenplatz handelt sich um einen wichtigen Schulweg, der von zahlreichen Schülern mit dem Rad bestritten wird. Hier sollten Maßnahmen überprüft werden, die zur Verkehrsberuhigung im Kfz-Verkehr führen.

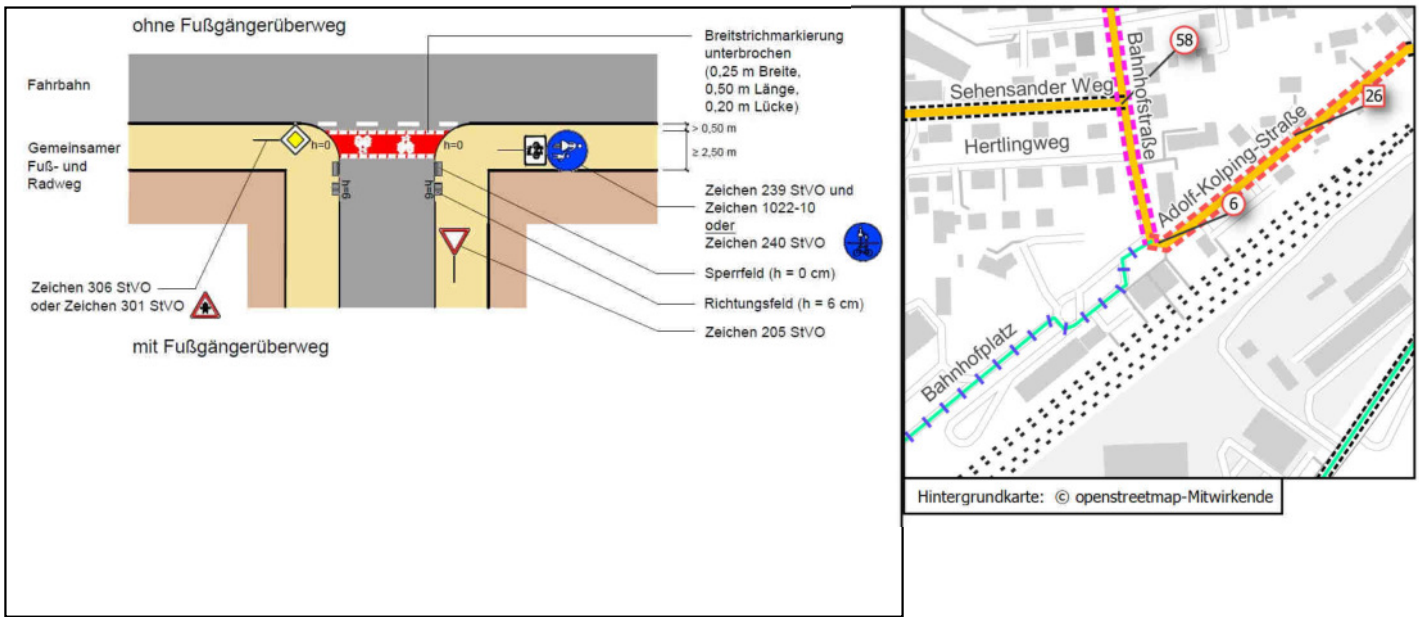
**Wechselwirkungen**

Der Schulbereich ist ein sensibler Bereich, der zu Schulbeginn und -Ende viel Verkehr aller Verkehrsarten aufweist. Insbesondere Hol- und Bringverkehr bringt viele Probleme mit sich. Sofern möglich sollte hinterfragt werden, ob der Bereich für die Durchfahrt mit dem Pkw offen bleiben muss, oder ob Alternative Wege vorhanden sind. Bspw. kann geprüft werden, ob Hol- und Bring-Verkehr etwas außerhalb des Schulbereichs abgewickelt werden kann.



Anl. 5

Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Bahnhofstraße als Vorfahrtstraße

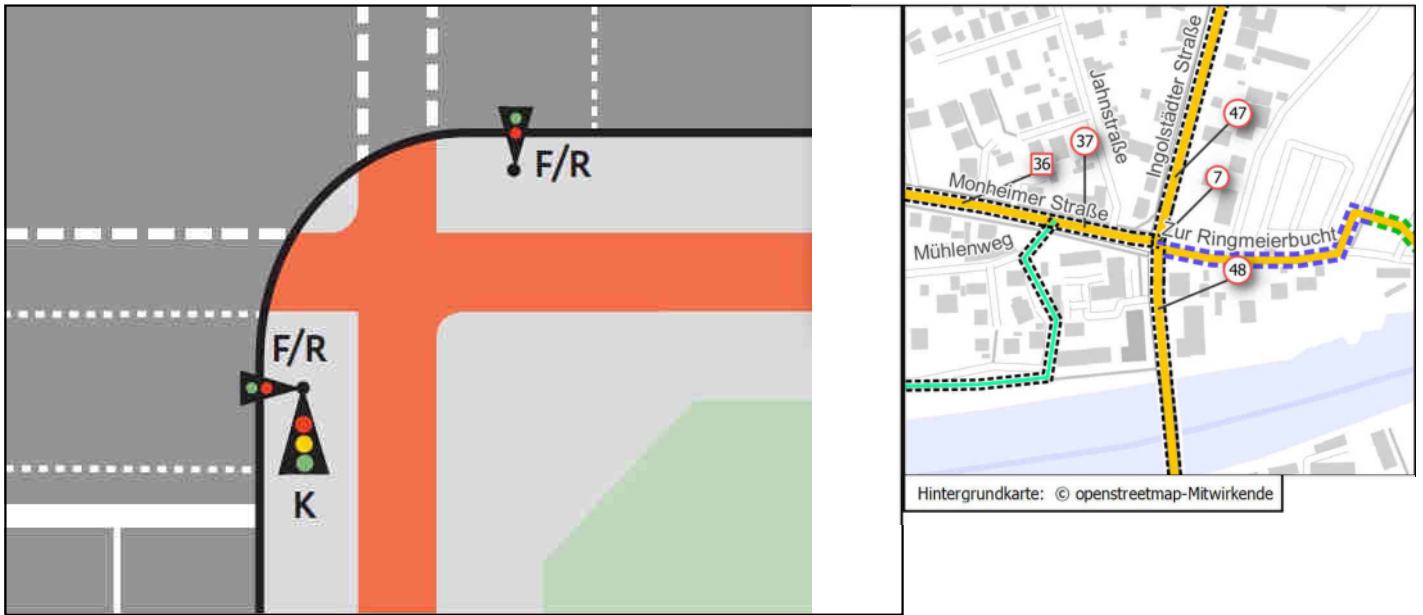
Im Zuge der Freigabe der Nebenanlagen für den Radverkehr (Siehe hierzu Maßnahme 57) ist, um ein Radverkehrsangebot auch im Kreuzungsbereich schaffen zu können, eine abknickende Vorfahrtstraße einzurichten. Entlang der vorfahrtberechtigten Straße sind rot eingefärbte Furtmarkierungen herzustellen. Die Furtmarkierung ist nach dem Kurvenbreich in der Adolf-Kolping-Straße auf die Fahrbahn in den Mischverkehr zu überführen

Wechselwirkungen

Die Maßnahme ist im Zusammenhang mit der Änderung der Vorfahrt an der Kreuzung Bürgermeister-Sing-Straße / Bahnhofstraße zu sehen.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



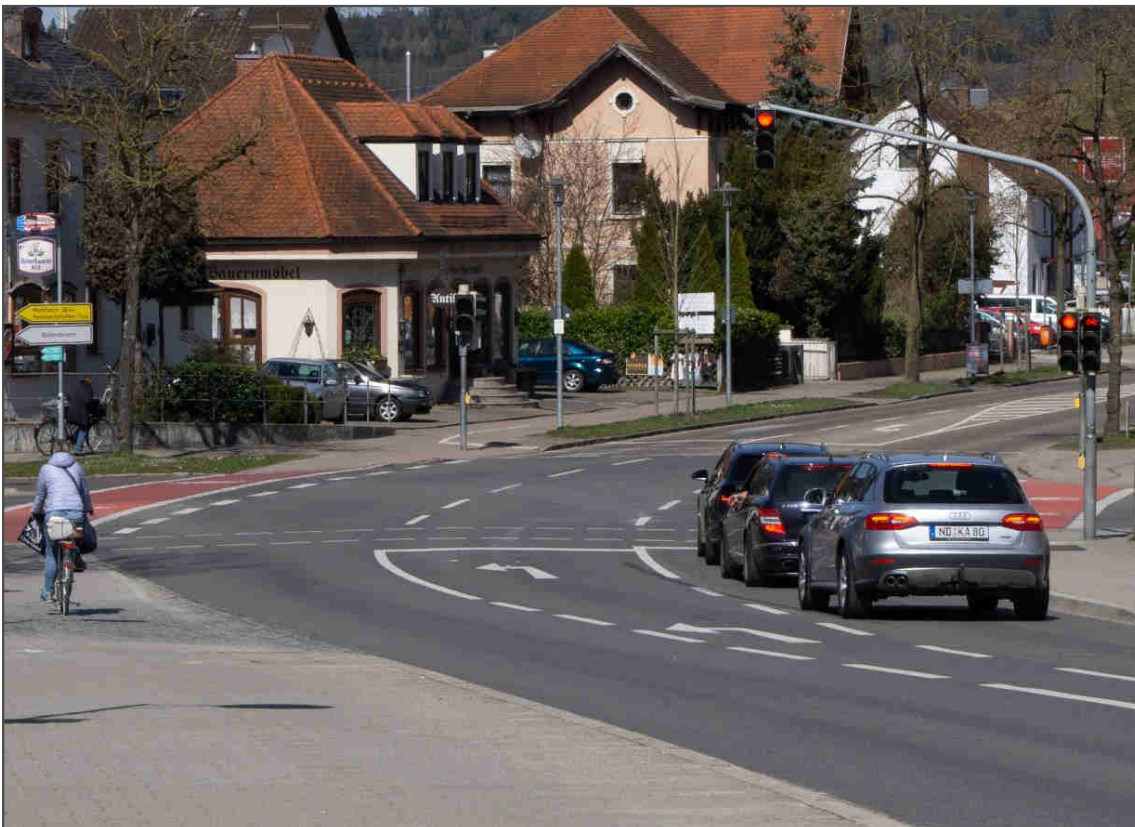
**Maßnahmenbeschreibung**

Querung gemeinsam mit Fußverkehr

Bei dem Knotenpunkt handelt es sich um einen stark belasteten und konflikträchtigen Kfz-Verkehrsknoten. Die Signalisierung des Radverkehrs erfolgt gemeinsam dem Fußverkehr. Die gemeinsame Signalisierung mit dem Fußverkehr kommt vor allem im Verlauf von gemeinsamen Geh- und Radwegen und für den Radverkehr freigegebenen Gehwegen in Betracht. Sie sollte an allen Knotenarmen außer an der Ringelmeierbucht umgesetzt werden

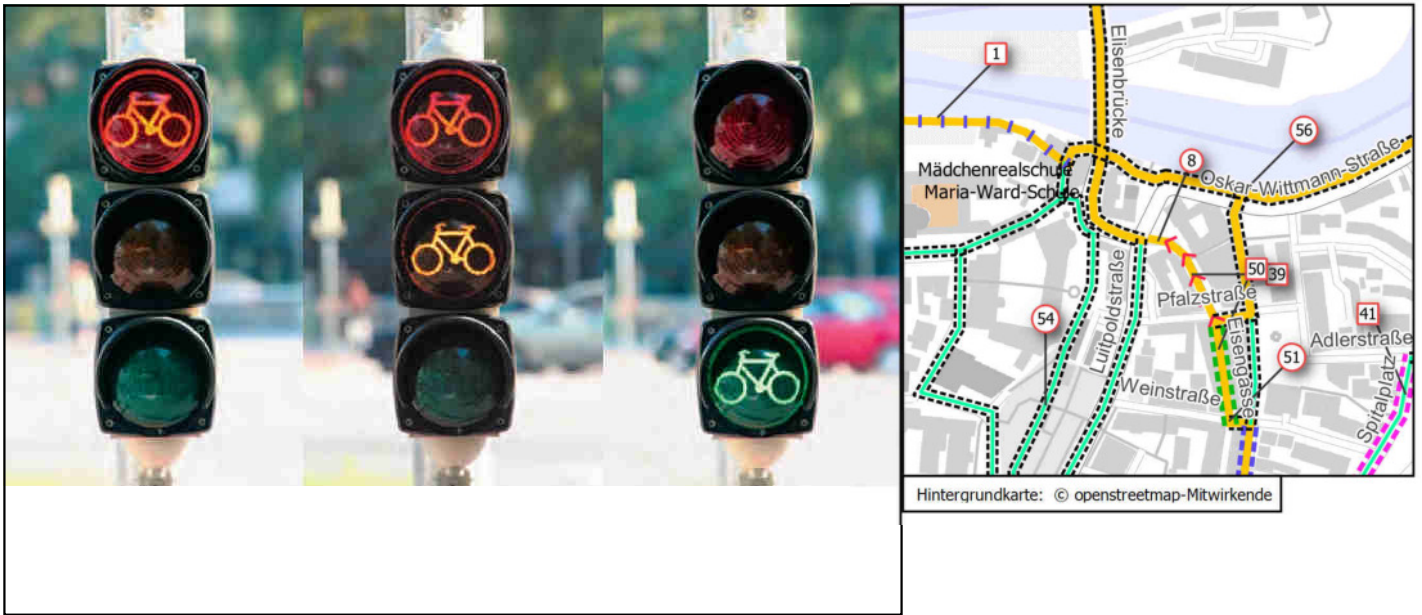
**Wechselwirkungen**

Die Freigabe für den Rad- und Fußverkehr erfolgt teils zusammen mit der Freigabe für den Kfz-Verkehr. Es ist darauf zu achten, dass die Freigabe für Fuß- und Radverkehr mit Vorlauf erfolgt. Die Aufstellflächen sind freizuhalten von Hindernissen, die die Sicht beeinträchtigen.





Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

Knotenpunkt für Radverkehr ausbauen

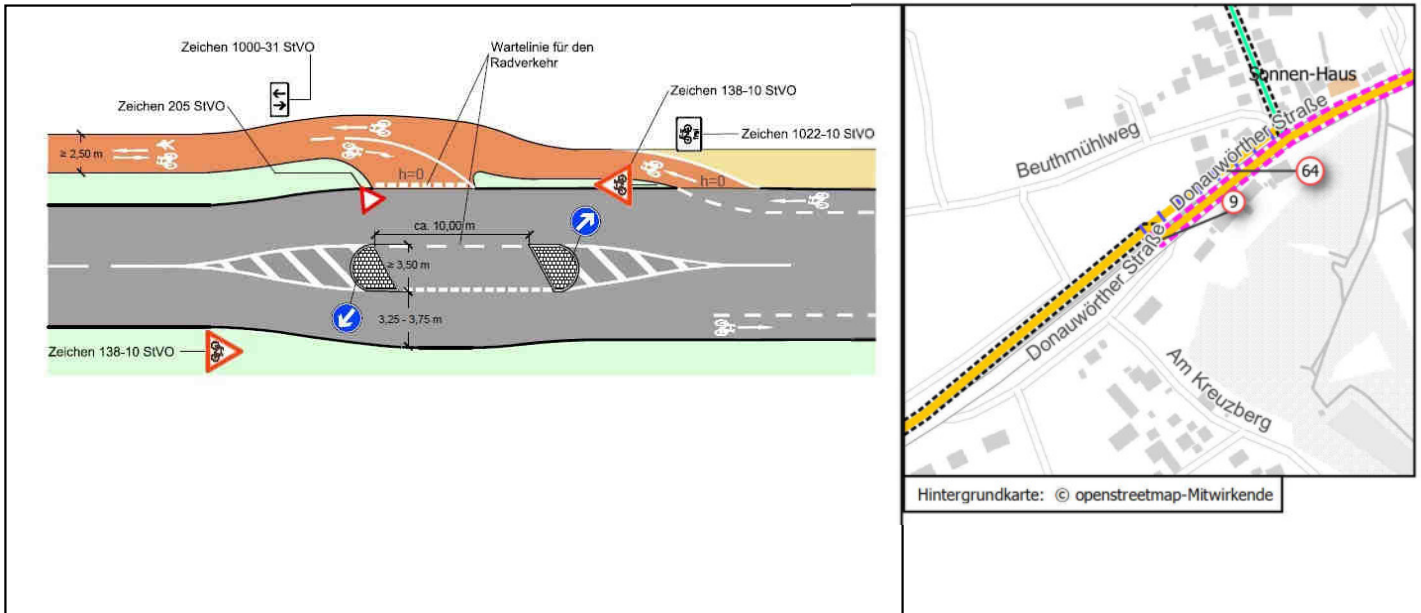
Radfahrende aus der Schranenstraße sollen in die Kreuzung einfahren können. Hierzu ist der Knotenarm Schranenstraße zu signalisieren und die Einbahnstraße in Gegenrichtung freizugeben.

**Wechselwirkungen**

Die Maßnahme führt zu Leistungseinbußen für den Kfz-Verkehr und sollte erst nach Inbetriebnahme einer zweiten Donaublicke umgesetzt werden. Eine temporäre Verbesserung für die Relation kann durch Maßnahme 56 erreicht werden.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Mittelinsel als Querungshilfe für Rad- und Fußverkehr

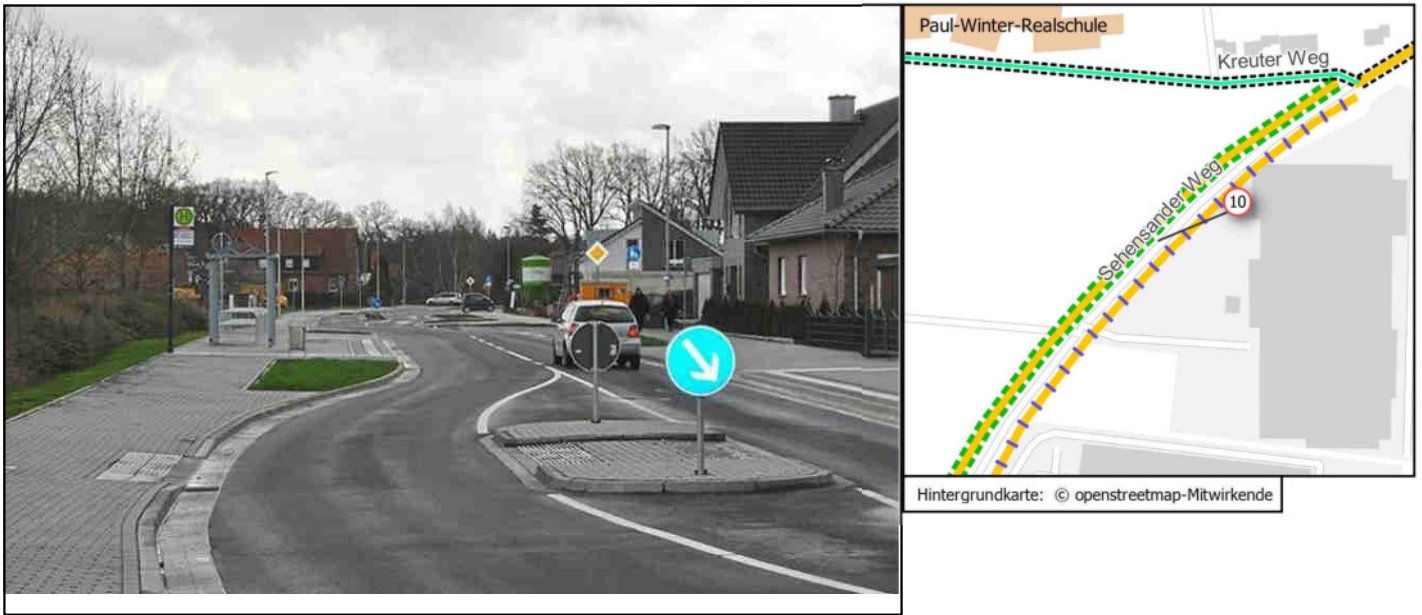
Auf Nordseite der Donauwörther Straße befindet sich außerhalb der Ortschaft ein Gemeinsamer Geh- und Radweg. Am Ortseingang sollte die Auflösung des einseitigen Zweirichtungsrads durch eine Mittelinsel erfolgen, wo der Radverkehr stadteinwärts in den Mischverkehr oder auf die Nebenanlagen auf Südseite geleitet wird.

Wechselwirkungen

Die Mittelinsel mit Versatz zur Fahrbahnachse bremst den Kfz-Verkehr am Orteingang und dient damit der Verkehrssicherheit. Für Fußverkehr wird eine Möglichkeit zur sicheren Querung geschaffen.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



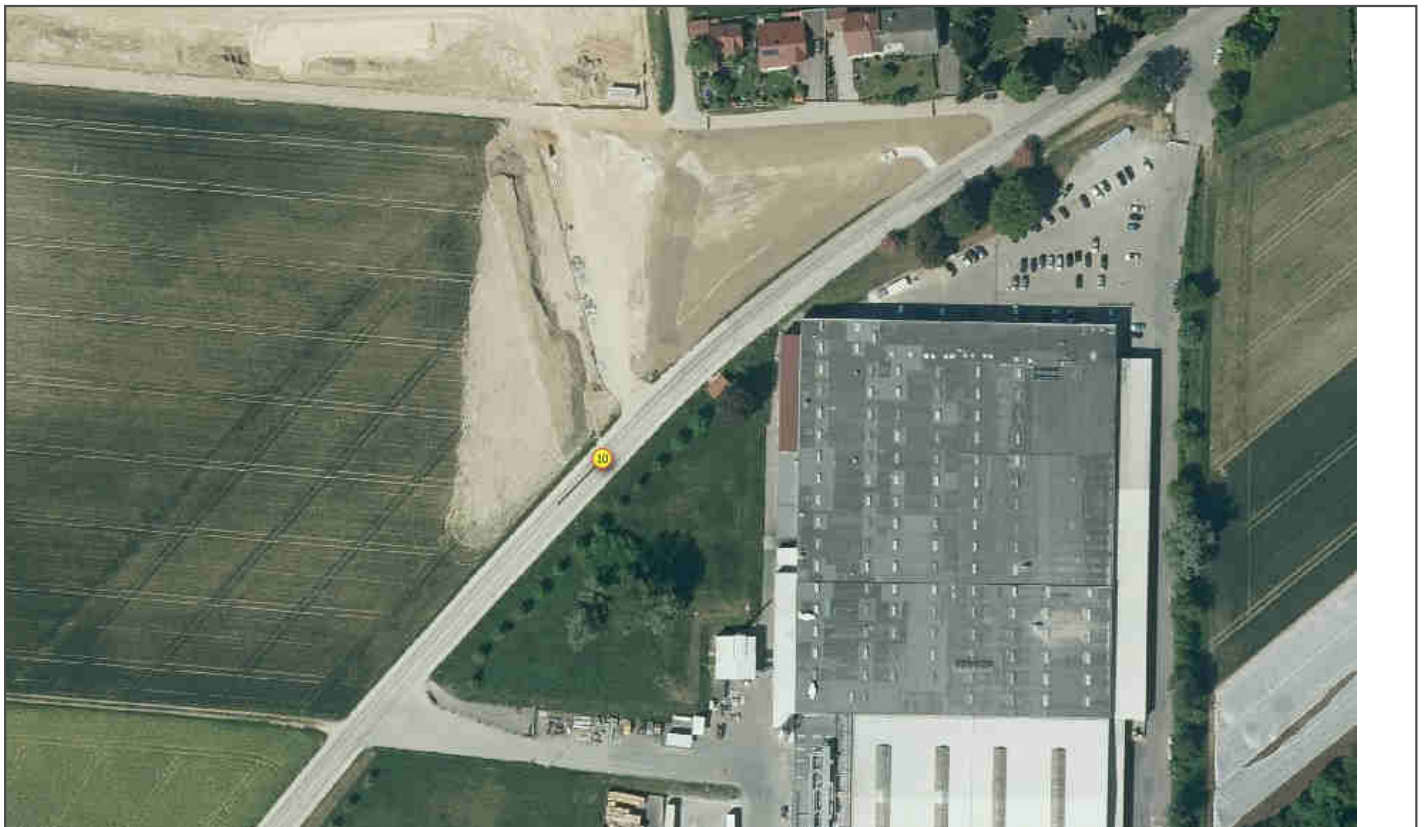
**Maßnahmenbeschreibung**

Mittelinsel als Querungshilfe für Rad- und Fußverkehr

Im Bereich des Schulgebietes soll eine Mittelinsel mit Versatz zur Fahrbahnachse als Querungshilfe für Rad- und Fußverkehr (Schulweg Bahnhof) dienen. Möglichkeit von Gemeinsamen Geh- und Radweg in Kreuter Weg zu queren.

**Wechselwirkungen**

Die Mittelinsel mit Versatz zur Fahrbahnachse bremst den Kfz-Verkehr am Orteingang und dient damit der Verkehrssicherheit. Für Fußverkehr wird eine Möglichkeit zur sicheren Querung geschaffen.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

**Knotenpunktgestaltung**

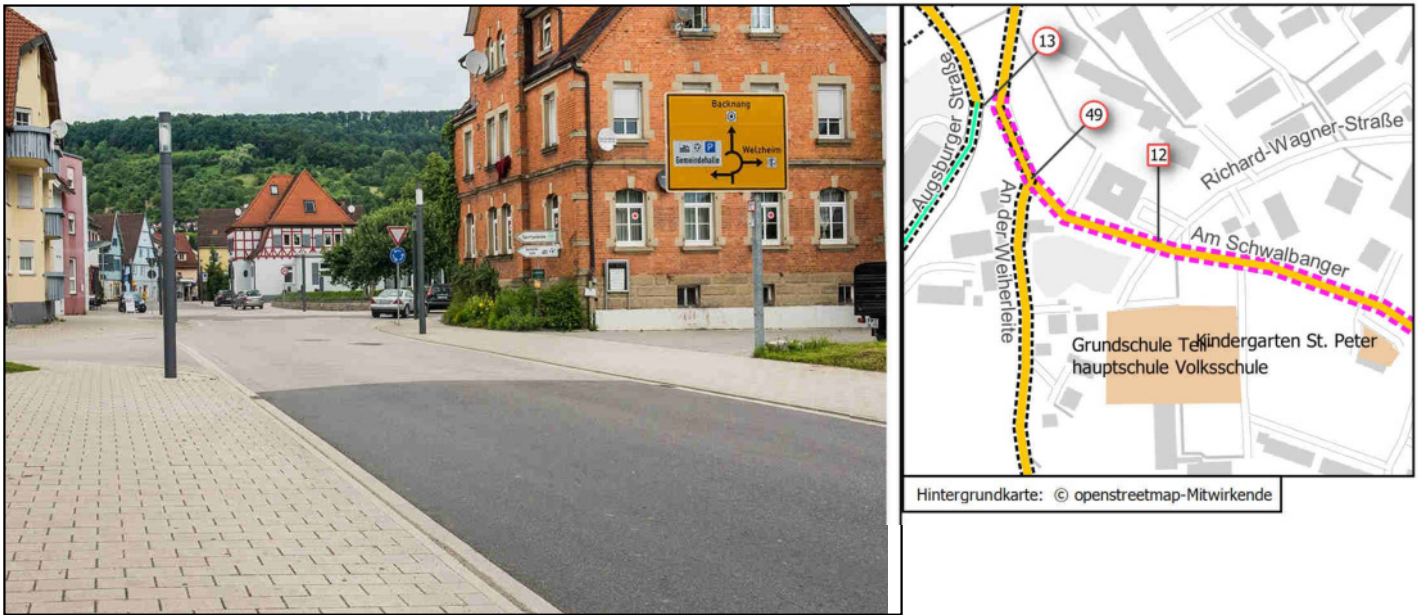
Die Einmündung der Rosenstraße in die Luitpoldstraße ist für den Kfz-Verkehr sichtbarer zu machen. Vorziehen der Seitenbereiche (Bordsteine) um ca. 2,0 m an Einmündung Rosenstraße. Radverkehr soll möglichst früh im Blickfeld des aus Richtung Süden in der Luitpoldstraße heranfahrenden Kfz-Verkehr sein. Durch das Vorziehen der Seitenbereiche sind die Sichtbeziehungen auf Radfahrende, die aus der Rosestraße kommen nicht mehr durch parkende Pkw behindert.

**Wechselwirkungen**

Ränder der Luitpoldstraße sind deutlicher erkennbar. Aufwertende Gestaltung. Ruhender Verkehr parkt augescheinlich in Parkbuchten, so wie es östlich des Fußgängerüberweges schon der Fall ist.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



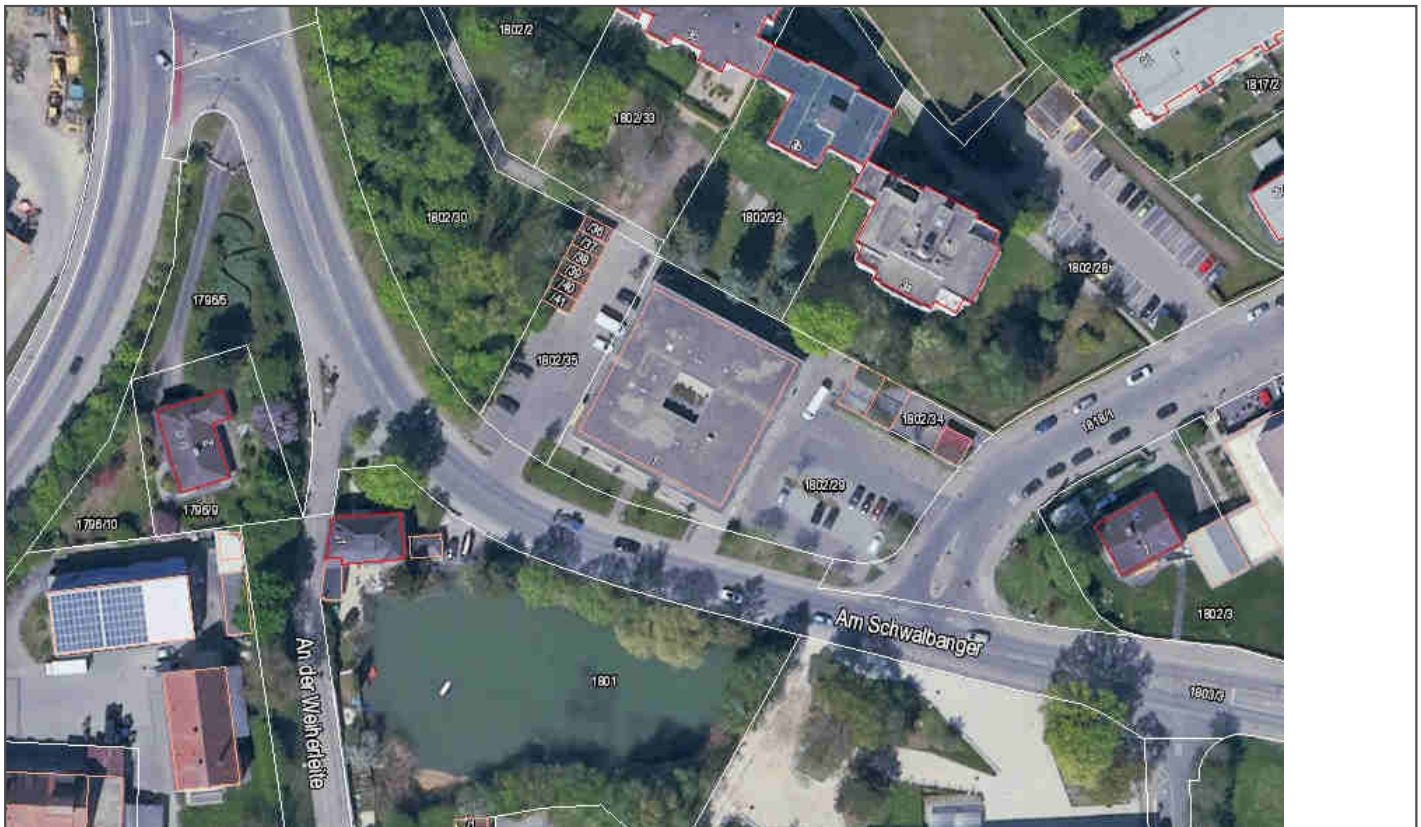
**Maßnahmenbeschreibung**

**Gestaltung**

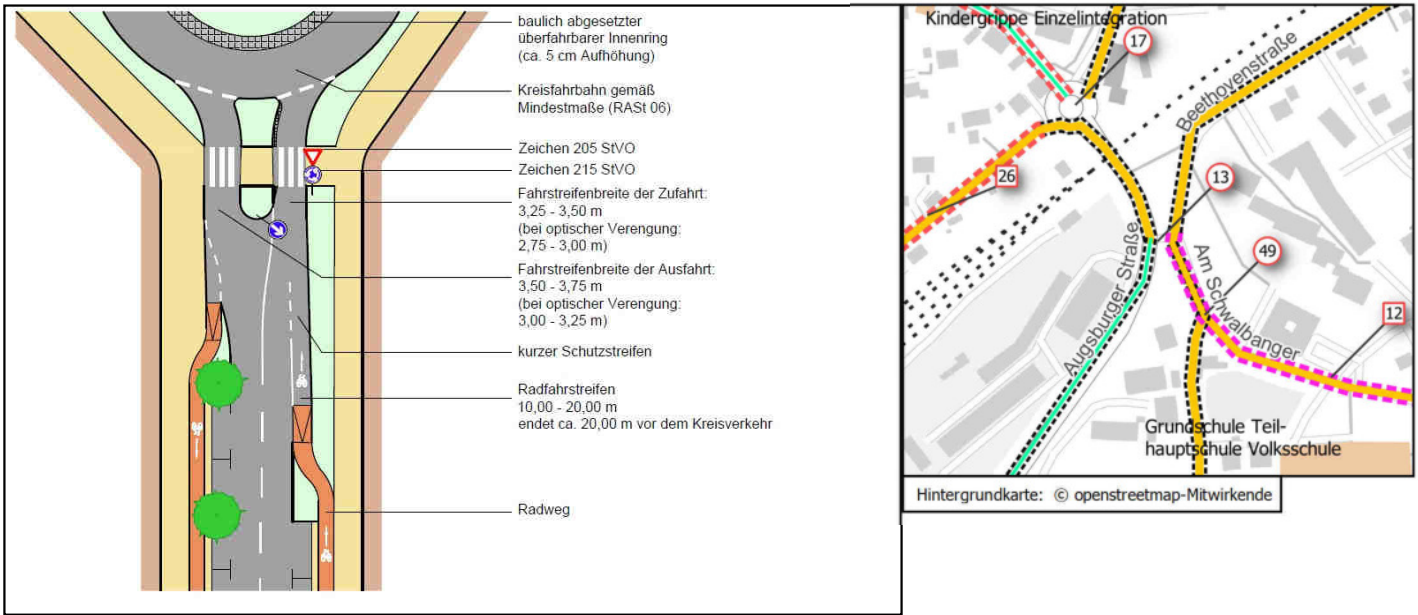
Gestaltung des öffentlichen Raumes. Weiche Trennelemente abwechselnd mit klar separierter Fahrbahn. Fahrbahnbreite auf 6 m beschränken. Tempo 30 sollte durch die Gestaltung des Straßenraums gestützt werden. Der Radverkehr kann so unkompliziert im Mischverkehr geführt werden. Die bestehenden Nebenanlagen sind für die gemeinsame Führung mit dem Fußverkehr ungeeignet.

**Wechselwirkungen**

Es wird die für die Führung des Radverkehrs im Mischverkehr angestrebt. Die Gestaltung des Straßenraumes unterstützt die Tempo 30 Regelung.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Kreisverkehr

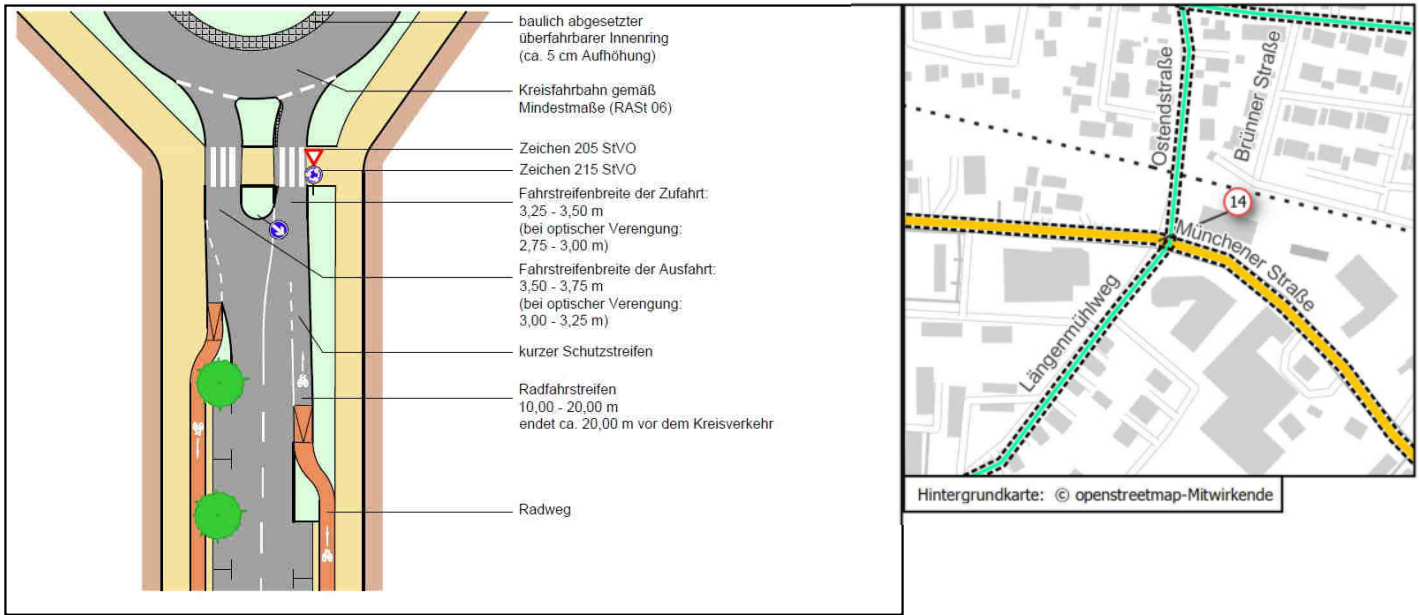
Es besteht eine komplizierte Knotenpunkt-Situation. Da es sich auch um einen wichtigen Knoten für den Radverkehr handelt, kann ein Kreisverkehr die Situation wesentlich verbessern. Im Vorfeld der Kreisverkehrszufahrten wird der Radverkehr in den Mischverkehr eingefädelt.

Wechselwirkungen

Die Leistungsfähigkeit eines Kreisverkehrs für den Kfz-Verkehr muss zunächst untersucht werden. Der Kreisverkehr kann hier dem Verkehrsfluss verbessern und die Situation für alle Verkehrsteilnehmer sicherer und einfacher gestalten. Die Nebenanlagen können weiterhin für den Radverkehr freigegeben sein, jedoch ohne benutzungspflicht.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



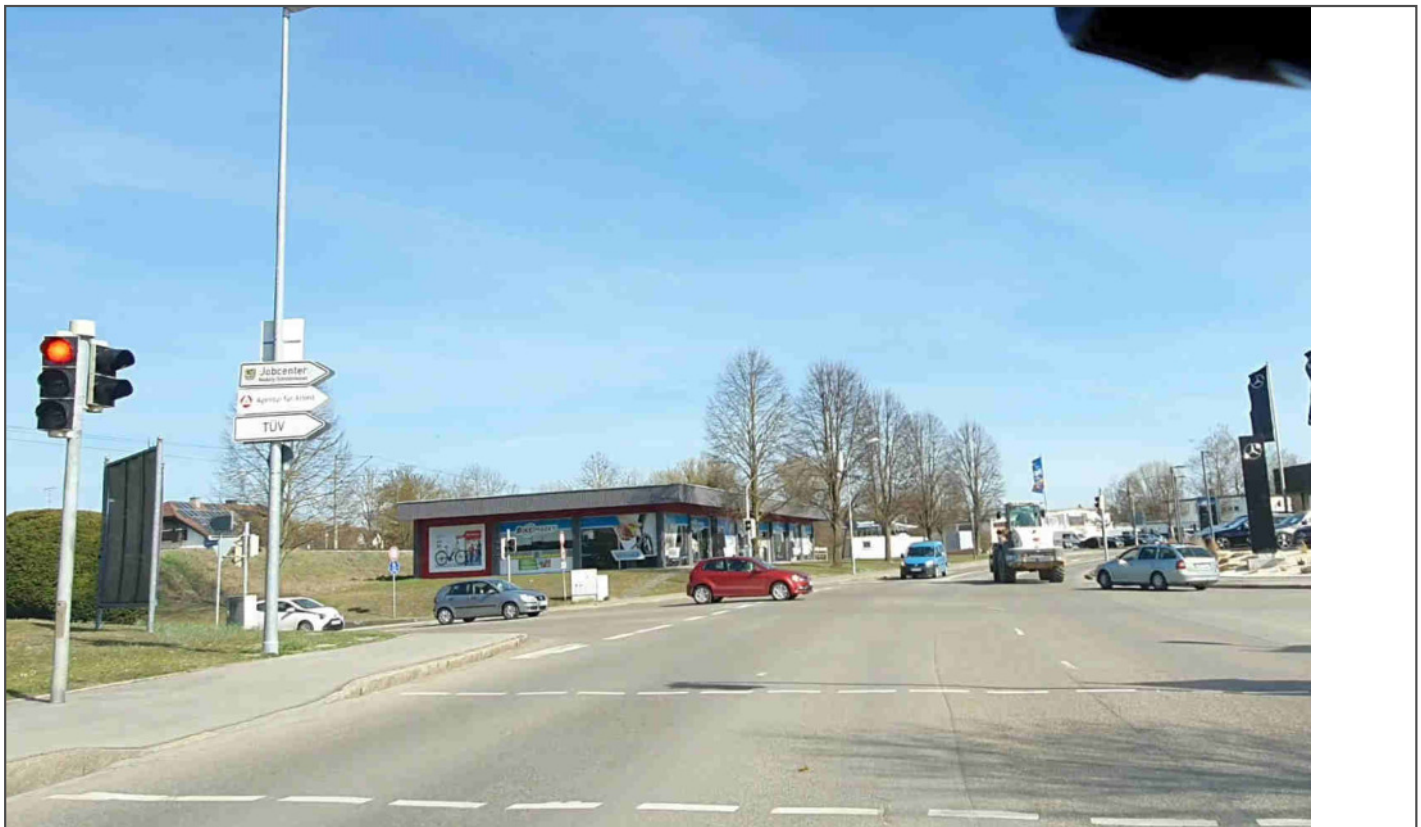
Maßnahmenbeschreibung

Kreisverkehr

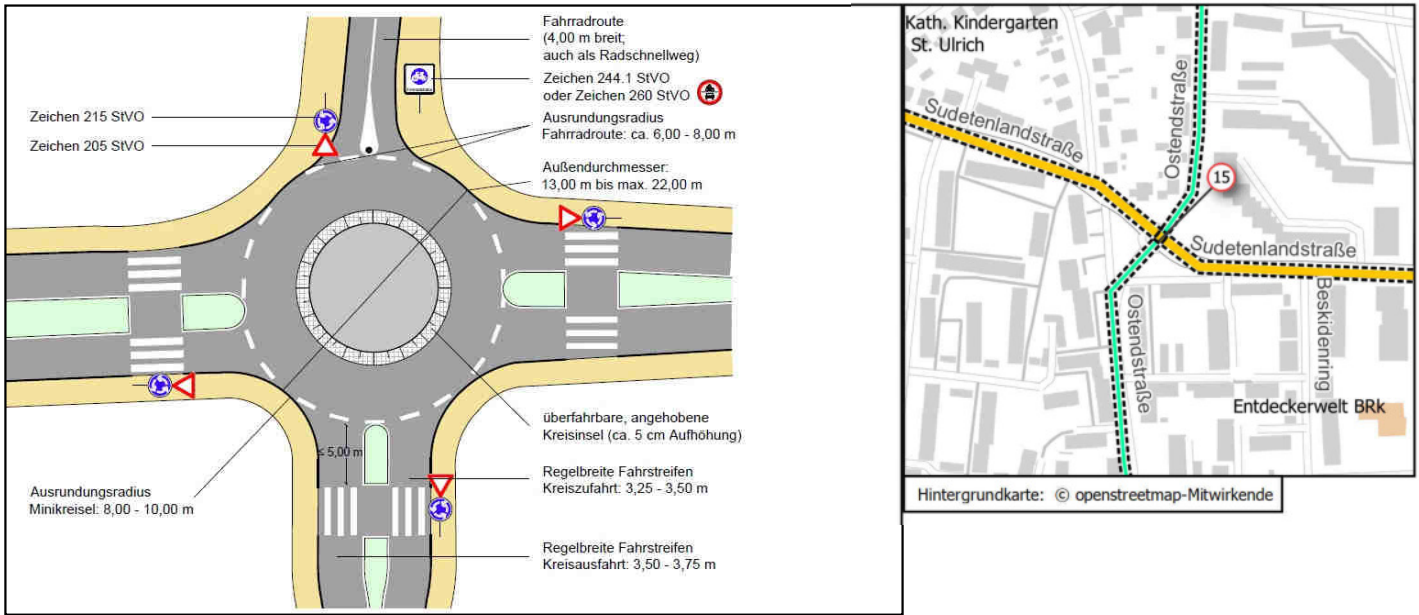
Durch einen Kreisverkehr kann die Situation am Knotenpunkt für den Radverkehr verbessert werden.

Wechselwirkungen

Die Leistungsfähigkeit eines Kreisverkehrs für den Kfz-Verkehr muss zunächst untersucht werden. Es muss überprüft werden, ob die Leistungsfähigkeit gegenüber der bestehenden Signalisierung nicht verschlechtert wird. Die Nebenanlagen können weiterhin für den Radverkehr freigegeben sein, jedoch ohne Benutzungspflicht.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Minikreisel

Bestehender Kreisverkehr entspricht nicht den Anforderungen der RAST. Durchmesser Kreisinsel mindestens 13 m. Ausladungsradien der Zufahrten 8-10 m

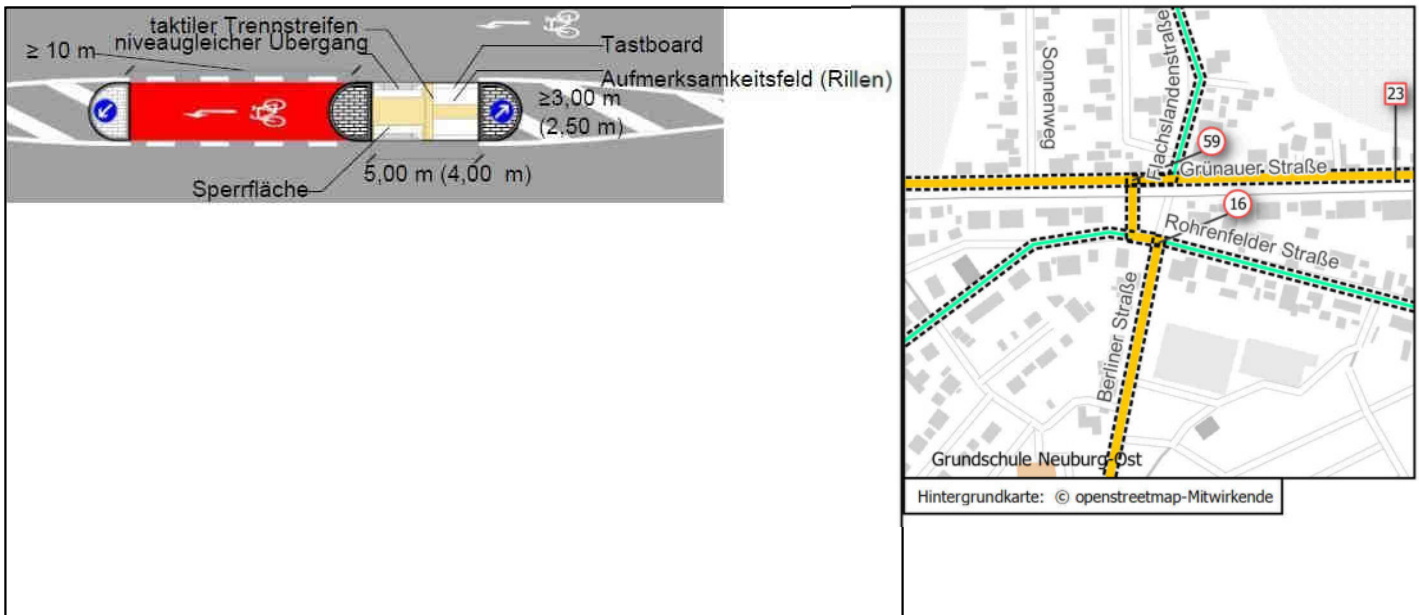
Wechselwirkungen

Der Ausbau des Kreisverkehrs fördert die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer





Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

Querungshilfe für Linksabbiegenden Radverkehr

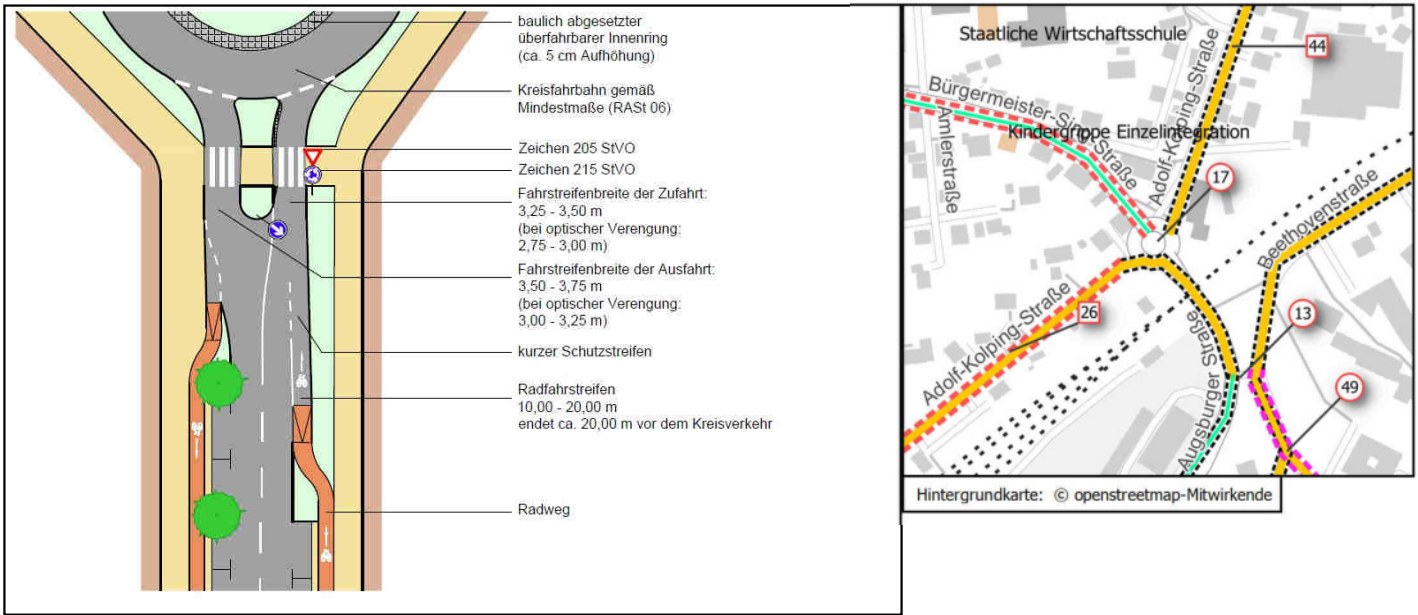
Die Einmündung Berliner Straße in Grünauer Straße kann aus Platzgründen nicht mit einem Radverkehrsangebot ausgestattet werden. Vorgeschlagen wird der Bau einer Querungshilfe mit vorgelagerter oder integrierter Aufstellfläche für den Radverkehr südlich der Einmündung Rohrenfelder Straße. Der Radverkehr quert im weiteren Verlauf an Fußgängerampel die Grünauer Straße.

**Wechselwirkungen**

Die Maßnahme steht in Zusammenhang mit Maßnahme 59.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Kreisverkehr

Der bestehende Kreisverkehr sollte bezüglich der Fuß- und Radverkehrsanlagen überarbeitet werden. Die einheitliche Führung am Kreisverkehr sollte erreicht werden. Im Vorfeld der Kreisverkehrszufahrten wird der Radverkehr in den Mischverkehr eingefädelt. Im Kreisverkehr fährt der Radverkehr auf der Fahrbahn.

Wechselwirkungen

Die Nebenanlagen können weiterhin für den Radverkehr freigegeben sein, jedoch ohne benutzungspflicht.



Anl. 17

Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



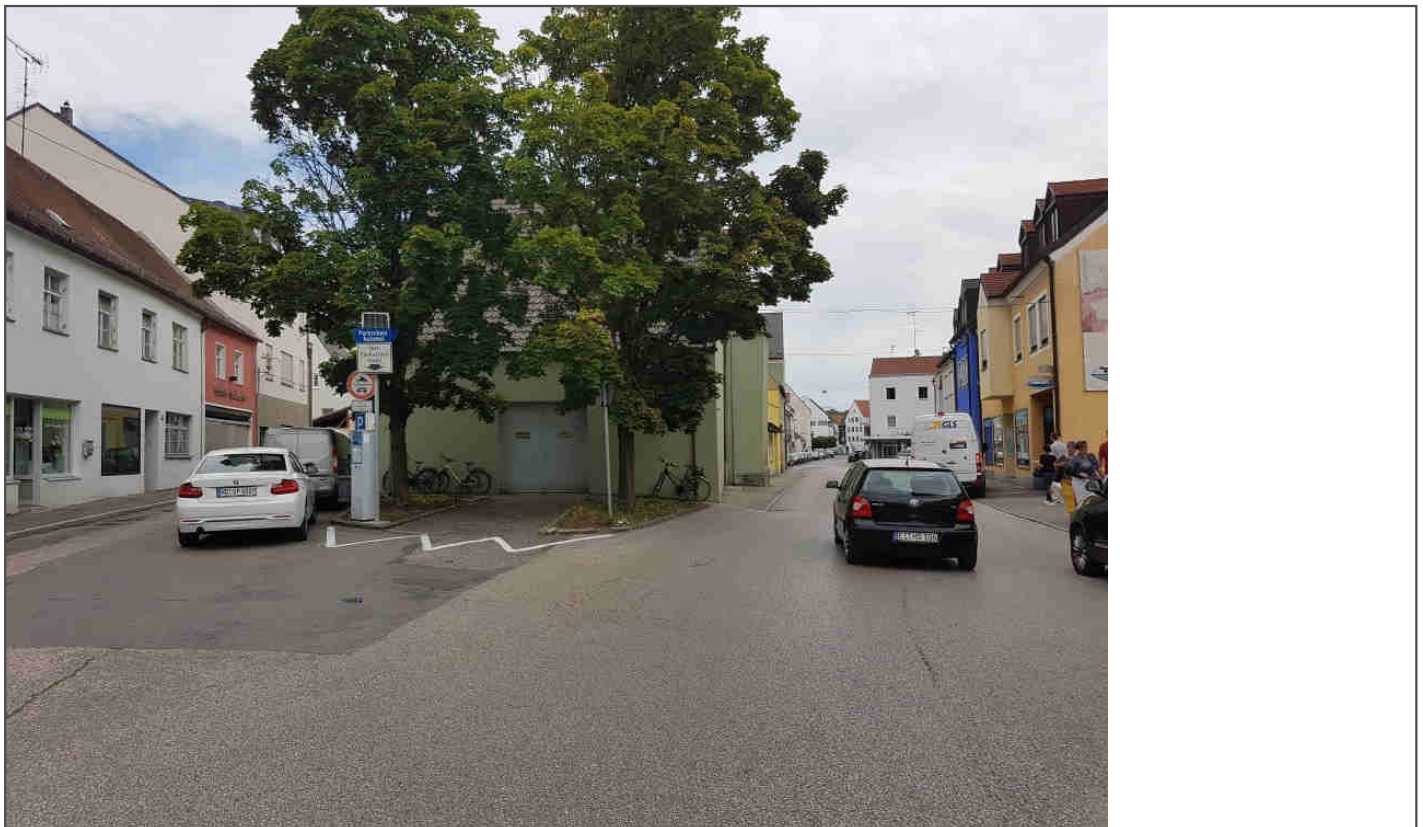
**Maßnahmenbeschreibung**

**Knotenpunktgestaltung**

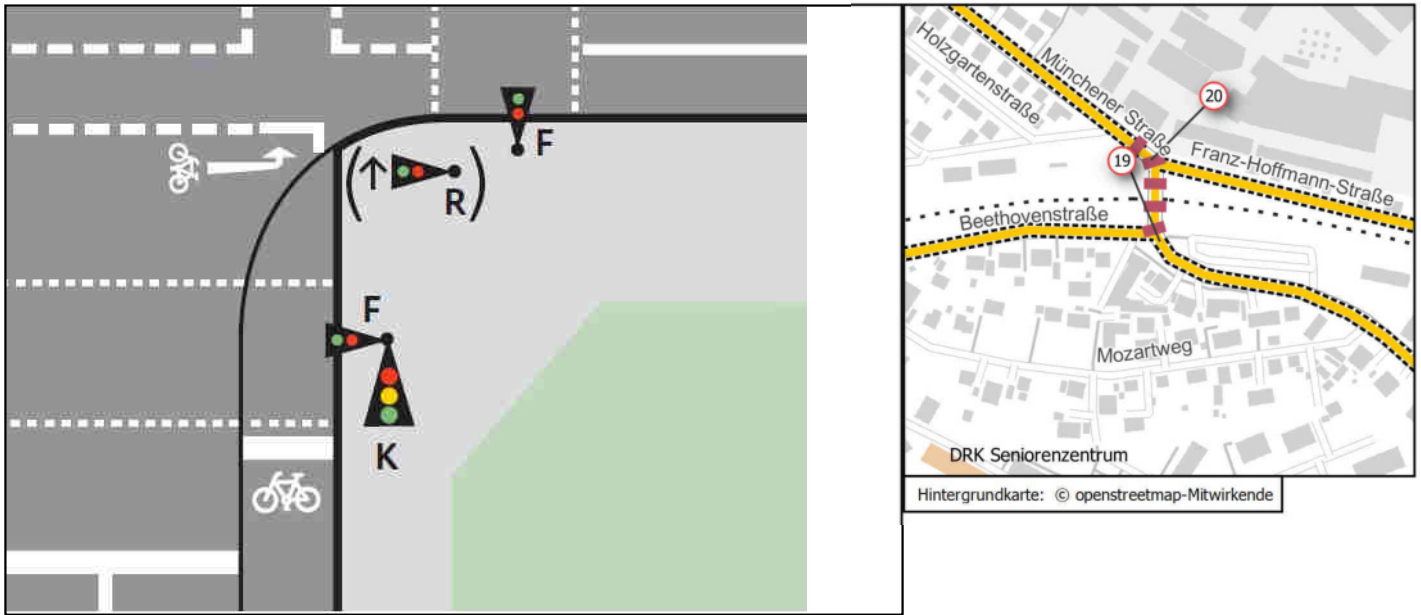
Einmündung der Fahrradstraße. Die Einmündung sollte sich klar abheben und vom allen Richtungen aus als solche erkennbar sein. Hierfür sind ein Wechsel des Bodenbelags im Knotenpunktbereich zu empfehlen und entsprechende Markierungen und Symbole.

**Wechselwirkungen**

Die Fahrradstraße ist wie bisher nur für Anlieger freizugeben. Die Hechtstraße wird vom Radverkehr gegen die Einbahnrichtung befahren. Es entsteht eine Rechts-vor-Links-Situation, Schäfflerstr. / Hechtenstraße.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

**Einfädelungsstreifen**

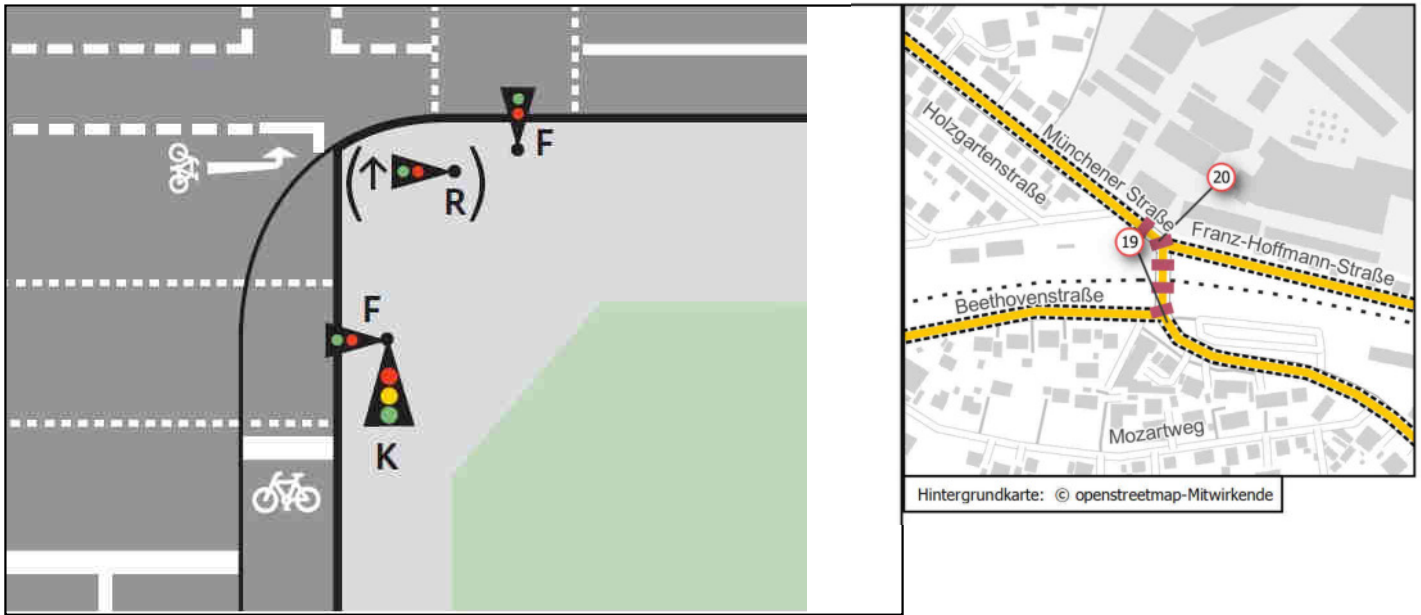
Der Radverkehr ist im Bereich der Engstelle Bahn-Unterführung im Mischverkehr auf der Fahrbahn zu führen. Hierfür ist dem Radverkehr eine vorgezogene Haltlinie zu markieren und entsprechend Vorlaufzeit der Grünfreigabe vor dem Kfz-Verkehr (mehrere Sekunden) vorzusehen. Die vorgezogene Haltlinie ist auf den Nebenanlagen zu markieren. Bei grün fährt der Radfahrende vor der Freigabe für den Kfz-Verkehr auf die Fahrbahn. Auf der Fahrbahn kann weiter bis zur Einengung ein Schutzstreifen markiert werden.

**Wechselwirkungen**

Die Maßnahme kann die Freigabezeiten für den Kfz-Verkehr beeinflussen. Im Rahmen der Signalisierung des Radverkehrs ist das Signalprogramm anzupassen.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

**Einfädelungstreifen**

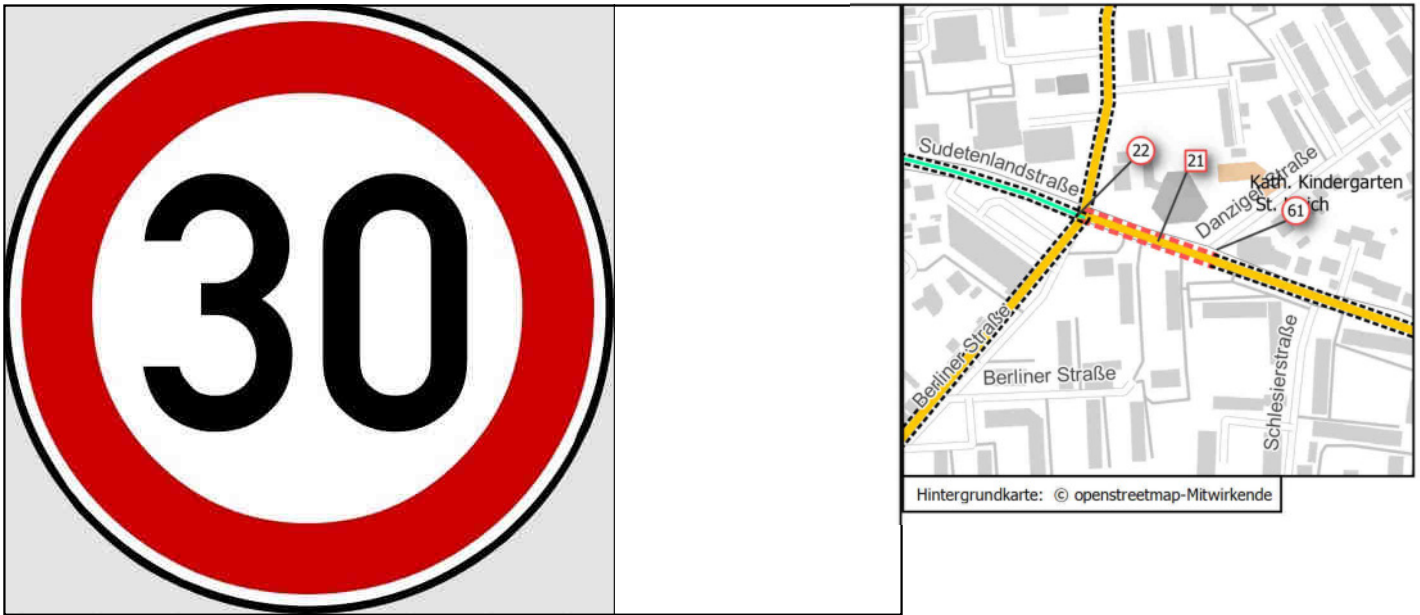
Der Radverkehr ist im Bereich der Engstelle Bahn-Unterführung im Mischverkehr auf der Fahrbahn zu führen. Hierfür ist dem Radverkehr eine vorgezogene Haltlinie zu markieren und entsprechend Vorlaufzeit der Grünfreigabe vor dem Kfz-Verkehr (mehrere Sekunden) vorzusehen. Die vorgezogene Haltlinie ist auf den Nebenanlagen zu markieren. Bei grün fährt der Radfahrende vor der Freigabe für den Kfz-Verkehr auf die Fahrbahn. Auf der Fahrbahn kann weiter bis zur Einengung ein Schutzstreifen markiert

**Wechselwirkungen**

Die Maßnahme kann die Freigabezeiten für den Kfz-Verkehr beeinflussen. Im Rahmen der Signalisierung des Radverkehrs ist das Signalprogramm anzupassen.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

Tempo 30

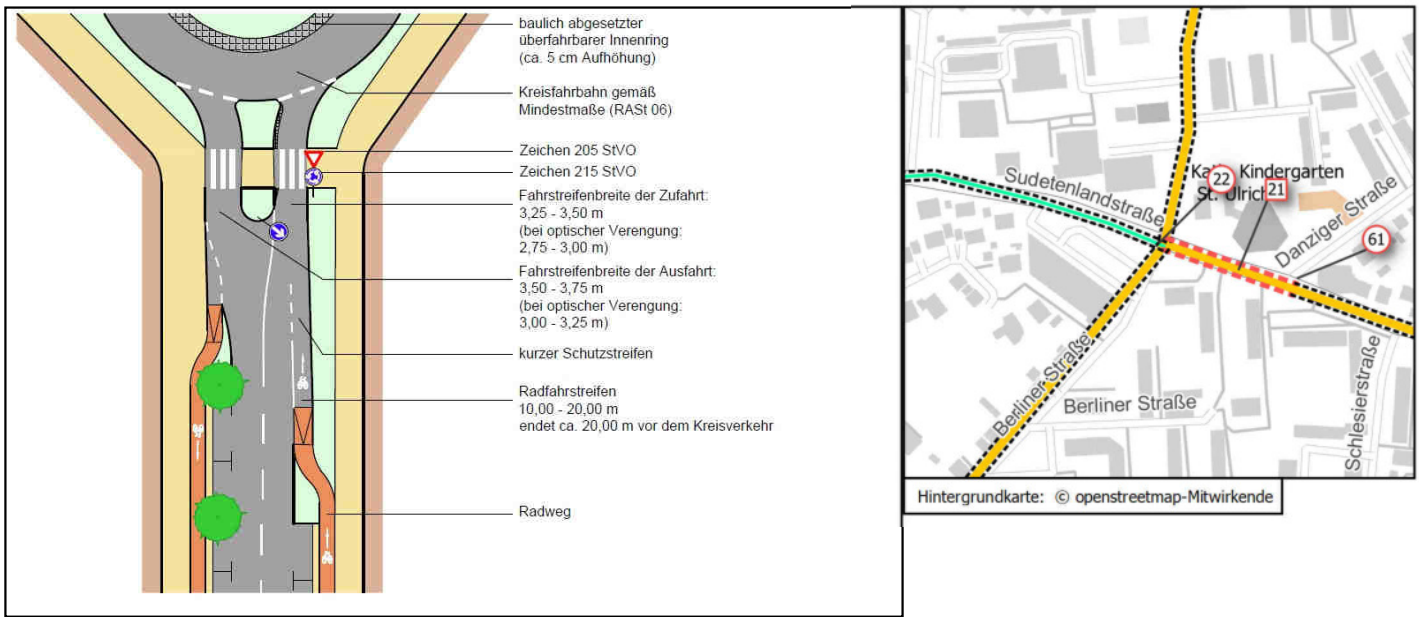
Auf der Sudetenlandstraße zwischen Danziger Straße und Berliner Straße sollte Tempo 30 fortgeführt werden (ca. 100 m Strecke vor dem Knotenpunkt mit Berliner Straße sind noch Tempo 50)

**Wechselwirkungen**

Im Normalfall sind einheitliche Geschwindigkeitsregelungen für den Verkehrsfluss vorteilhaft. Die Anordnung von Tempo 30 ist nach den derzeit gültigen Regelungen der StVO nicht ohne weitere möglich. Alternative Möglichkeiten den Radverkehr zu führen wurden überprüft. Die Breite der Fahrbahn beträgt nur 6-6,50 m. Die Nebenanlagen sind zu schmal.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Kreisverkehr

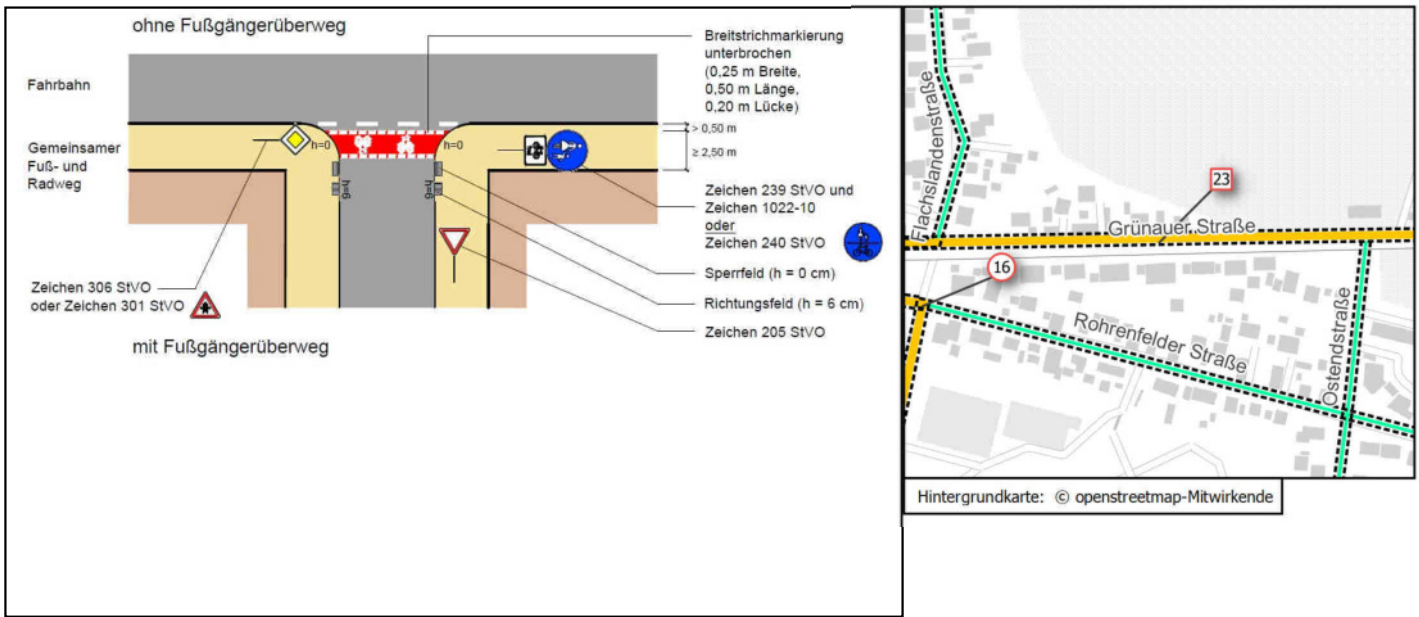
Am Knotenpunkt besteht bisher kein Radverkehrsangebot. Ein Radverkehrsangebot mit vorgezogenem Haltebreich oder aufgeweiteter Aufstellfläche kann nur unter Wegfall von Abbiegestreifen hergestellt werden. Hierfür ist die Verkehrssituation großräumig zu ändern. Es wird daher vorgeschlagen die Realisierung eines Kreisverkehrs zu überprüfen.

Wechselwirkungen

Die Leistungsfähigkeit eines Kreisverkehrs für den Kfz-Verkehr muss zunächst untersucht werden. Es muss überprüft werden, ob die Leistungsfähigkeit gegenüber der bestehenden Signalisierung nicht verschlechtert wird. Die Nebenanlagen können weiterhin für den Radverkehr freigegeben sein, jedoch ohne Benutzungspflicht.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme

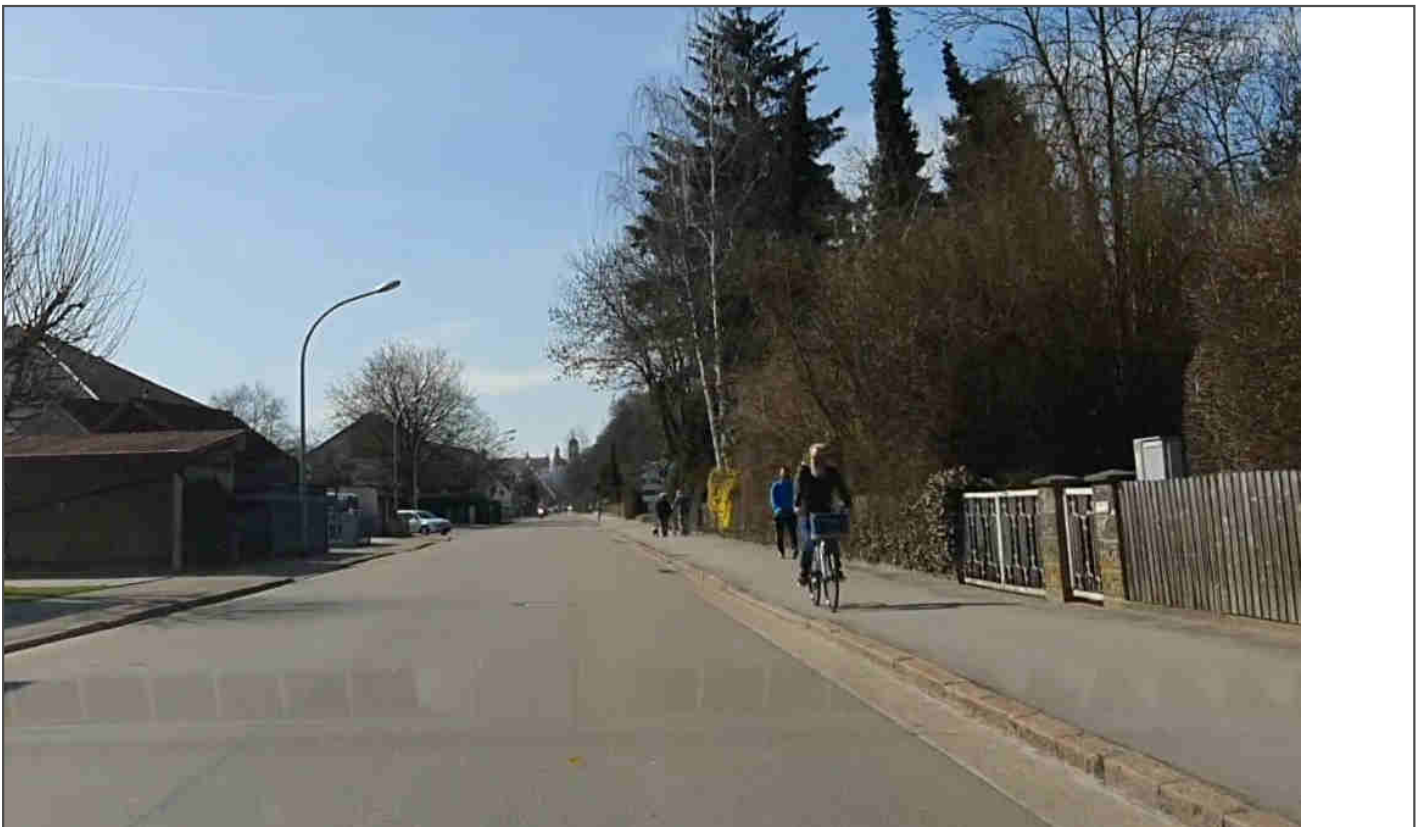


Maßnahmenbeschreibung

Ausbau der Nebenanlagen

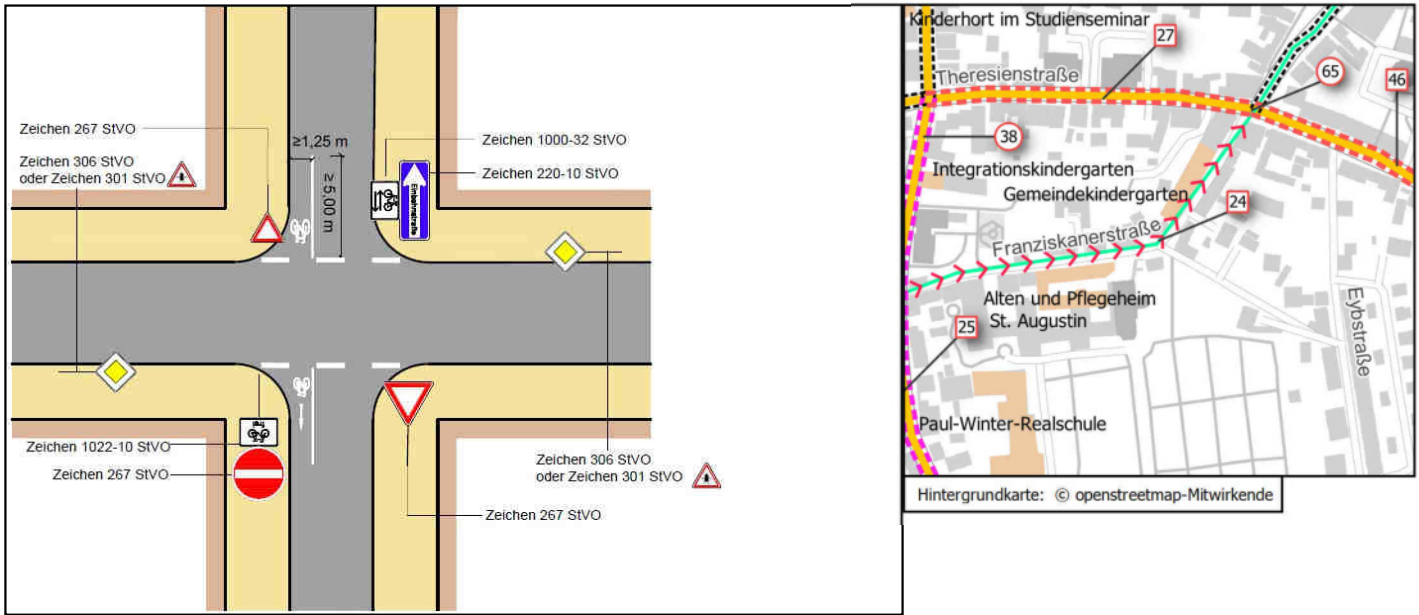
Die Nebenanlagen zwischen Ostenendstraße und Sonnenweg sind zu schmal. Der Gehweg mit Freigabe für Radverkehr ist eine wichtige Hauptroute für den Radverkehr. Die Nutzung des Gehweges ist in dieser Form nicht verträglich mit dem Fußverkehr. Die Nebenanlagen auf Nordseite sollten auf mindestens 3,00 m ausgebaut werden.

Wechselwirkungen





Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Freigabe in Gegenrichtung

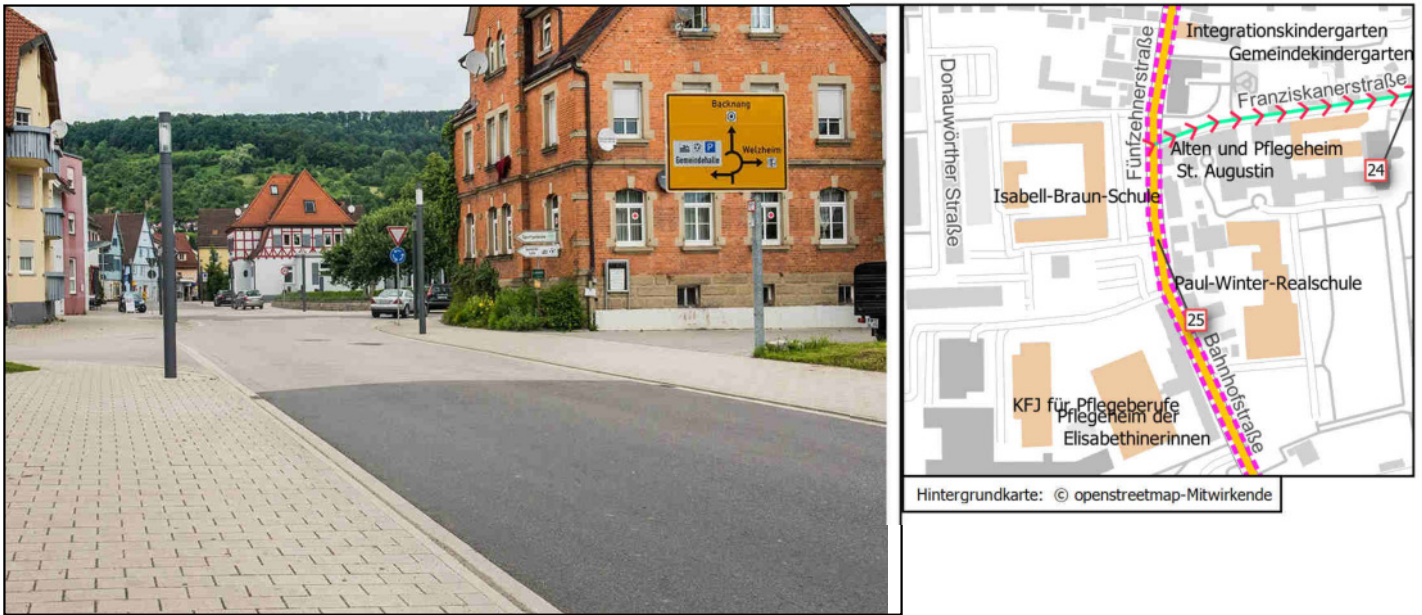
Im Zuge der Realisierung eines Campus sollte die Relation Franziskanerstraße - Innenstadt für den Radverkehr in geeigneter Weise berücksichtigt werden. Es wird erwartet, dass die Relation durch Studenten stark nachgefragt wird. Im Zuge dessen, ist die Einbahnstraße in Gegenrichtung für den Radverkehr freizugeben. Die mindestens erforderliche Fahrbahnbreite ist 3,0 m. Es sollten in regelmäßigen Abständen Möglichkeiten zum Ausweichen geschaffen werden.

Wechselwirkungen

Um den Radverkehr auf die festgelegten Hauptachsen zu lenken (Fünftezner Straße, Am Graben) sind Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erforderlich, die die Achse für den Radverkehr attraktiv machen. Siehe hierzu Maßnahme 25 und 38



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

**Gestaltung**

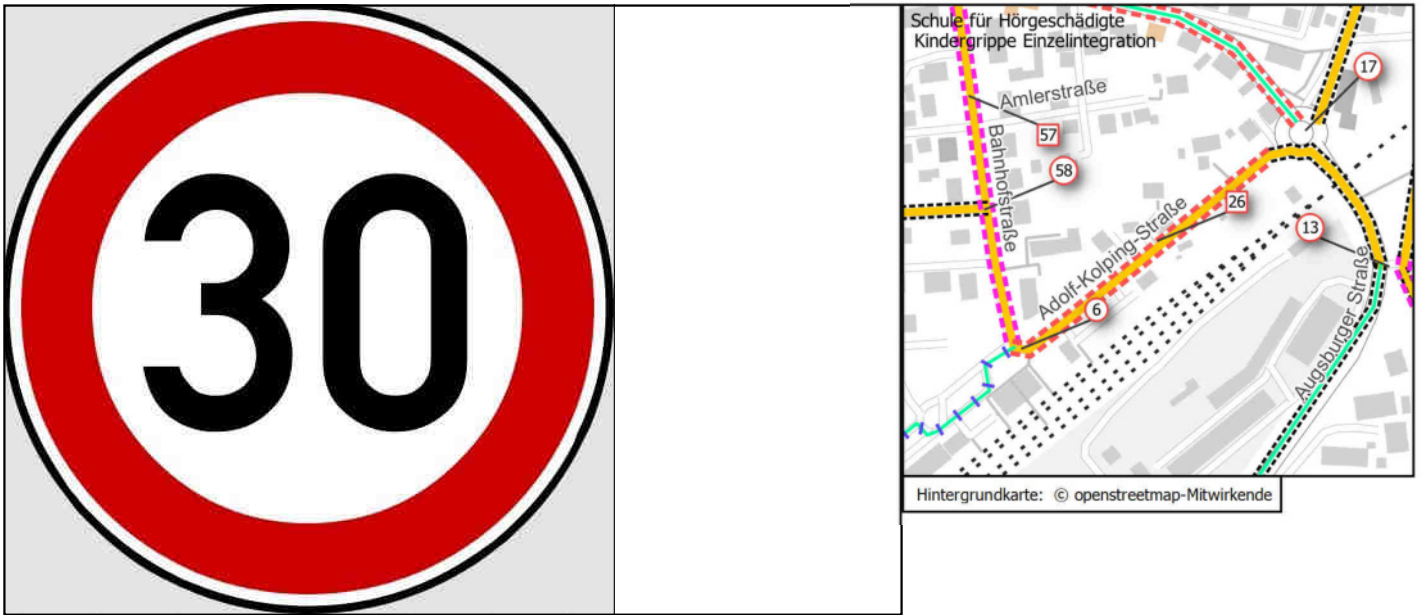
Die Fünftehnerstraße und die Bahnhofstraße sind eine Hauptachse für den Schülerverkehr. Es sind bauliche Maßnahmen zu treffen, um eine Verkehrsberuhigung zu erreichen. Es kann bspw. durch weiche Trennungselemente (shared space) abwechseln mit klar separierter Fahrbahn und Nebenanlagen gearbeitet werden. Das Parken sollte nur in markierten Bereichen erlaubt werden.

**Wechselwirkungen**

Im Rahmen einer neuen Donau-Brücke sollten Maßnahmen umgesetzt werden, die eine Verkehrsverlagerung erwirken. Durch den Bau des Campus wird der Radverkehr mengenmäßig zunehmen. Dies stellt bei einer passenden Gestaltung des Straßenraums jedoch nicht unbedingt ein Problem dar.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



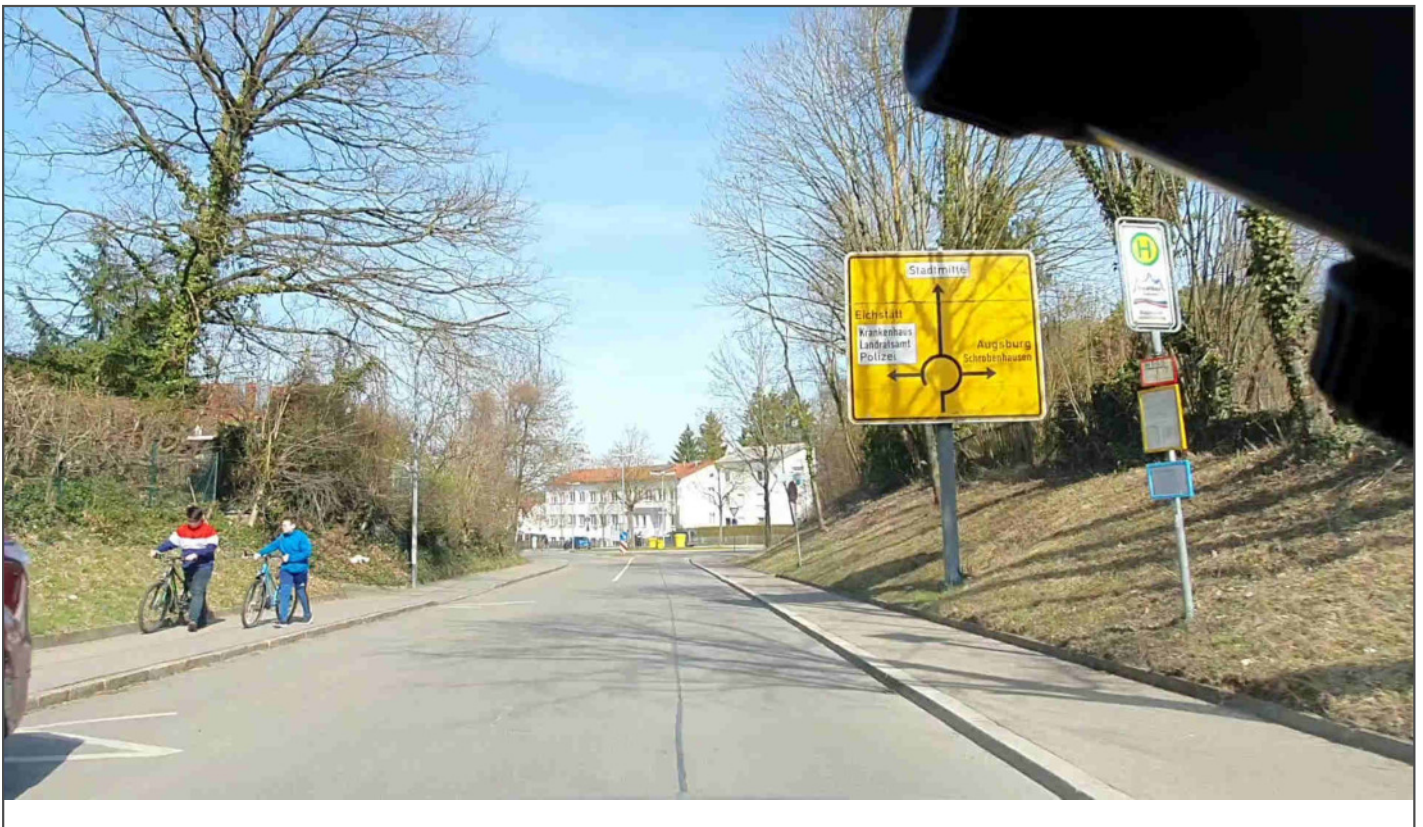
Maßnahmenbeschreibung

Tempo 30

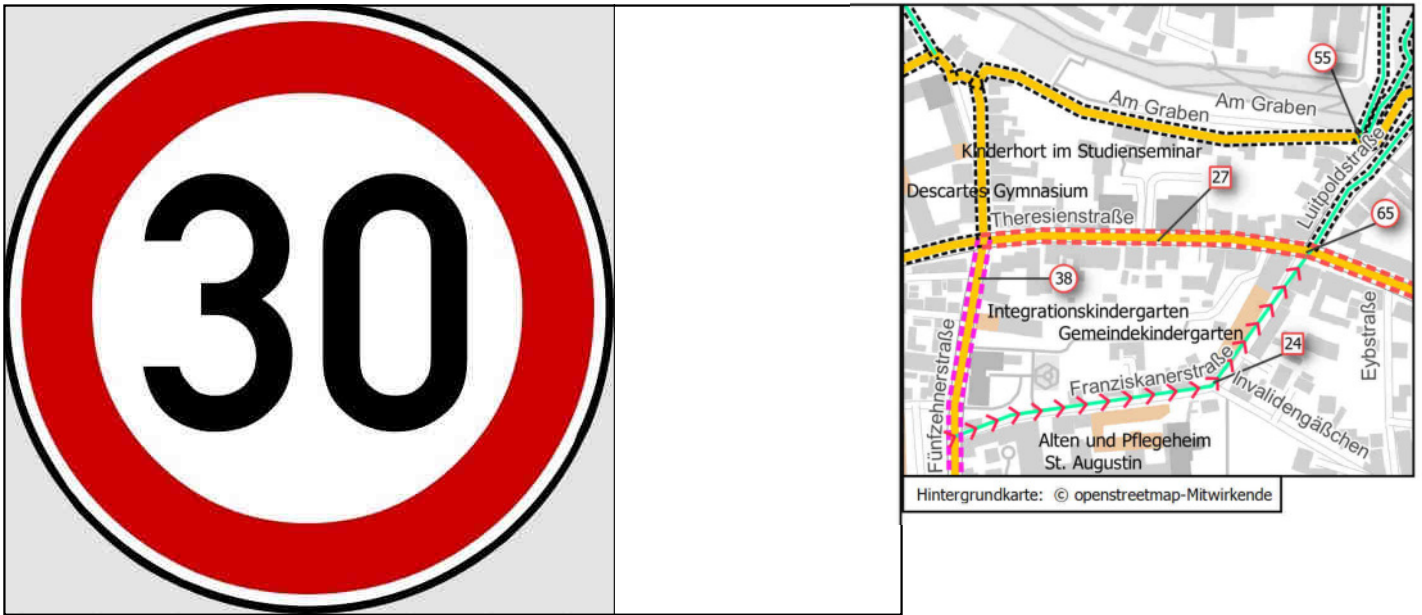
Im Bereich des Bahnhofs besteht im Normalfall ein erhöhtes Schülerverkehrsaufkommen, außerdem nutzen Radpendler die Bahnhofstraße, um zu den Radabstellanlagen zu kommen. Der Radverkehr sollte hier bei Tempo 30 im Mischverkehr fahren. Tempo 30 ist auch durch entsprechende Straßenraumgestaltung zu stützen.

Wechselwirkungen

Alternative Möglichkeiten den Radverkehr zu führen wurden überprüft. Die Nebenanlagen sind zu schmal und die Fahrbahn entspricht den notwendigen Abmessungen von 6-6,50 m Breite. Die Anordnung von Tempo 30 ist nach den derzeit gültigen Regelungen der StVO nicht ohne weiteres möglich.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Tempo 30

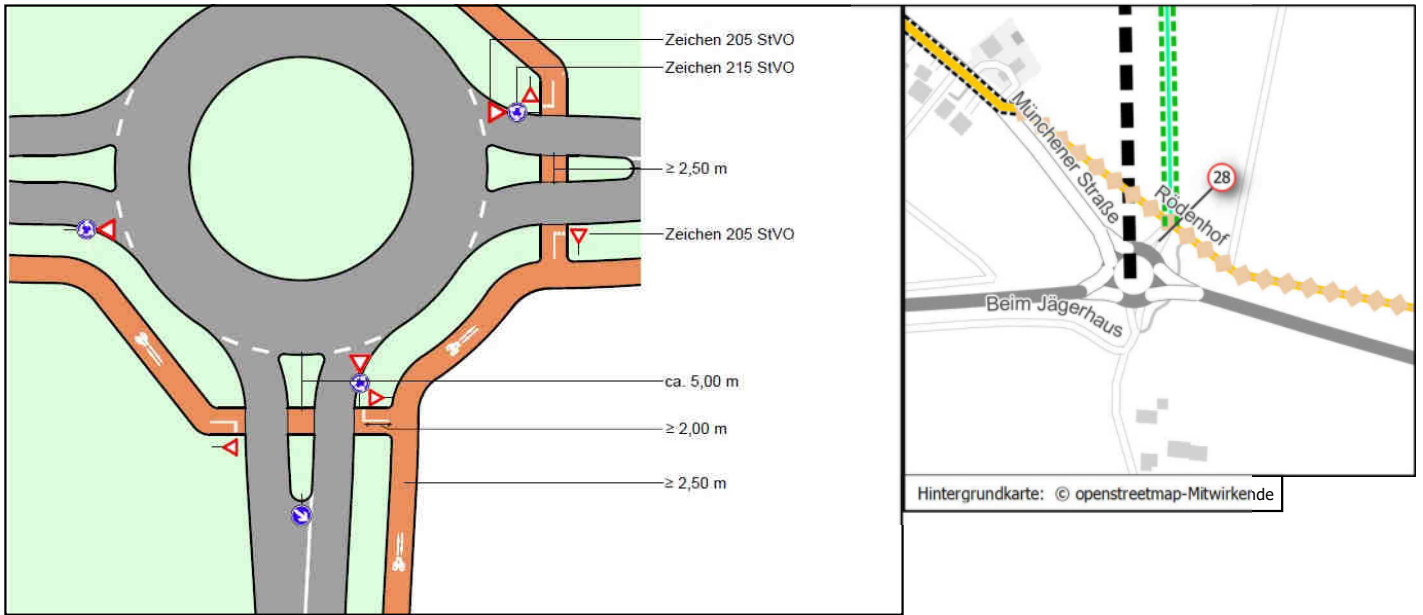
In der Theresienstraße sind die Platzverhältnisse im öffentlicher Raum sehr beengt. Die Nebenanlagen sind nicht für die gemeinsame Führung von Fuß- und Radverkehr geeignet. Der Radverkehr sollte daher bei Tempo 30 im Mischverkehr geführt werden.

Wechselwirkungen

Alternative Möglichkeiten den Radverkehr zu führen wurden überprüft. Die Nebenanlagen sind zu schmal und die Fahrbahn entspricht den notwendigen Abmessungen von 6-6,50 m Breite. Die Anordnung von Tempo 30 ist nach den derzeit gültigen Regelungen der StVO nicht ohne weiteres möglich. Im Zuge der Realisierung sollte die Koordination der Signalprogramm der umliegenden Kreuzungen überprüft werden.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

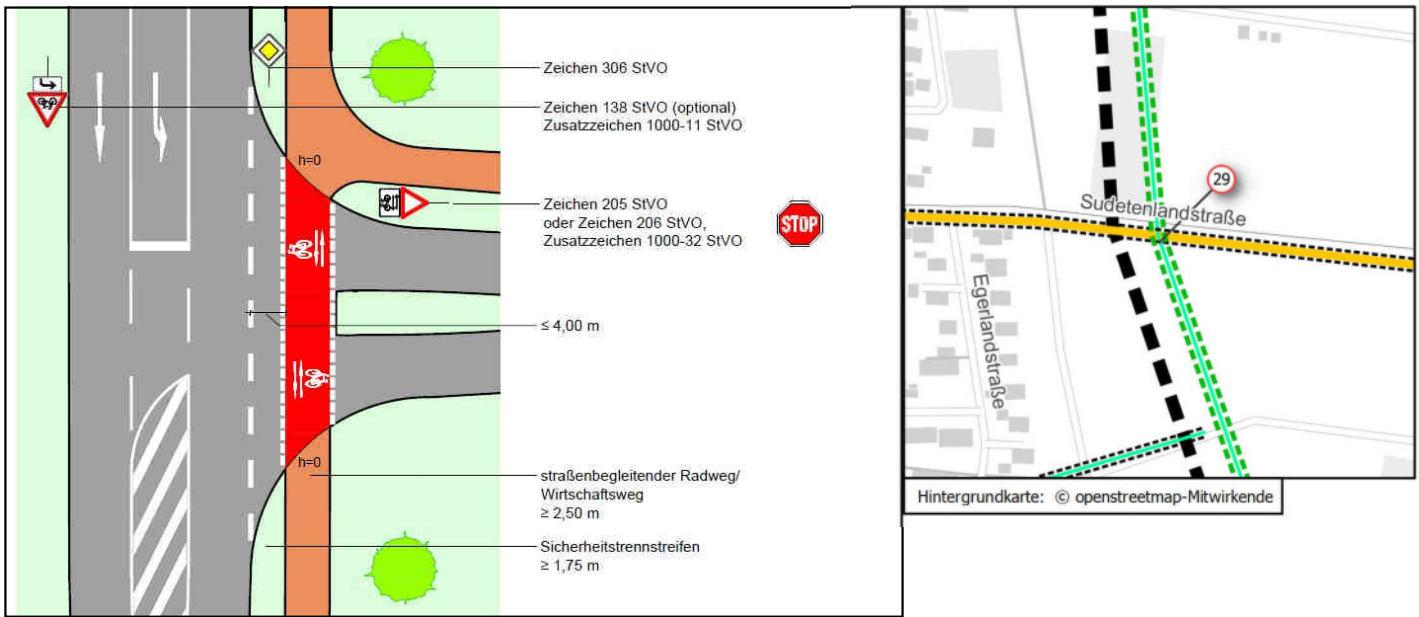
Neubau Querungshilfe

Am geplanten Knotenpunkt Radverkehrsangebot vorsehen

**Wechselwirkungen**

Im Rahmen einer neuen Donau-Brücke sollte der Radverkehr auf vom Kfz-Verkehr baulich getrennten Wegen geführt werden.

Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

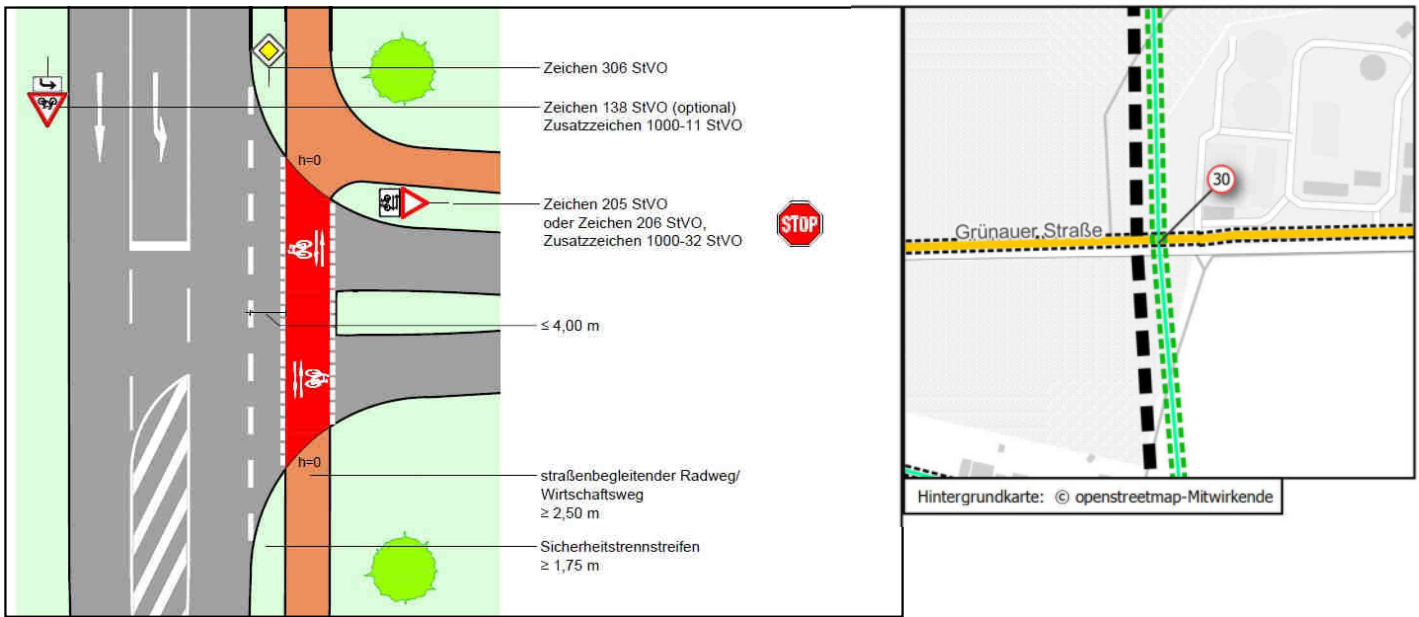
Radverkehr im Knotenpunkt integrieren

Am geplanten Knotenpunkt Radverkehrsangebot vorsehen

Wechselwirkungen

Im Rahmen einer neuen Donau-Brücke sollte der Radverkehr auf vom Kfz-Verkehr baulich getrennten Wegen geführt werden.

Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

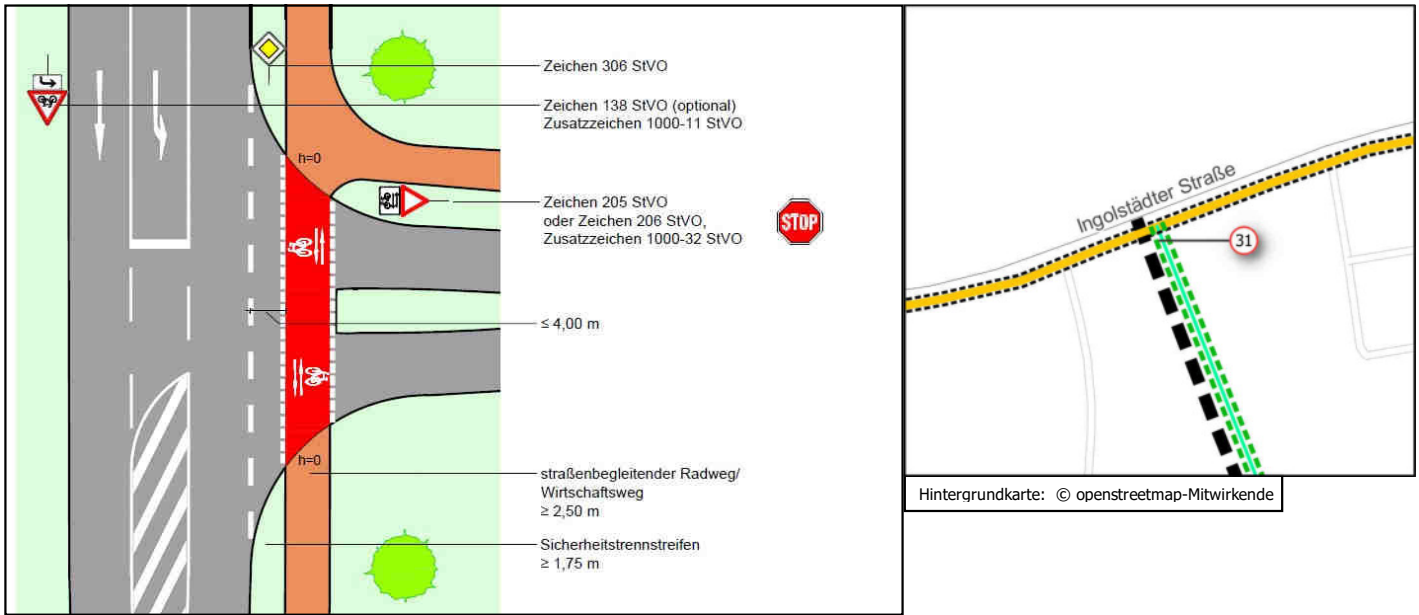
Radverkehr im Knotenpunkt integrieren

Am geplanten Knotenpunkt Radverkehrsangebot vorsehen

Wechselwirkungen

Im Rahmen einer neuen Donau-Brücke sollte der Radverkehr auf vom Kfz-Verkehr baulich getrennten Wegen geführt werden.

Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Radverkehr im Knotenpunkt integrieren

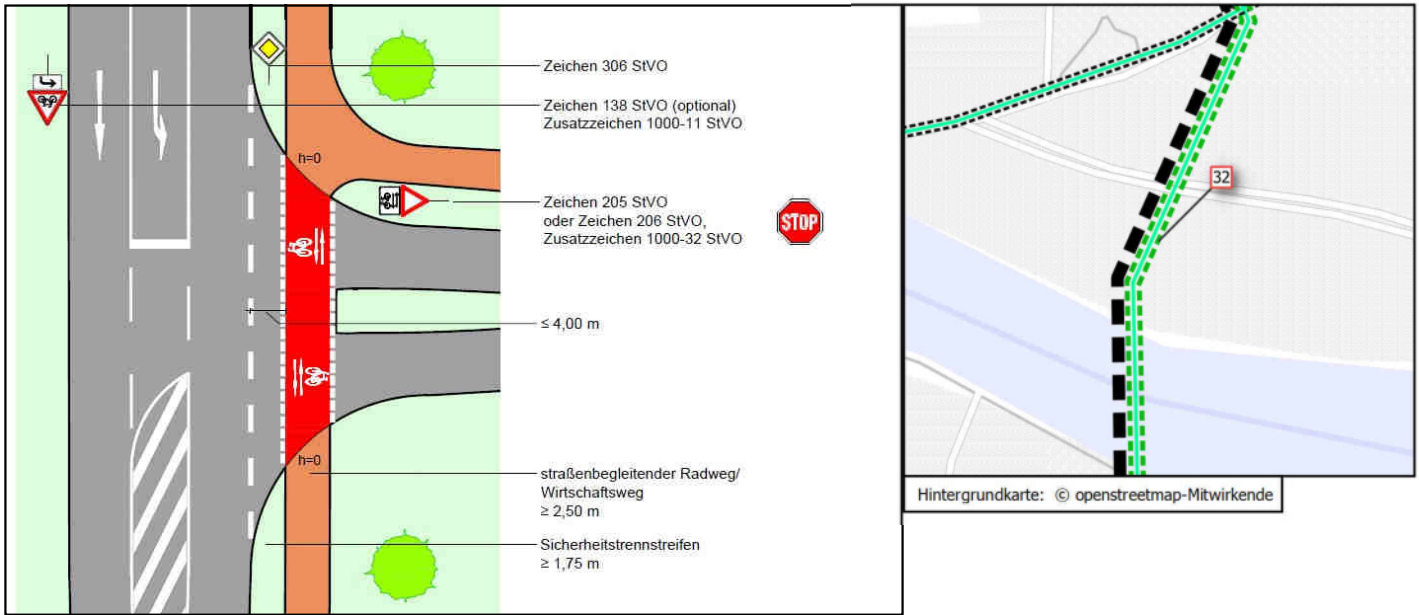
Am geplanten Knotenpunkt Radverkehrsangebot vorsehen

Wechselwirkungen

Im Rahmen einer neuen Donau-Brücke sollte der Radverkehr auf vom Kfz-Verkehr baulich getrennten Wegen geführt werden.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

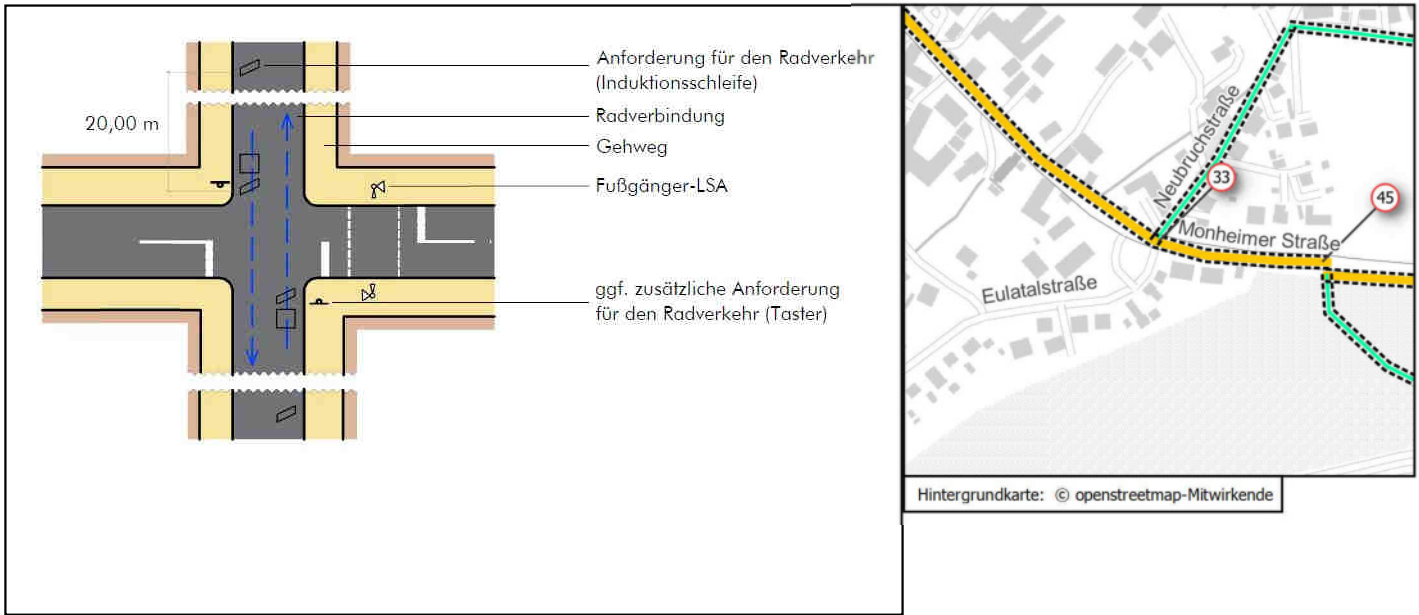
Radverkehrsangebot geplante Umfahrung

Radverkehrsangebot entlang der geplanten Umfahrung vorsehen

Wechselwirkungen

Im Rahmen einer neuen Donau-Brücke sollte der Radverkehr auf vom Kfz-Verkehr baulich getrennten Wegen geführt werden.

Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Erweiterte Fußgängersignalisierung zur Sicherung des Radverkehrs

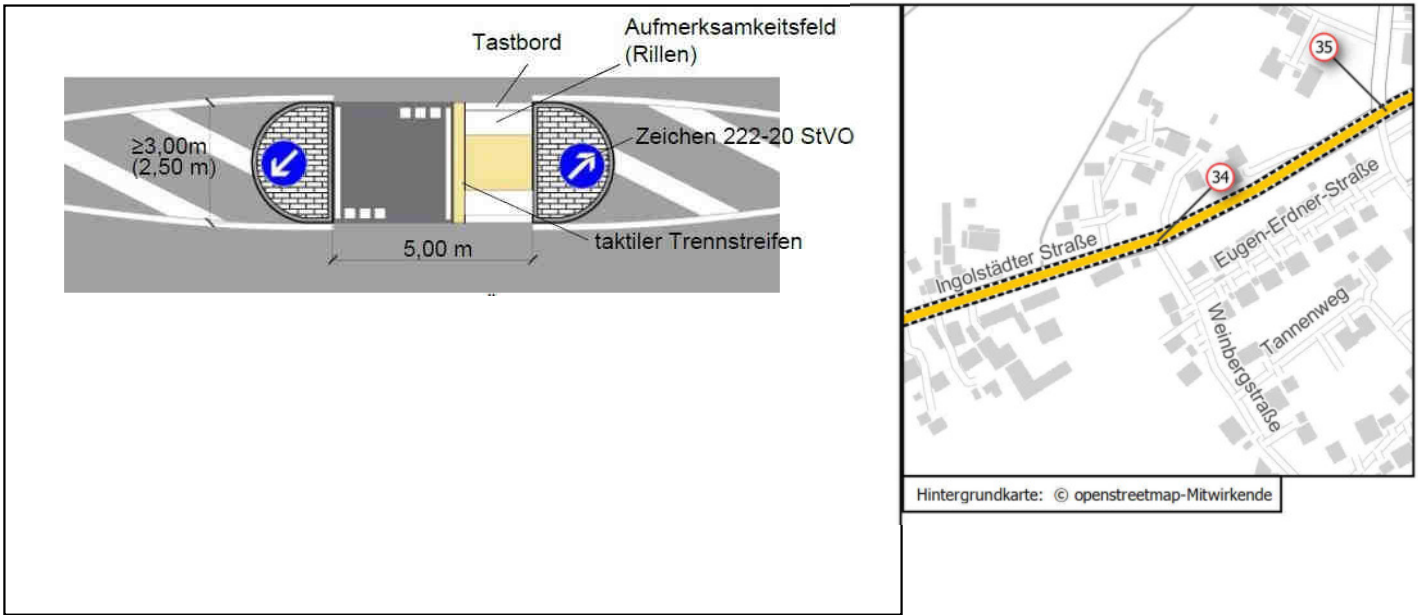
Radfahrende die an der Einmündung der Neubuchstraße oder der Eulatalstraße warten und die Mohnheimer Straße queren wollen, könnten durch einen Anforderungstaster die Fußgängerampel aktivieren und sicher queren.

Wechselwirkungen

Durch die erweiterte Fußgängersignalisierung entstehen Lücken im Kfz-Verkehr, die der Radfahrende zum Queren oder sicheren Einfädeln in die Mohnheimer Straße nutzen kann.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Querungshilfe verbreitern

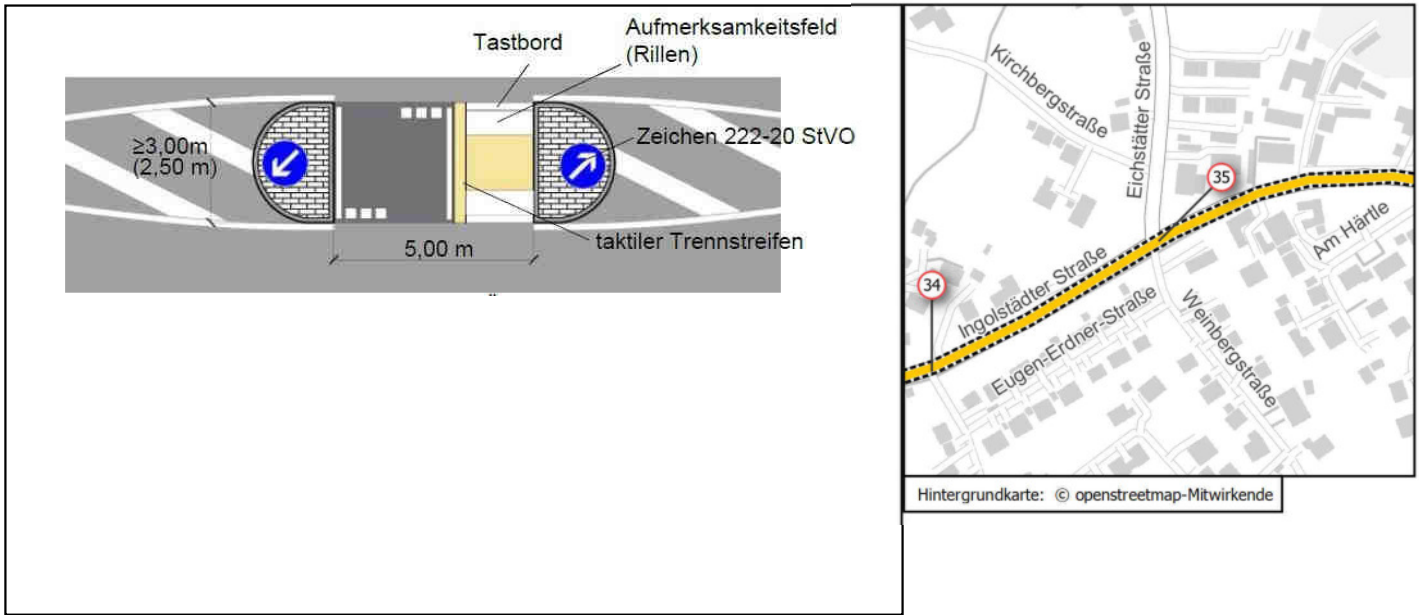
Die Verkehrsinsel ist derzeit nur für Fußgänger geeignet. Über eine breiter ausgebaute Querungshilfe können Radfahrende auf die Nebenanlage gegenüber entlang der Ingolstädter Straße queren oder in den Mischverkehr einfädeln. Die Verkehrsinsel ist hierfür auf ein Mindestmaß von 2,5 m zu verbreitern.

Wechselwirkungen

Bei Verbreiterung der Mittelinsel kann eine Engstelle für den Kfz-Verkehr entstehen. Die Ausbaumöglichkeiten sind zu überprüfen



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



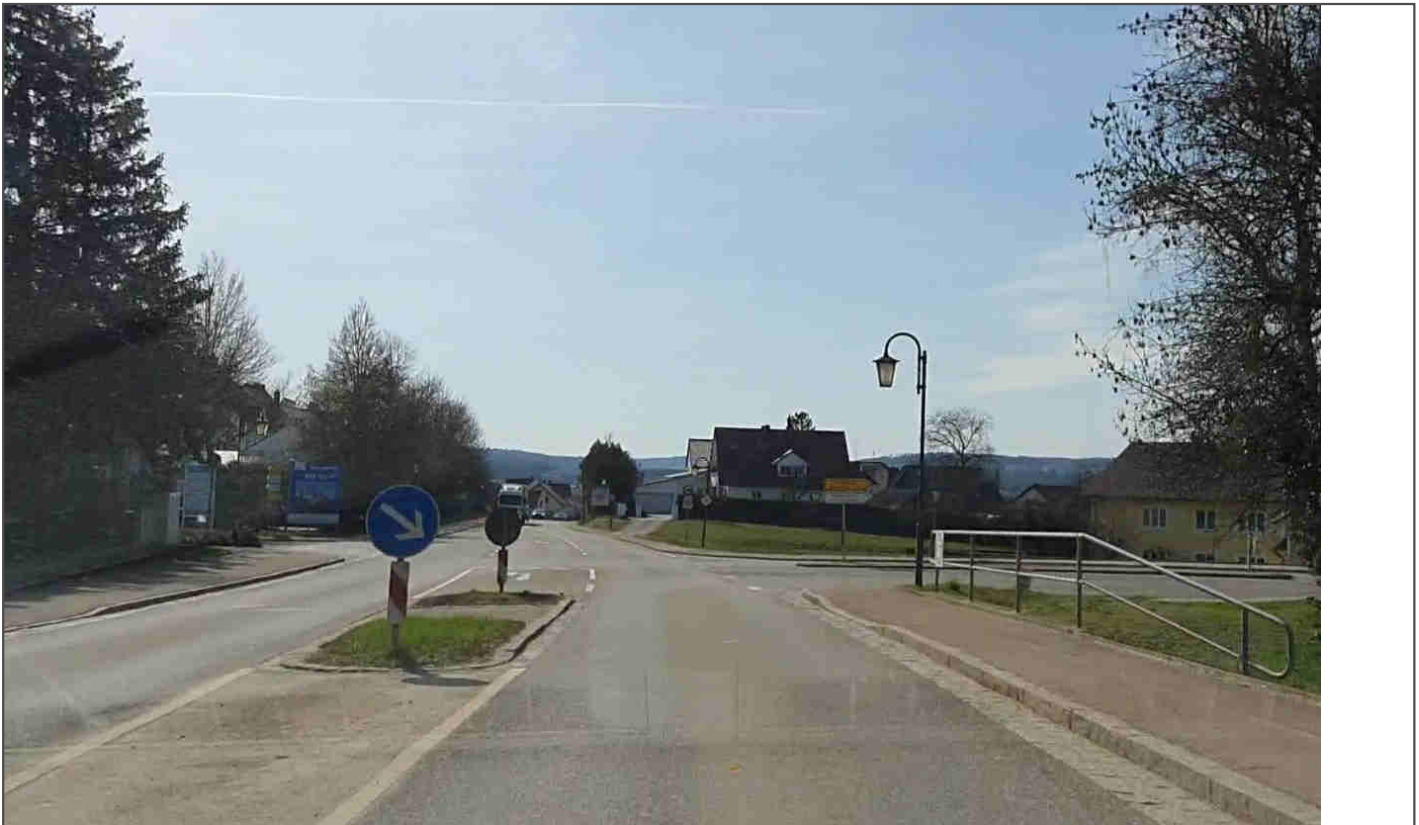
Maßnahmenbeschreibung

Ausbau Nebenanlagen und verbreitern Querungshilfen

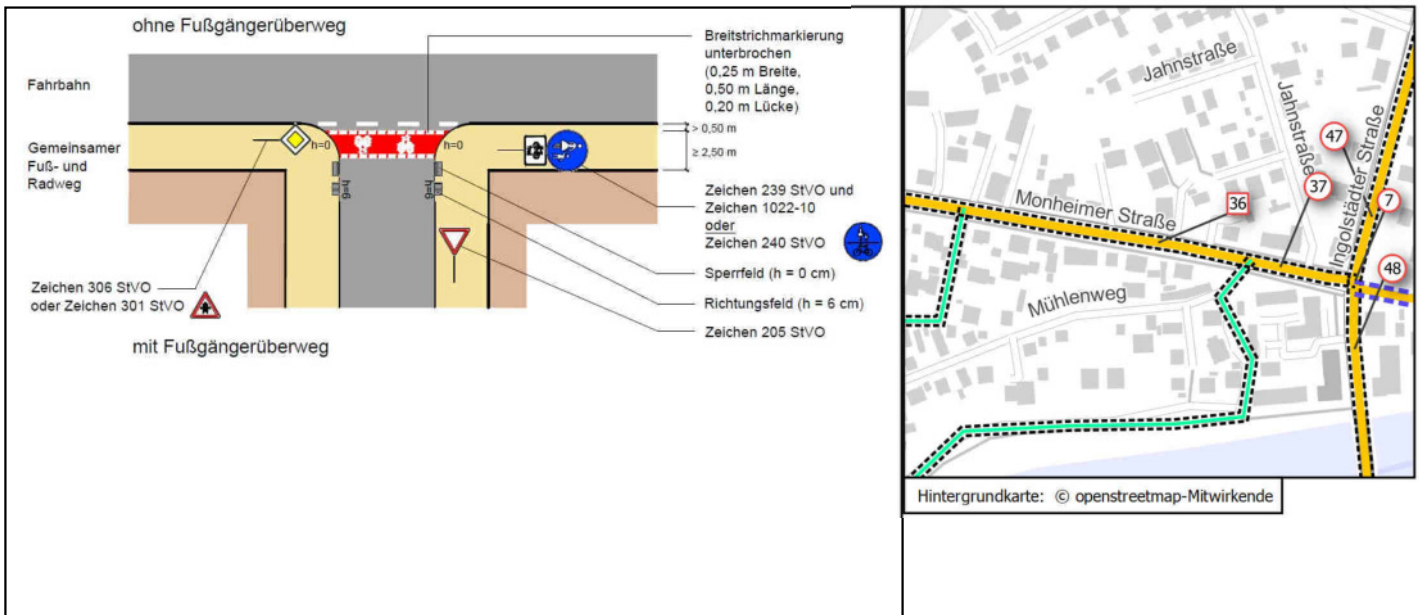
Die Nebenanlagen sind auf mindestens 2,50 m Breite ausbauen. Die vorhandenen Querungsiseln sind für das queren von Fuß- und Radverkehr zu ertüchtigen und ebenfalls auf mindestens 2,50 m Breite auszubauen.

Wechselwirkungen

Die Kreuzung ist sehr gut für den Kfz-Verkehr ausgebaut. Es sollte geprüft werden, ob auf Flächen der Fahrbahn für breitere Nebenanlagen verzichtet werden kann.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Halteverbot und Ausbau der Nebenanlagen

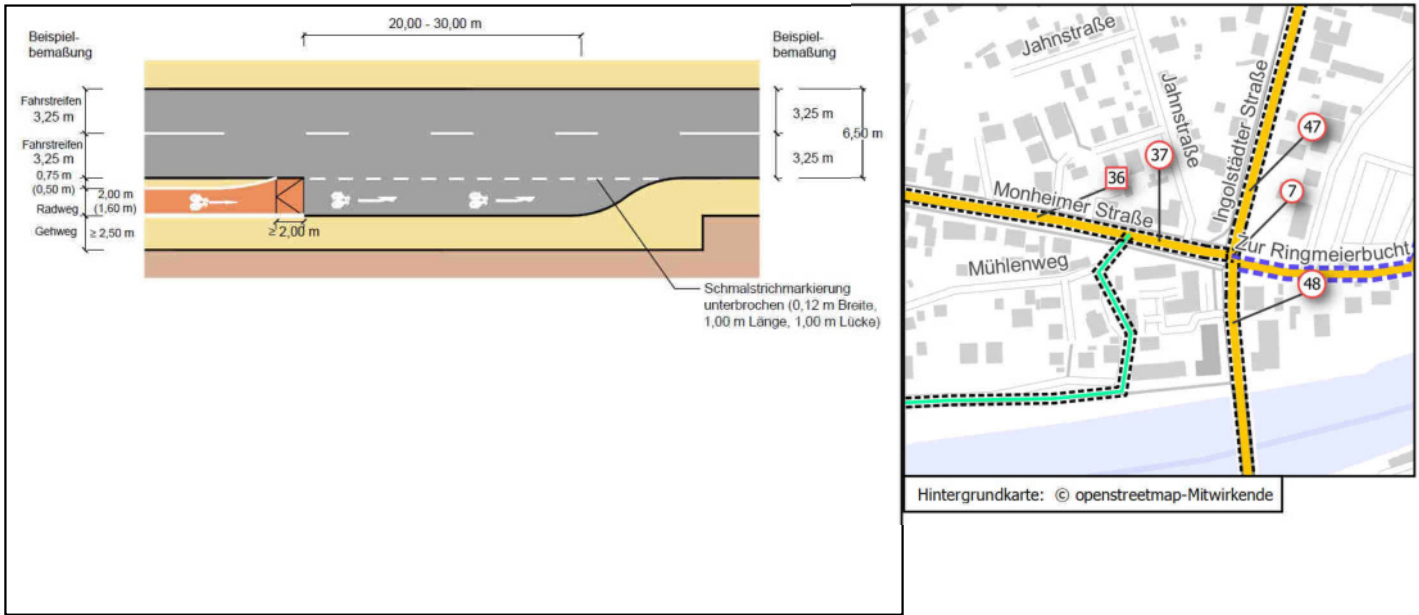
Die Fahrbahnbreite der Mohnheimer Straße beträgt mehr als 7 m. Aufgrund des hohen Kfz-Verkehrsaufkommens ist die Führung des Radverkehrs auf eigenen Anlagen zu empfehlen. Wie in den Hauptwegen Ingolstädter Straße und Eisenbrücke, sollten Fuß- und Radverkehr getrennt geführt werden. Von der Fahrbahn könnten überschüssige Flächen den Nebenanlagen zugeschlagen werden.

Wechselwirkungen

Um den Verkehrsfluss im Kfz-Verkehr auf einer Fahrbahn mit 6-6,50 m Breite weiterhin zu gewährleisten sollte ein Halteverbot angeordnet werden.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Überleitung Radweg - Mischverkehr

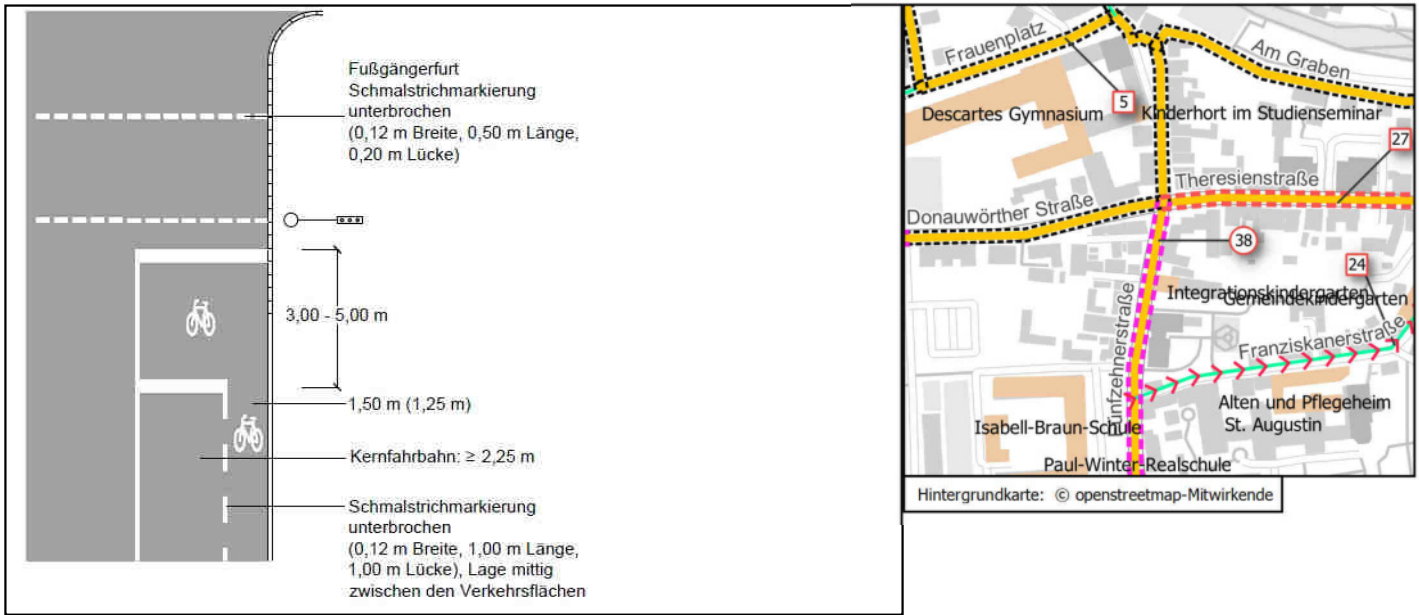
Radfahrende die direkt in die Ingolstädter Straße fahren wollen tun dies momentan durch unkontrolliertes Abfahren vom Radweg auf die Fahrbahn. Durch die Maßnahme wird das Einfädeln des Radverkehr an dieser Stelle deutlich gemacht. Radfahrende sind dazu angehalten diese Position zum Einfädeln zu nutzen. Das Einfädeln erfolgt vor der Aufweitung der Kreuzung. So kann der Radverkehr sich auf dem Linksabbiegestreifen einordnen

Wechselwirkungen

Die Maßnahme ist für linksabbiegenden Radverkehr. Nutzung der Nebenanlagen weiterhin möglich. Radverkehr nach Knotenpunkt wieder auf die Nebenanlagen leiten (So wie derzeit auf der anderen Elisenbrücke schon realisiert)



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Knotenpunktgestaltung

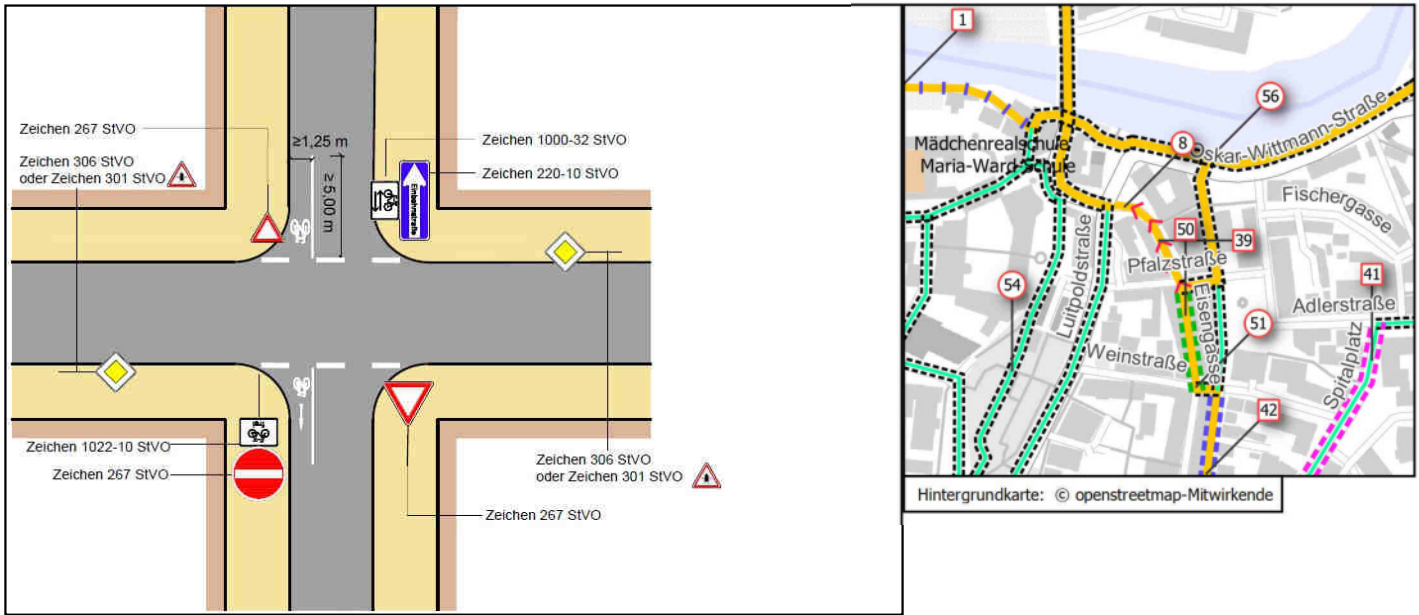
Am Knotenpunkt besteht bisher kein Radverkehrsangebot. Ein Radverkehrsangebot mit vorgezogenem Haltebreich oder aufgeweiteter Aufstellfläche kann nur unter Wegfall von Abbiegestreifen hergestellt werden. Hierfür ist die Verkehrssituation großräumig zu ändern. Dies kann bspw. unter Einbezug einer neuen Donaubrücke geschehen.

Wechselwirkungen

Im Rahmen einer neuen Donau-Brücke sollten Maßnahmen umgesetzt werden, die eine Verkehrsverlagerung erwirken. Durch den Bau des Campus wird der Radverkehr mengenmäßig zunehmen. Dies stellt bei einer passenden Gestaltung des Straßenraums jedoch nicht unbedingt ein Problem dar.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Freigabe in Gegenrichtung

Verkehrsberuhigter Bereich und Einbahnstraße im Bestand. Radverkehr in Gegenrichtung freigeben. Für den Begegnungsfall Pkw-Rad sollte in der Regel mindestens 3 m Fahrbahnbreite zur Verfügung stehen. Im Bestand ist die Fahrbahn ca. 3,50 m breit und damit ausreichend. Da es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt ist nicht mit Überholvorgängen oder Gefährdung durch parkende Fahrzeuge zu rechnen.

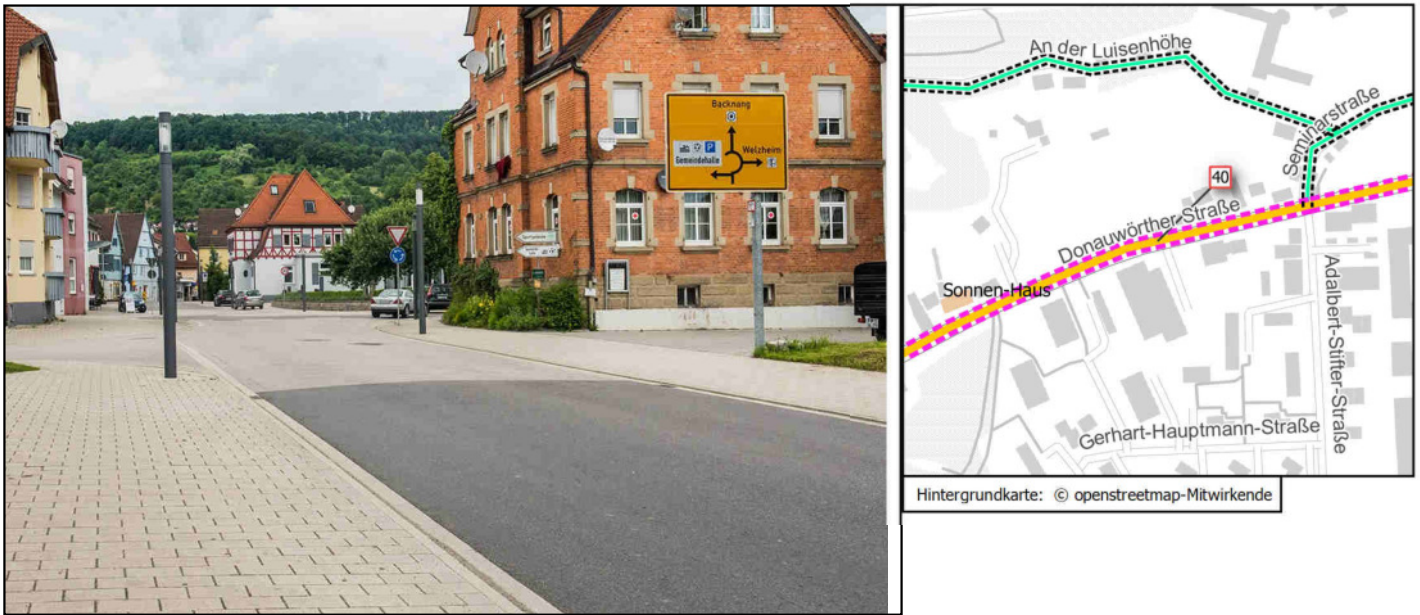
Wechselwirkungen

Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Maßnahme 8: Signalisierung der Schrankenstraße am Knotenpunkt und führt zu Leistungseinbußen im Kfz-Verkehr und sollte erst nach Inbetriebnahme einer zweiten Donaubücke umgesetzt werden





Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



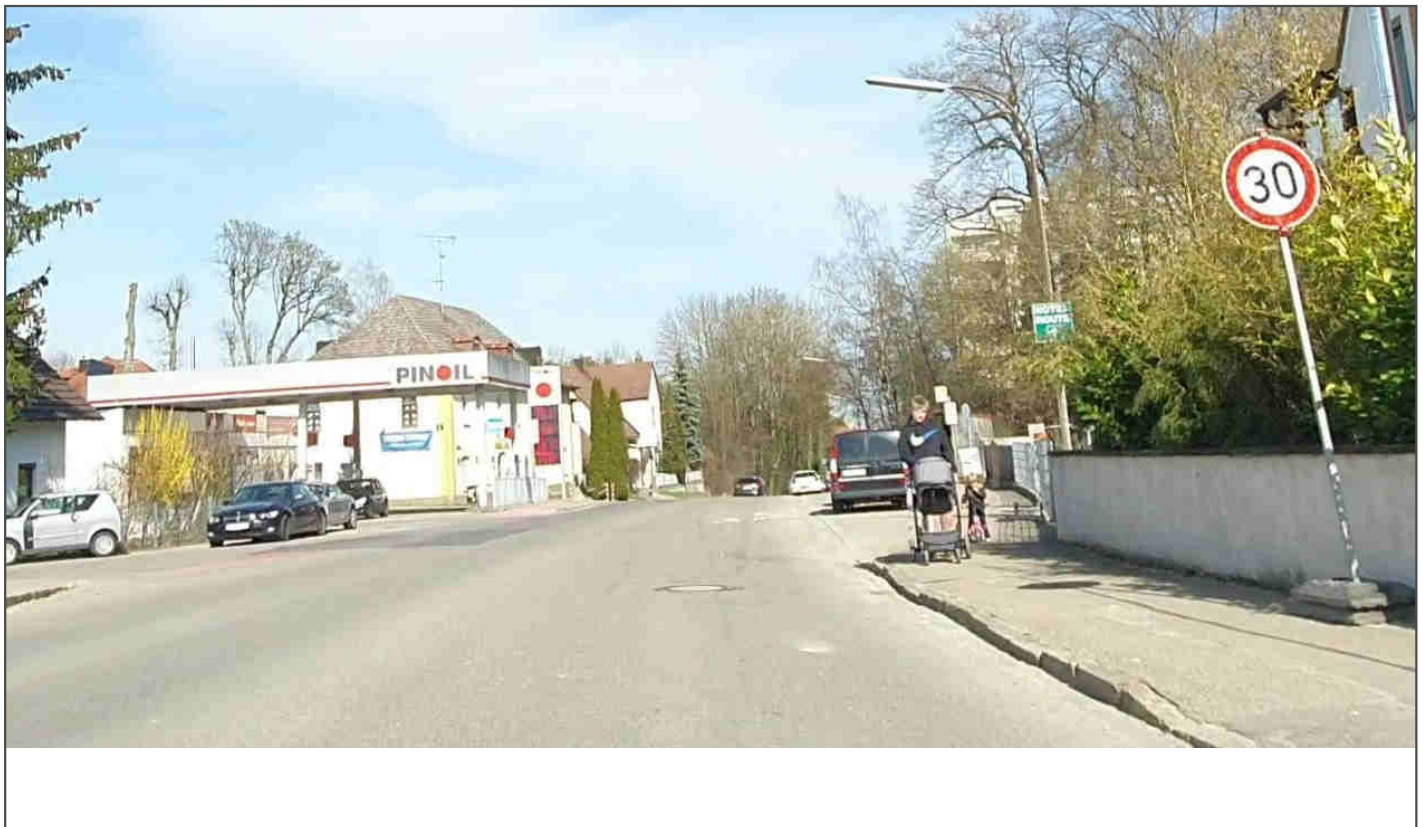
**Maßnahmenbeschreibung**

**Gestaltung und Parken**

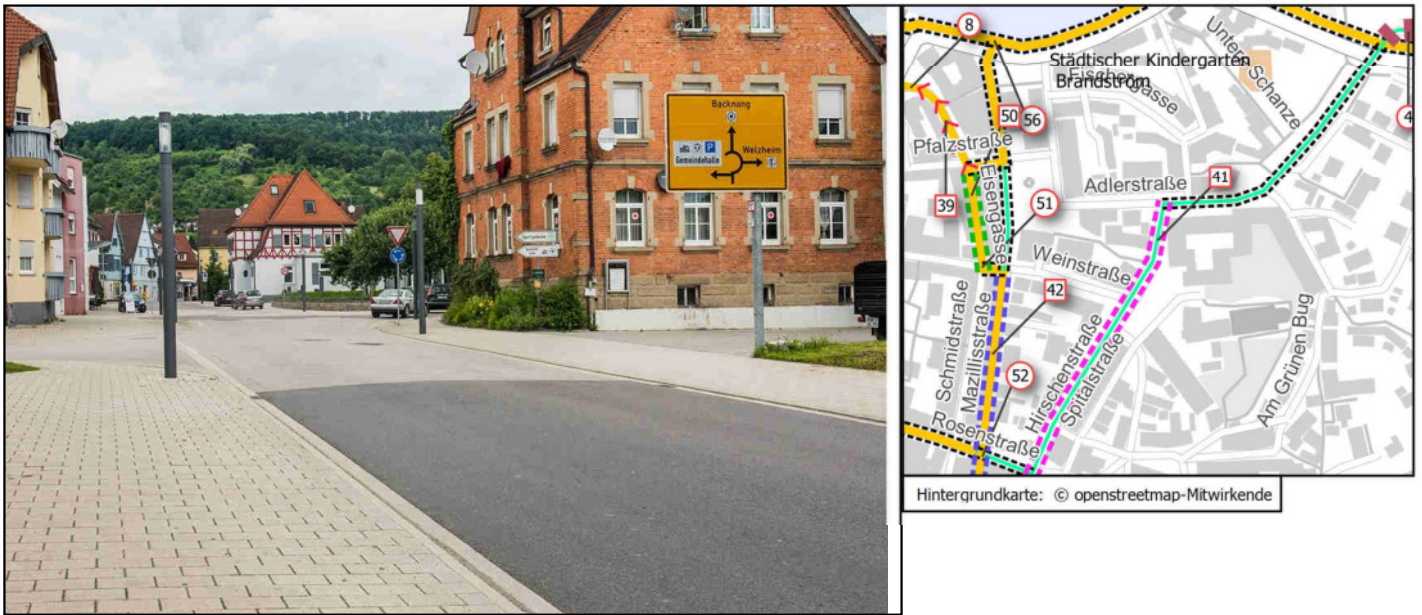
Der Radverkehr kann im Abschnitt alternativ über die Luisenhöhe geleitet werden. Da dies nicht dem Kriterium der Direktheit der Wege entspricht, sollte mittelfristig die Umgestaltung der Donauwörther Straße angestrebt werden, um das Fahren im Mischverkehr sicherer zu machen.

**Wechselwirkungen**

Bereich sollte entsprechend der verschiedenen Funktionen (Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr, Parken) gestaltet sein. Maßnahme 66 ermöglicht die Weiterfahrt des Radverkehrs auf den Nebenanlagen auf Nordseite der Donauwörther Straße und sollte möglichst kurzfristig umgesetzt werden.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Gestaltung und Parken

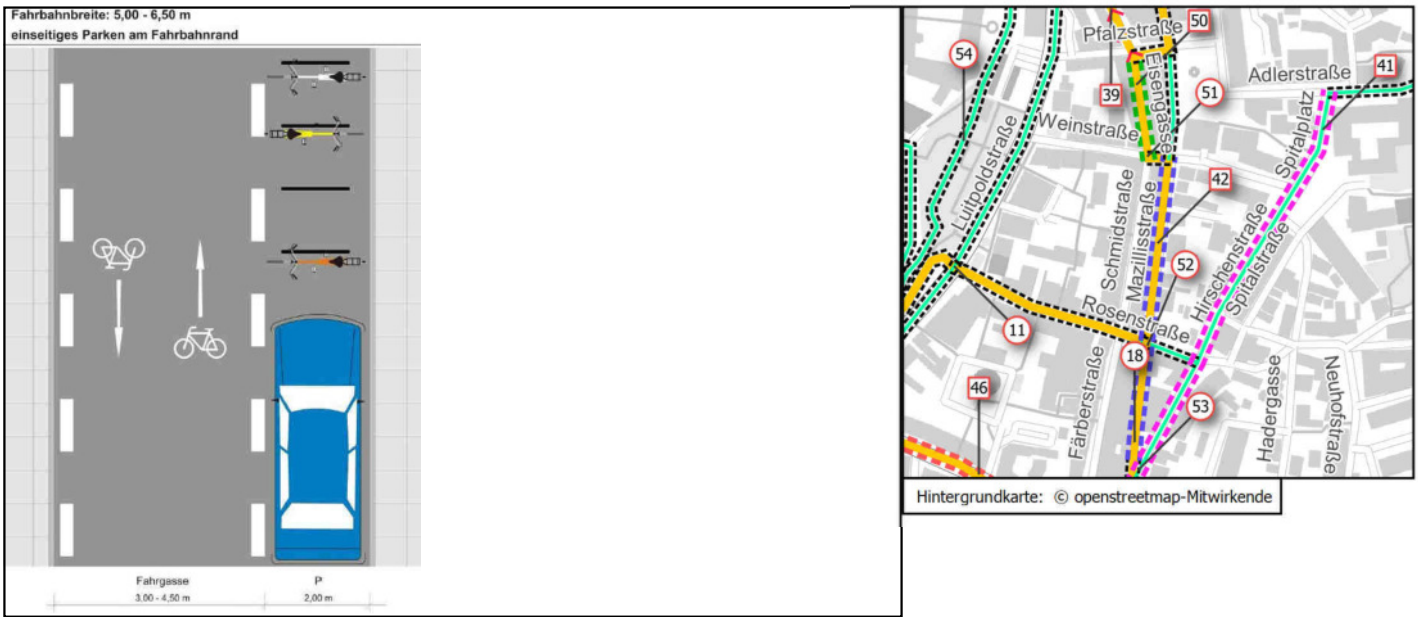
In der Spitalstraße befinden sich viele Ziele, die auch vom Radverkehr angefahren werden. Radfahrende sollten im Mischverkehr geführt werden. Es sind verkehrsberuhigende Maßnahmen zu treffen.

Wechselwirkungen

Bereich sollte entsprechend der verschiedenen Funktionen (Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr, Parken, ÖPNV, Einkaufen) gestaltet sein. Längsparken sollte ausschließlich in markierten Flächen stattfinden.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Fahrradstraße

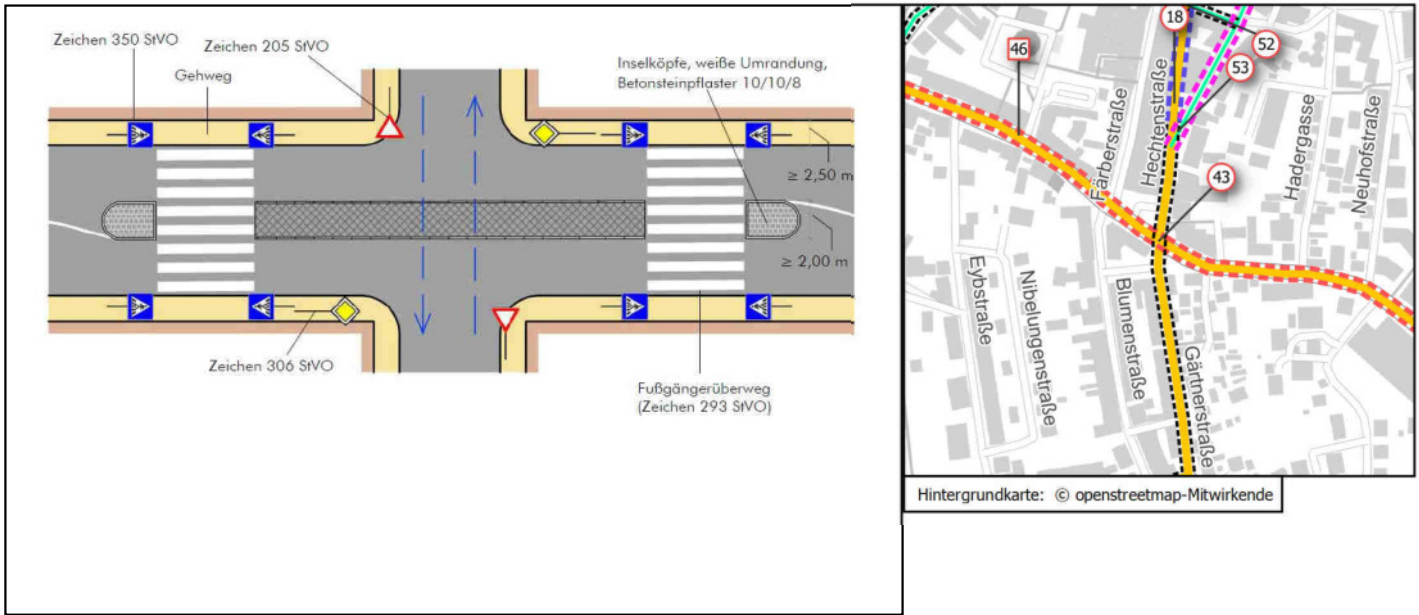
Die Mazillisstraße / Hechtenstraße eignet sich im gekennzeichneten Bereich zwischen Einmündung Hechtenstraße und Pfalzstraße als Fahrradstraße. Der Radverkehr muss in Gegenrichtung freigegeben werden

Wechselwirkungen

Die Fahrradstraße liegt teilweise im verkehrsberuhigten Bereich. Der Verkehrsberuhigte Bereich gelten bis auf Rechts vor Links keine weiteren Vorfahrtregeln und Schrittgeschwindigkeit. Im Rahmen der Fahrradstraße sollte die Regelung Verkehrsberuhigte Bereich aufgehoben werden. Die Einfahrt sollte, wie in der Hechtenstraße nur für Anlieger frei sein.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Knotenpunktgestaltung

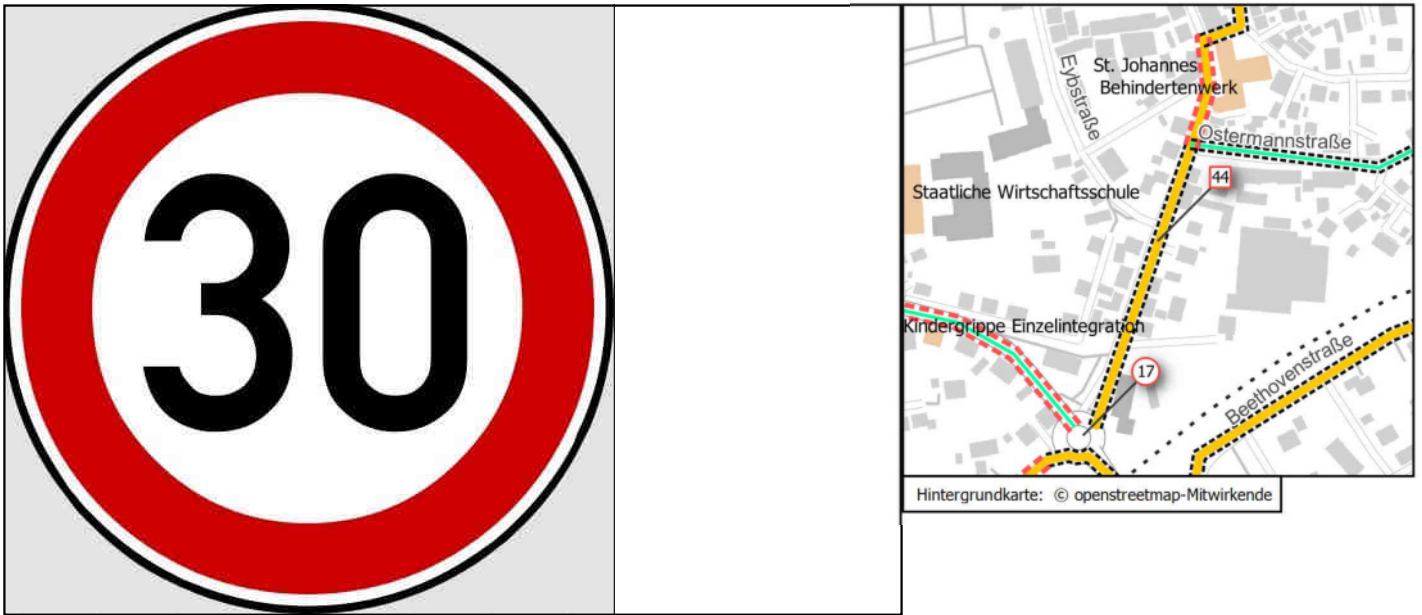
Einmündung auf eine Hauptverkehrsstraße. Hauptroute für den Radverkehr mit starker Fahrbeziehung quer zur Hauptstraße erwartet. Ein Aufstellbereich für den Radverkehr kann zwischen den Linksabbiegespuren markiert werden. Linksabbiegespuren für den Kfz-Verkehr können beibehalten werden.

Wechselwirkungen

Als Beispiel für lange überfahrbare Mittelinseln kann die Karlsstraße in Ulm genannt werden.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

Tempo 30

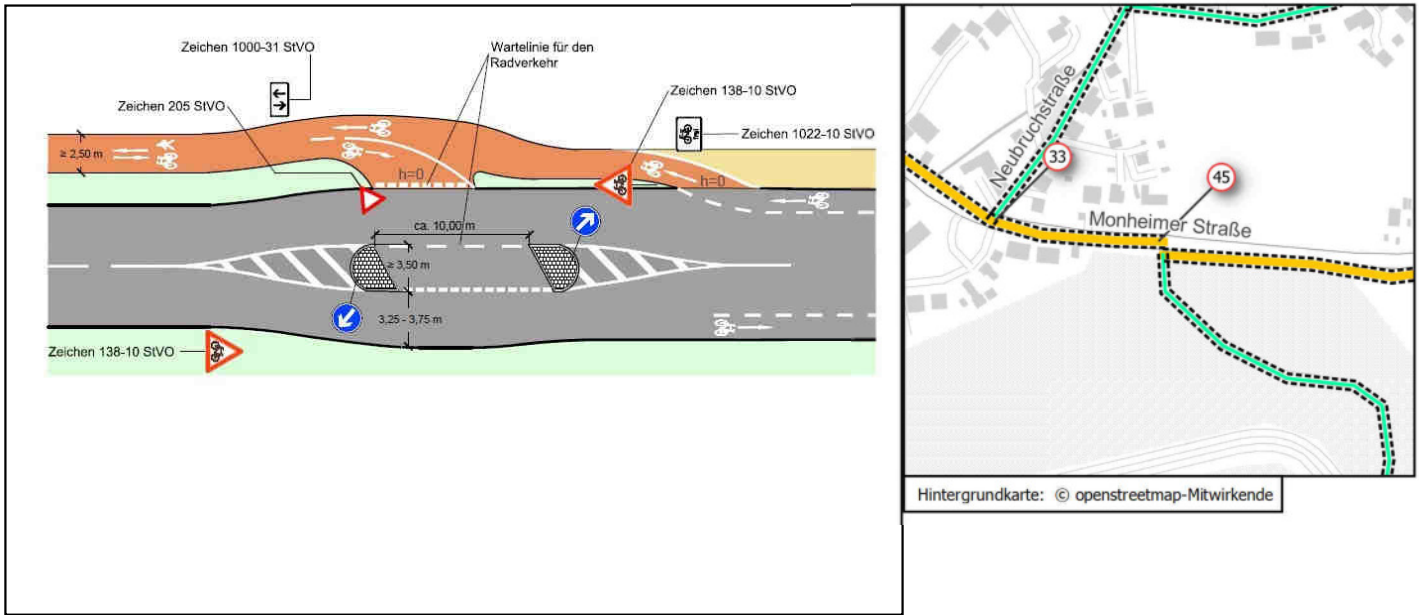
Die Adolf-Kolping-Straße ist Teil einer geplanten Hauptachse für den Radverkehr, die den Bahnhof mit der Innenstadt verbindet. Das hohe Kfz-Verkehrsaufkommen führen zu einer Empfehlung hier Tempo 30 anzuordnen. Alternative Möglichkeiten den Radverkehr zu führen wurden überprüft. Der vorhandene Raum reicht unter Wegfall von Stellplätzen für die Markierung von Schutzstreifen

**Wechselwirkungen**

Alternative Möglichkeiten den Radverkehr zu führen wurden überprüft. Der vorhandene Raum reicht unter Wegfall von Stellplätzen für die Markierung von Schutzstreifen. Die Anordnung von Tempo 30 ist nach den derzeit gültigen Regelungen der StVO nicht ohne weiteres möglich.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Mittelinsel mit beidseitigem Versatz

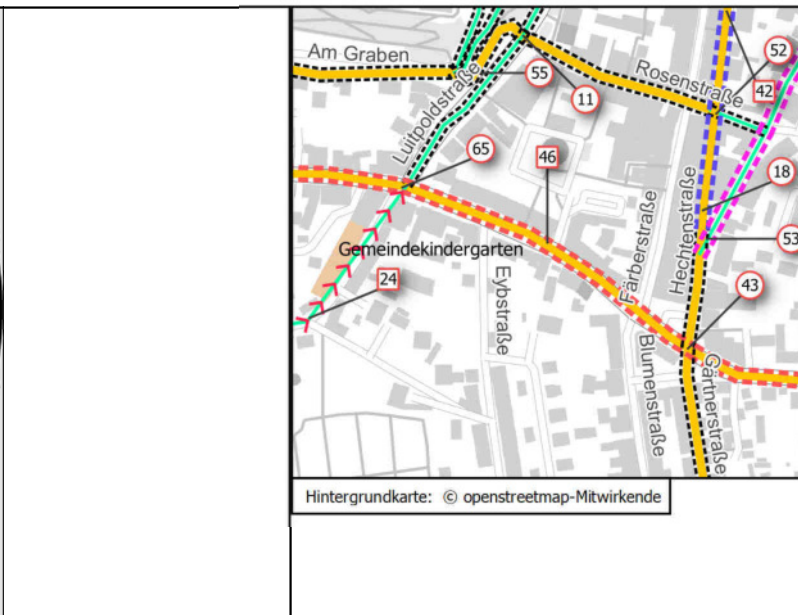
Der für Radverkehr freigegebene Radweg auf südlicher Seite der Monheimer Straße beginnt / endet hier. Um den Radverkehr sicher in den Mischverkehr überzuleiten, sollte ein eine Mittelinsel als Querungshilfe gebaut werden. Die Mittelinsel sollte In Verbindung mit einer Fahrbahnverschwengung zur Geschwindigkeitsdämpfung am Ortseingang beitragen.

Wechselwirkungen

Der Radweg ist Teil des Donauradweges. Es ist daher mit einem hohen Radverkehrsaufkommen zu rechnen.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

Tempo 30

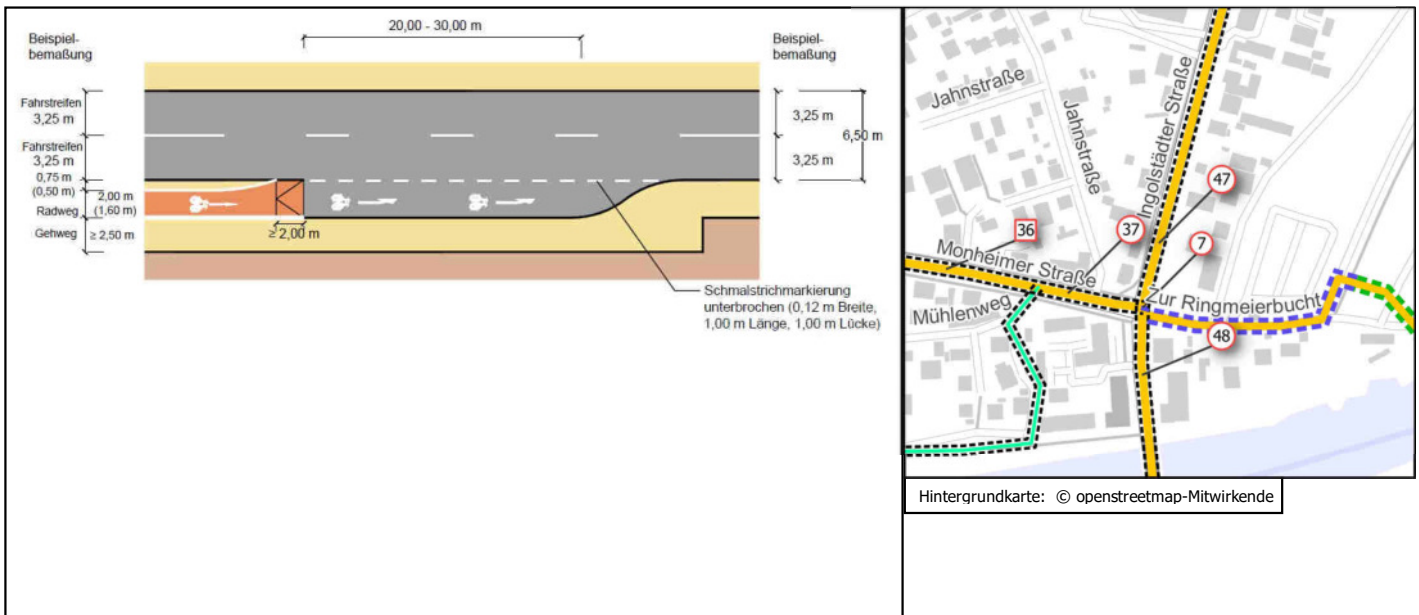
Die Münchener Straße hat im Bereich der Innenstadt einen städtischen Charakter mit Einzelhandel auf beiden Seiten. Im Bereich sind viele Radfahrende unterwegs. Es wird die Führung des Radverkehr bei Tempo 30 im Mischverkehr vorgeschlagen.

**Wechselwirkungen**

Alternative Möglichkeiten den Radverkehr zu führen wurden überprüft. Der vorhandene Raum reicht nicht für ein separates Radverkehrsangebot. Die gemeinsame Führung mit den Fußgängern ist hier aufgrund der hohen Frequentierung auszuschließen. Die Anordnung von Tempo 30 ist nach den derzeit gültigen Regelungen der StVO nicht ohne weiteres möglich.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Einfädelungsstreifen

Radfahrende die aus der Ingolstädter Str. direkt in die RingmeierBucht fahren wollen tun dies momentan durch unkontrolliertes Abfahren vom Radweg auf die Fahrbahn. Durch die Maßnahme wird das Einfädeln des Radverkehr an dieser Stelle deutlich gemacht. Radfahrende sind dazu angehalten diese Position zum Einfädeln zu nutzen. Das Einfädeln erfolgt vor der Aufweitung der Kreuzung. So kann der Radverkehr sich auf dem Linksabbiegestreifen einordnen

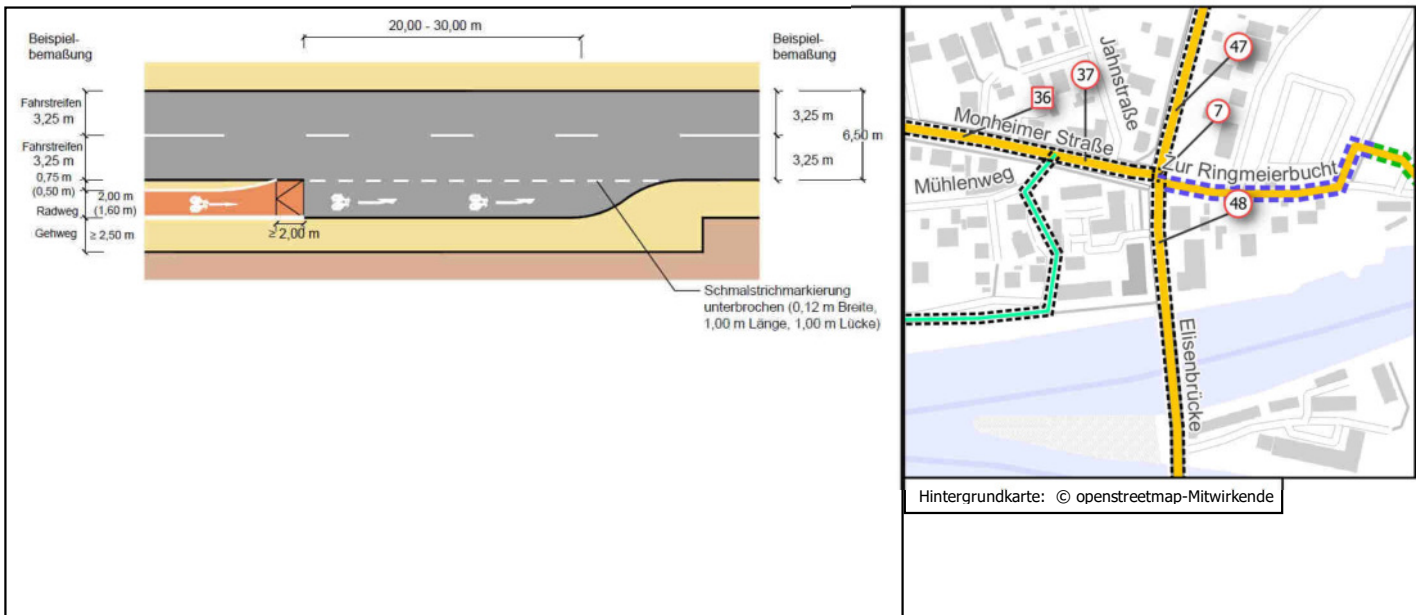
Wechselwirkungen

Die Maßnahme ist für linksabbiegenden Radverkehr. Nutzung der Nebenanlagen weiterhin möglich. Radverkehr nach Knotenpunkt wieder auf die Nebenanlagen leiten (So wie derzeit auf der anderen Elisenbrücke schon realisiert)





Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Einfädelungsstreifen

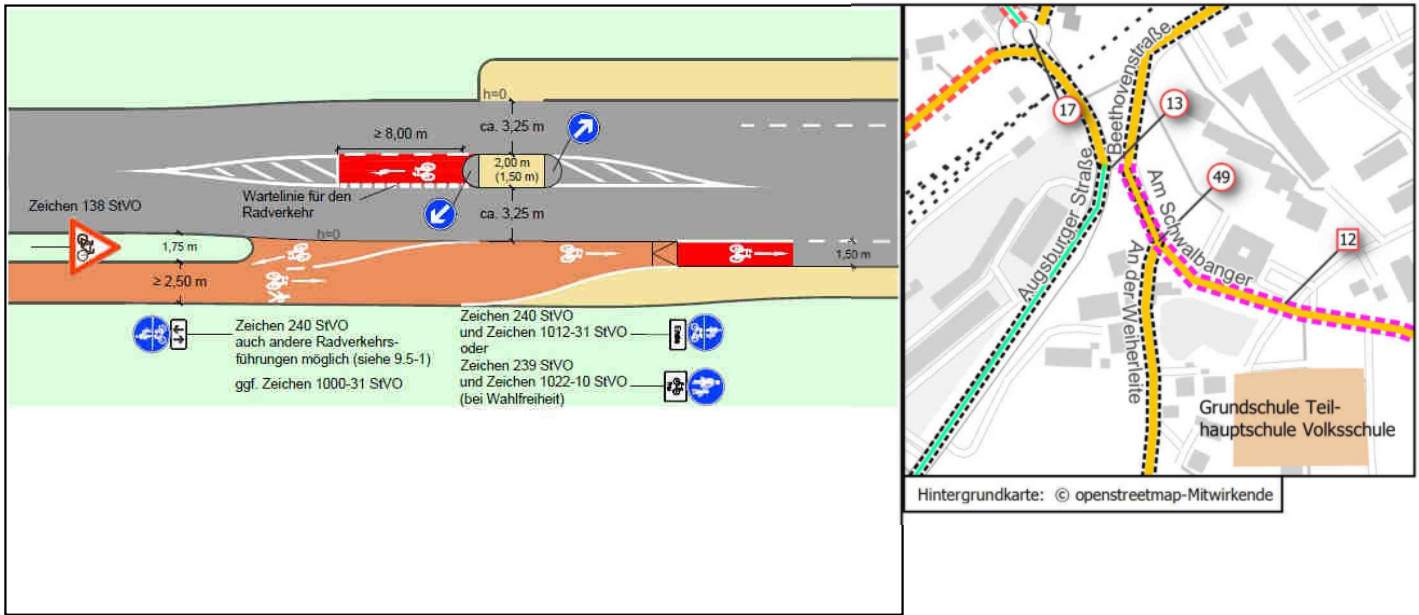
Radfahrende die von der Eisenbrücke direkt in die Monheimer Straße fahren wollen tun dies momentan durch unkontrolliertes Abfahren vom Radweg auf die Fahrbahn. Durch die Maßnahme wird das Einfädeln des Radverkehr an dieser Stelle deutlich gemacht. Radfahrende sind dazu angehalten diese Position zum Einfädeln zu nutzen. Das Einfädeln erfolgt vor der Aufweitung der Kreuzung. So kann der Radverkehr sich auf dem Linksabbiegestreifen einordnen

Wechselwirkungen

Die Maßnahme ist für linksabbiegenden Radverkehr. Nutzung der Nebenanlagen weiterhin möglich. Radverkehr nach Knotenpunkt wieder auf die Nebenanlagen leiten (So wie derzeit auf der anderen Eisenbrücke schon realisiert)



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



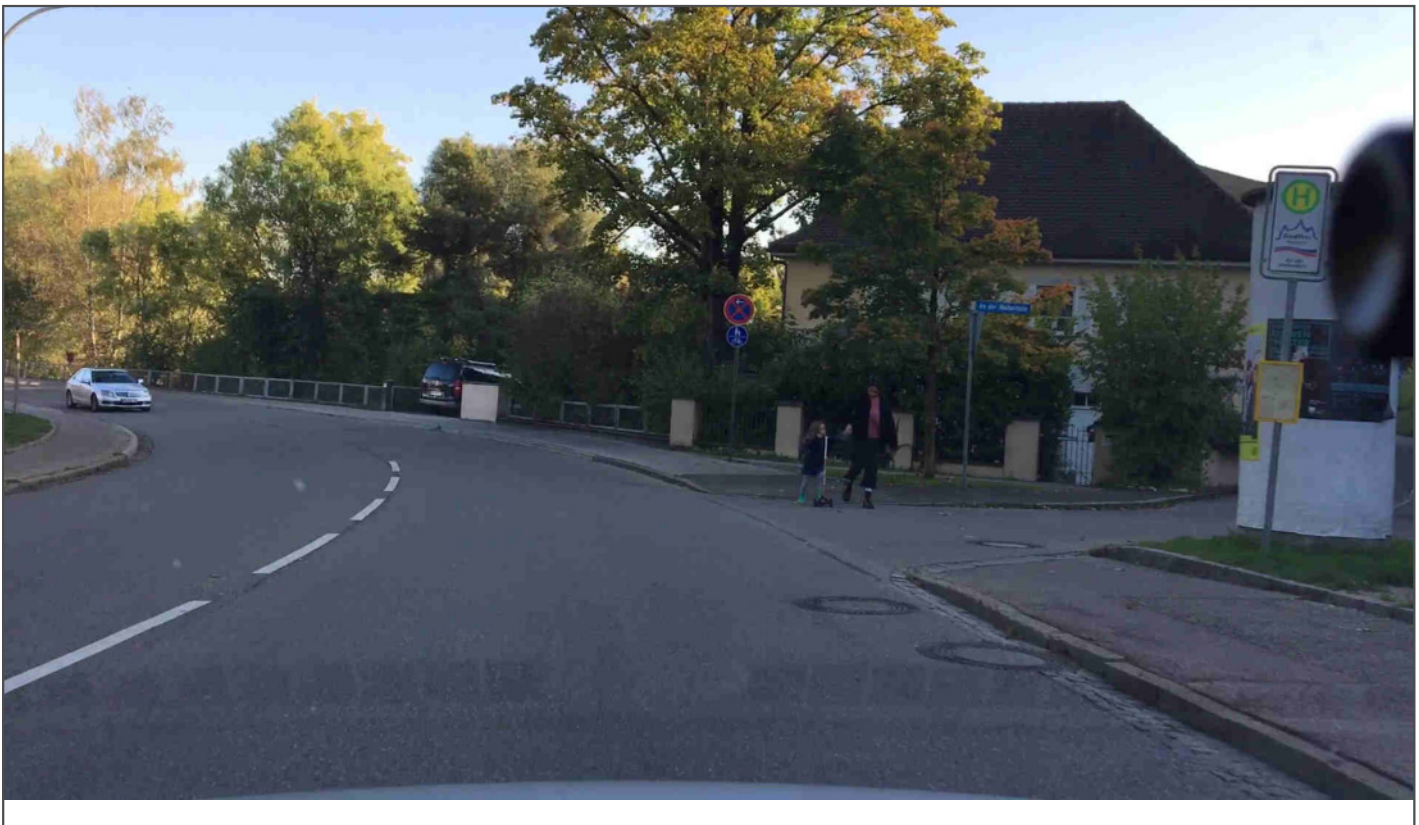
Maßnahmenbeschreibung

Mittelinsel mit beidseitigem Versatz

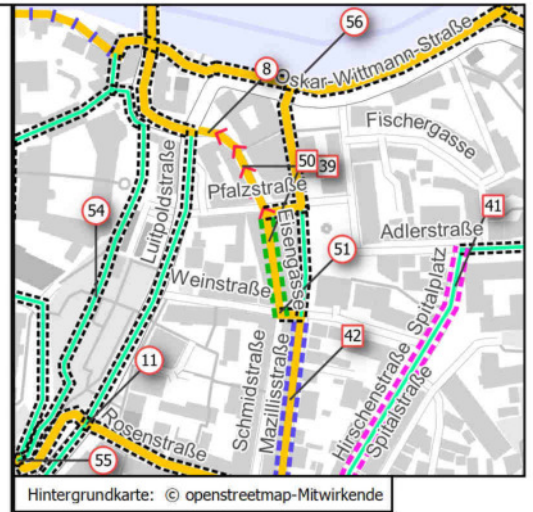
Beginn / Ende des Radweges An der Weiherleite. Radverkehr ist die Querung der Straße Am Schwalbanger zu erleichtern. Dies kann durch Einengung der Fahrbahn oder In Verbindung mit einer Fahrbahnverschwenkung und Mittelinsel realisiert werden.

Wechselwirkungen

Es handelt sich hier um einen sensiblen Bereich (Schule). Zeitlich beschränkt ist Tempo 30 ist bereits angeordnet. Die Maßnahme sollte zusätzlich umgesetzt werden, auch tatsächlich eine Geschwindigkeitsdämpfung zu erreichen.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Radweg

Der Schrankenplatz eignet sich aufgrund der Außengastronomie nicht als einen Hauptweg für den Radverkehr. Es wird aus diesem Grund die Eisengasse in Betracht gezogen. Die Eisengasse ist derzeit schon für den Radverkehr freigegeben

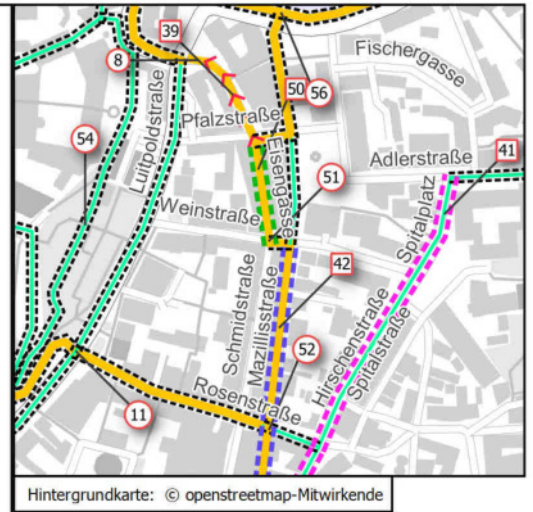
Wechselwirkungen

Die Maßnahme sollte in Verbindung mit Maßnahme 8 und 39 mitgedacht werden. Es ist mit der Stärkung der Achse damit zu rechnen, dass das Radverkehrsaufkommen steigt und die gemeinsame Führung mit dem Fußverkehr nur ausnahmsweise zulässig ist. Der Fußverkehr hat jedoch mit dem Schrankenplatz eine gute Alternative.



Anl. 50

Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

bevorrechtigte Querung

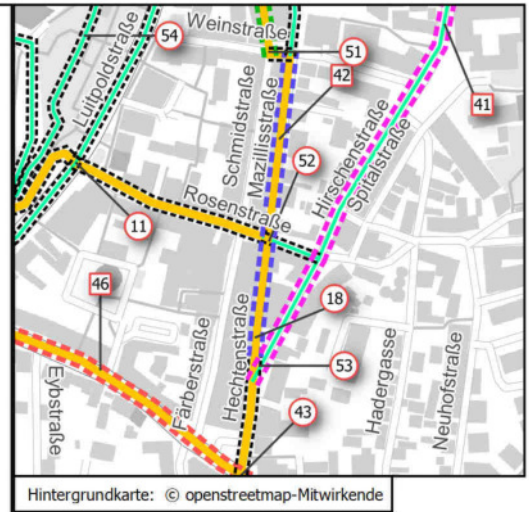
Die Einmündung Eisengasse ist für den Kfz-verkehr in der Weinstraße schlecht einsehbar. Hier sollte Vorfahrt für den Radverkehr gelten. Die Vorfahrt sollte durch anheben der Fahrbahn oder andersartiger Pflasterung der Querungsstelle umgesetzt werden..

Wechselwirkungen

Im verkehrsberuhigten Bereich sind alle Verkehrsteilnehmer gleichrangig. Dies ist durch Gestaltung sichtbar zu machen (niveaugleicher Ausbau, Pflaster). Die Pflasterung des Gehwegbereich kann hier über den Fahrbahnbereich erweitert werden und so die Querungsstelle sichtbar machen.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

bevorrechtigte Querung

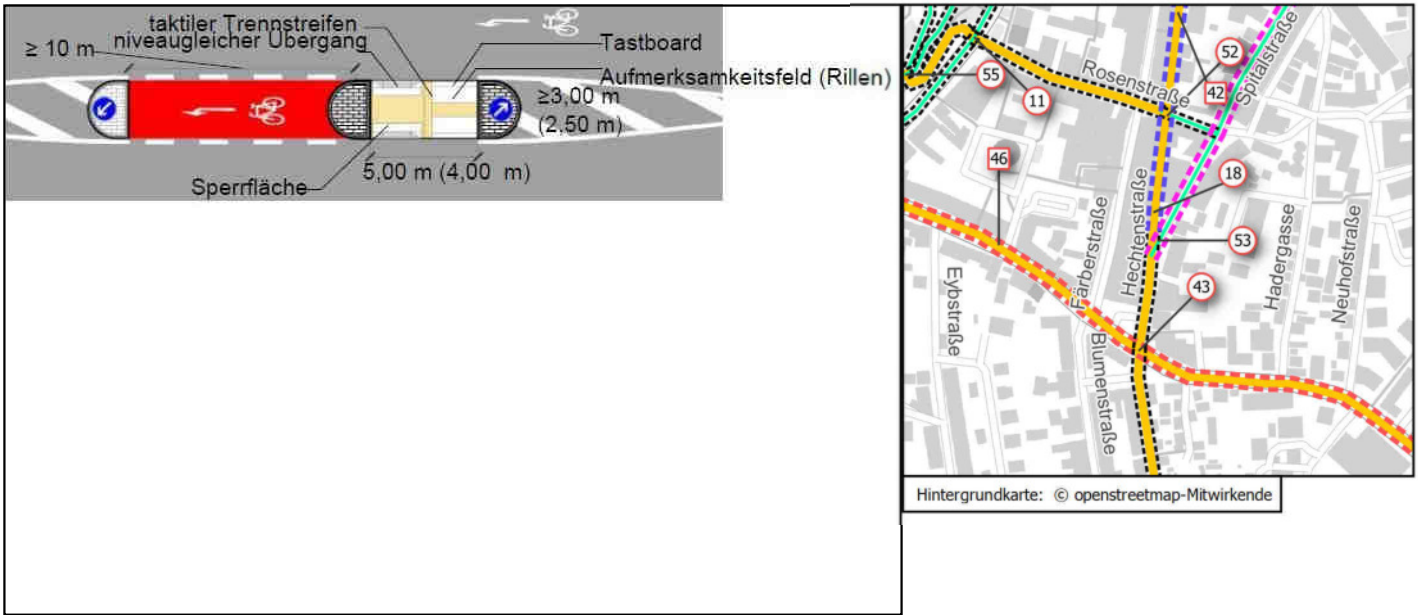
Die querende Fahrradstraße sollte gegenüber den Einmündungen Vorfahrt haben. Dies kann durch Roteinfärbung oder Randmarkierungen geschehen und den üblichen Verkehrszeichen.

Wechselwirkungen

Die Fahrradstraße quert hier einen verkehrsberuhigten Bereich. Der Verkehrsberuhigte Bereich gelten bis auf Rechts vor Links keine weiteren Vorfahrregeln und Schrittgeschwindigkeit. Im Rahmen der Fahrradstraße sollte die Regelung "Verkehrsberuhigter Bereich" aufgehoben werden. Die Einfahrt sollte, wie in der Hechtenstraße nur für Anlieger frei sein



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



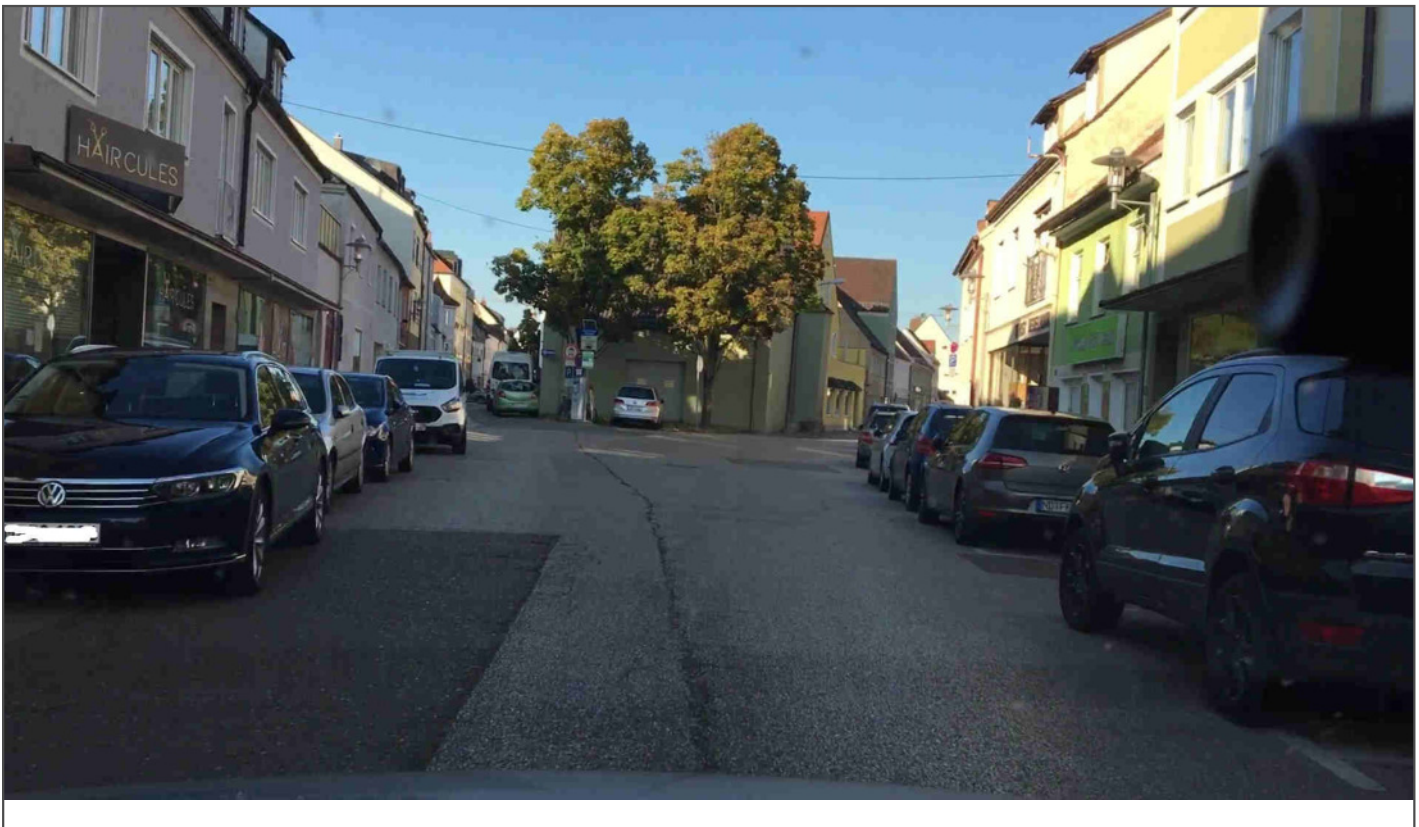
**Maßnahmenbeschreibung**

Querungshilfe für Linksabbiegenden Radverkehr

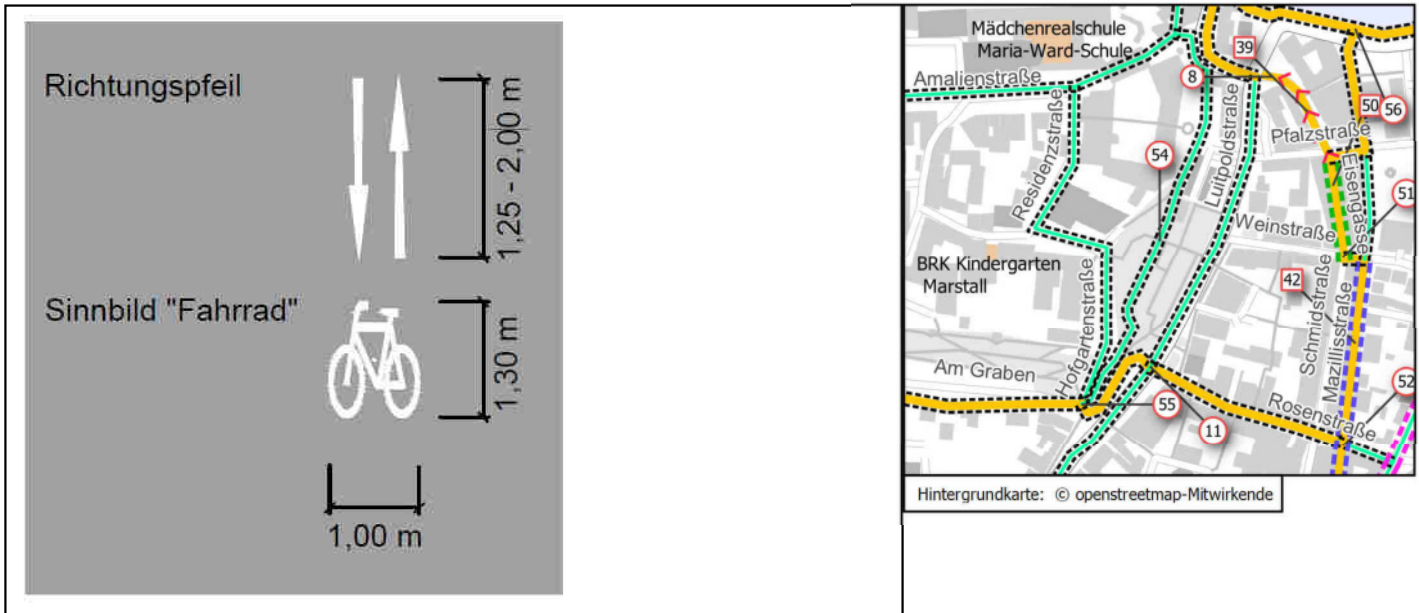
Radfahrende, die vom Oswaldplatz kommend links in die Hechtenstraße einbiegen, sollten eine baulich gesicherte Aufstellfläche haben, um den Gegenverkehr abzuwarten. Diese kann zusätzlich als Querungshilfe für Fußgänger dienen.

**Wechselwirkungen**

Kfz-Verkehr, der weiter in die Schäfflerstraße fährt, wird durch das linksabbiegen der Radfahrenden nicht aufgehalten. In die Hechtenstraße einbiegender (Anlieger-)Verkehr muss kann erst nach der geplanten Mittelinsel links abbiegen und wird damit etwas ausgebremst. Parkende Pkw im Kreuzungsbereich sind zu unterbinden.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Piktogramme Radverkehr

Am unteren Ende der oberen Treppe sollten Piktogramme markiert werden, die herabsteigende Fußgänger darauf hinweisen, dass auf dem Weg auch Radfahrende unterwegs sind.

Wechselwirkungen

Die Markierungen dienen der Erkennbarkeit der Radverkehrsführung. Sie dienen der Sicherung und Führung des Radverkehrs auf der Strecke sowie in Konfliktbereichen mit anderen Verkehrsarten.

Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

Fußgängerüberweg / Sinnbild Radverkehr

Im Kurvenbereich der Hofgartenstraße (Kehre) bestehen zahlreiche Relation im Fußverkehr und im Radverkehr. Um eine Verbesserung für Rad- und Fußverkehr zu erzielen kann hier ein FGÜ (Zebrastrreifen) angelegt werden. Es kann das Sinnbild für querenden Radverkehr markiert

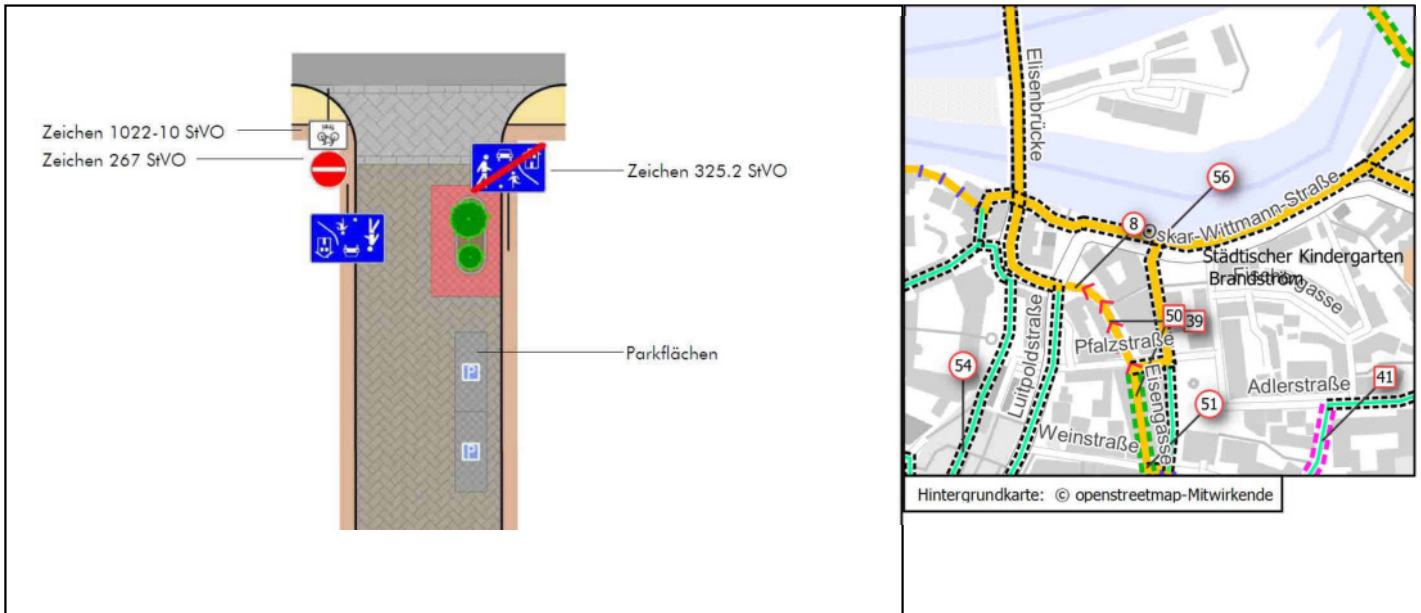
**Wechselwirkungen**

Die Markierungen dienen der Erkennbarkeit der Radverkehrsführung. Sie dienen der Sicherung und Führung des Radverkehrs auf der Strecke sowie in Konfliktbereichen mit anderen Verkehrsarten.





Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

Querungshilfe und Freigabe in Gegenrichtung

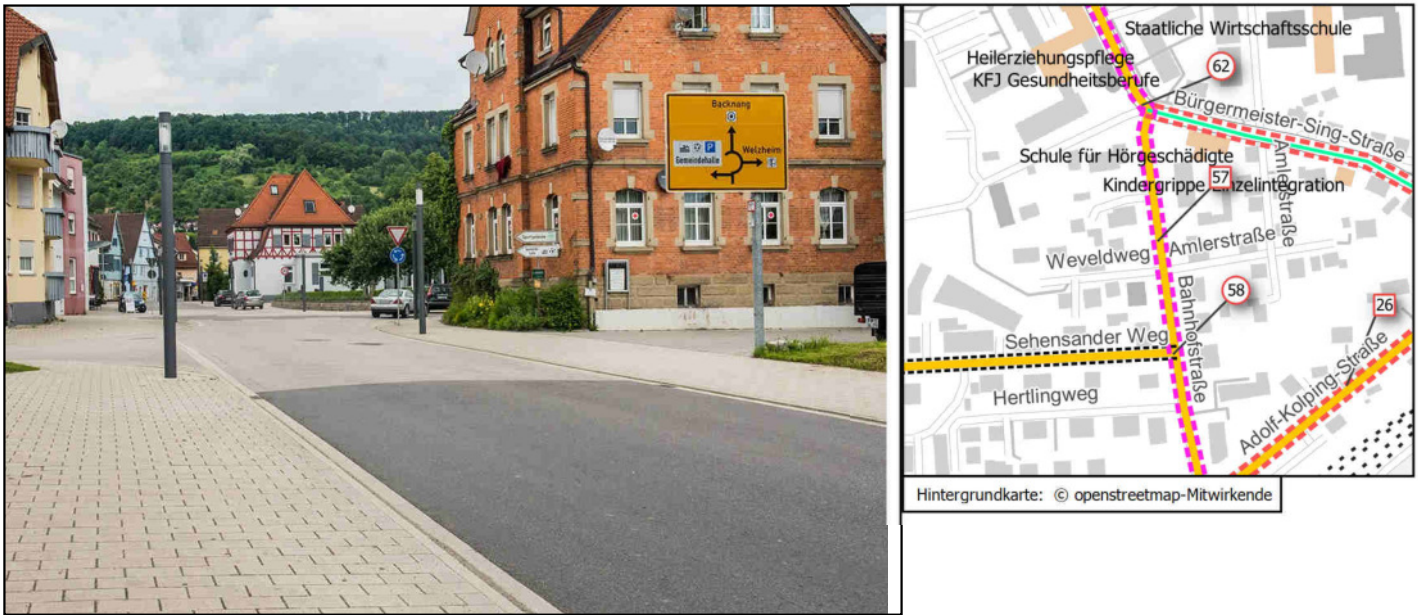
Radverkehr, der an dieser Stelle in die Innenstadt abbiegt (Nord-Süd-Achse) oder aus der Innenstadt auf den Donaukai fährt, sollte hier über eine Möglichkeit zur Querung verfügen. Dafür ist der Bordstein des Donaukai gegenüber der Einmündung Marienstraße abzusenken. Dem RAdverkehr ist aus beiden Richtungen anzuzeigen, dass er Vorfahrt die der Oskar-Wittman-Straße zu beachten hat. Die Marienstraße ist für den Radverkehr in Gegenrichtung freizugeben

**Wechselwirkungen**

Die Querungsmöglichkeit soll die Nord-Süd-Achse Innenstadt (Alternative zu Luitpoldstraße) stärken und die Auffahrt auf die Eisenbrücke über die Unterführung am Unteren Tor gegenüber der Auffahrt über die Luitpoldstraße /Schlagbrückchen attraktiver machen.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

**Gestaltung und Parken**

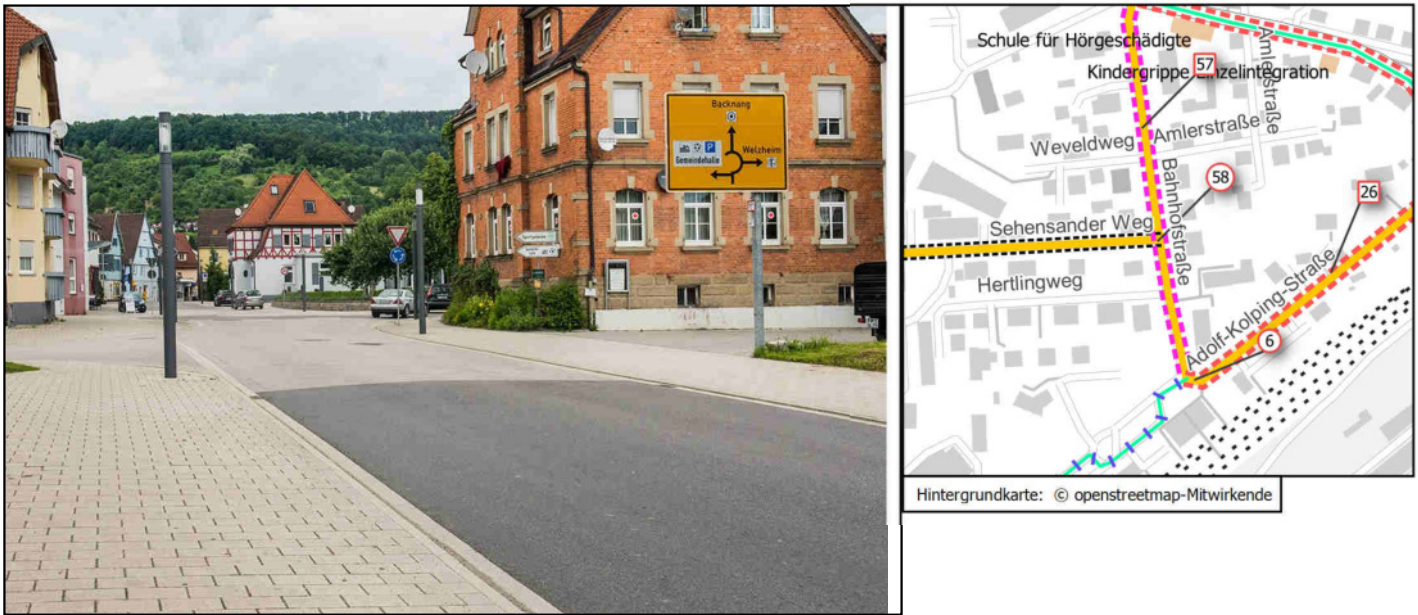
Die Bahnhofstraße ist eine wichtige Achse des Schülerverkehrs. Zur sicheren Führung der radfahrenden Schüler sollte eine Umgestaltung des Straßenzuges erfolgen. Es ist eine Verkehrsberuhigung zu erzielen, sodass Radverkehr sicher auf der Fahrbahn geführt werden kann.

**Wechselwirkungen**

Die Maßnahme sollte im Zusammenhang mit Maßnahme 62 betrachtet werden. Nach den Richtlinien ist die Freigabe der Fußverkehrsanlagen nur ausnahmsweise dort erlaubt, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion beider Verkehre gering ist. Im Zuge dessen sollte eine umfängliche Betrachtung des Straßenzuges erfolgen und eine verkehrsberuhigende bauliche Gestaltung angestrebt werden, wonach der Radverkehr auf eigenen Anlagen ((Bspw. Markierung Radstreifen unter Wegfall der Stellplätze) oder im Mischverkehr geführt werden kann.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

ggf. Furtmarkierung im Zuge der Vorfahrstraße

Die Bahnhofstraße ist eine wichtige Achse des Schülerverkehrs. Zur sicheren Führung der radfahrenden Schüler sollte eine Umgestaltung des Straßenzuges erfolgen. Es ist eine Verkehrsberuhigung zu erzielen, sodass Radverkehr sicher auf der Fahrbahn geführt werden kann. Im Bereich der Einmündung Sehensander Weg ist im Zuge einer Umgestaltung nder Bahnhofstraße ggf die Roteinfärbung des Schutzstreifens oder Radstreifens vorzusehen.

**Wechselwirkungen**

Die Maßnahme sollte im Zusammenhang mit Maßnahme 62 betrachtet werden. Nach den Richtlinien ist die Freigabe der Fußverkehrsanlagen nur ausnahmsweise dort erlaubt, wo die Netz- und Aufenthaltsfunktion beider Verkehre gering ist. Im Zuge dessen sollte eine umfängliche Betrachtung des Straßenzuges erfolgen und eine verkehrsberuhigende bauliche Gestaltung angestrebt werden, wonach der Radverkehr auf eigenen Anlagen (Bspw. Markierung Radstreifen unter Wegfall der Stellplätze) oder im Mischverkehr geführt werden kann.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



**Maßnahmenbeschreibung**

Fußgänger-Ampel mit Signal für Radverkehr ergänzen

Die Fußgänger-Ampel soll für den Radverkehr als Querungsanlage dienen. Die Ampel ist mit einem kombinierten Fußgänger und Radfahrer-Symbol auszustatten.

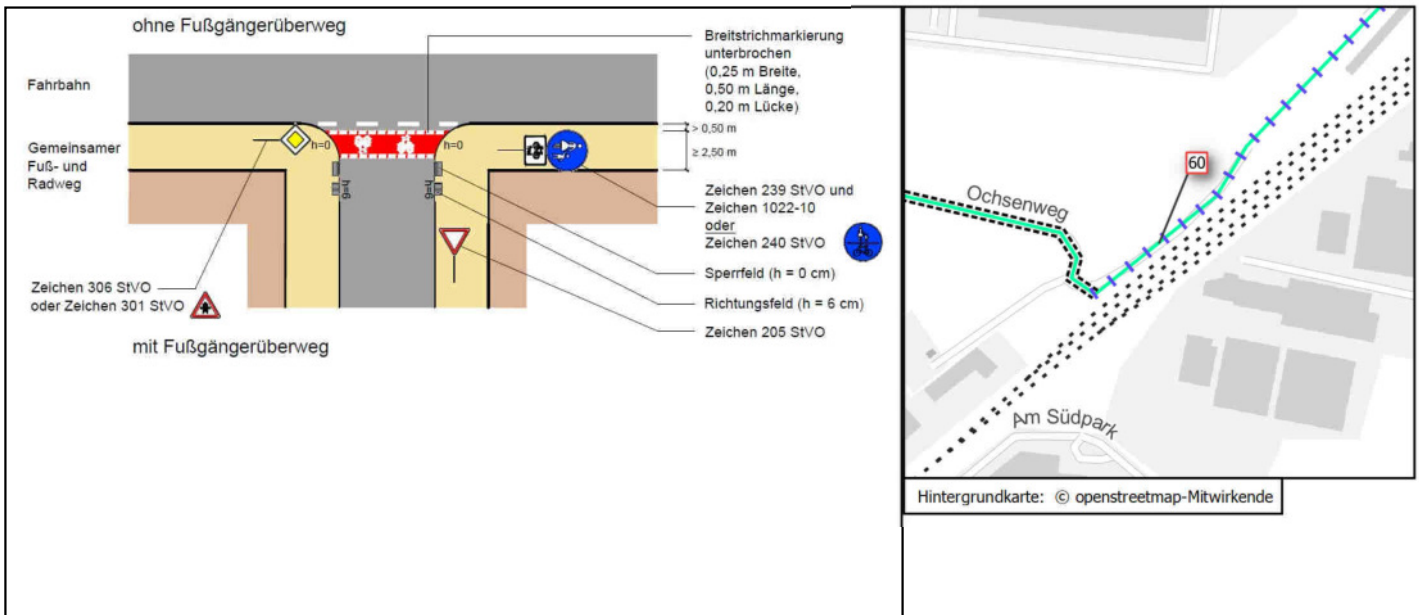
**Wechselwirkungen**

Weiter bauliche Maßnahmen sind zu treffen. Die Einengung des Straßenraums auf 6 m im Bereich der Furt (momentan 7 m) und das Versetzen des Signalmasten nach innen zur Fahrbahn hin (ungünstige Position auf Gemeinsamen Geh- und Radweg Grünauer Straße).



Anl. 59

Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

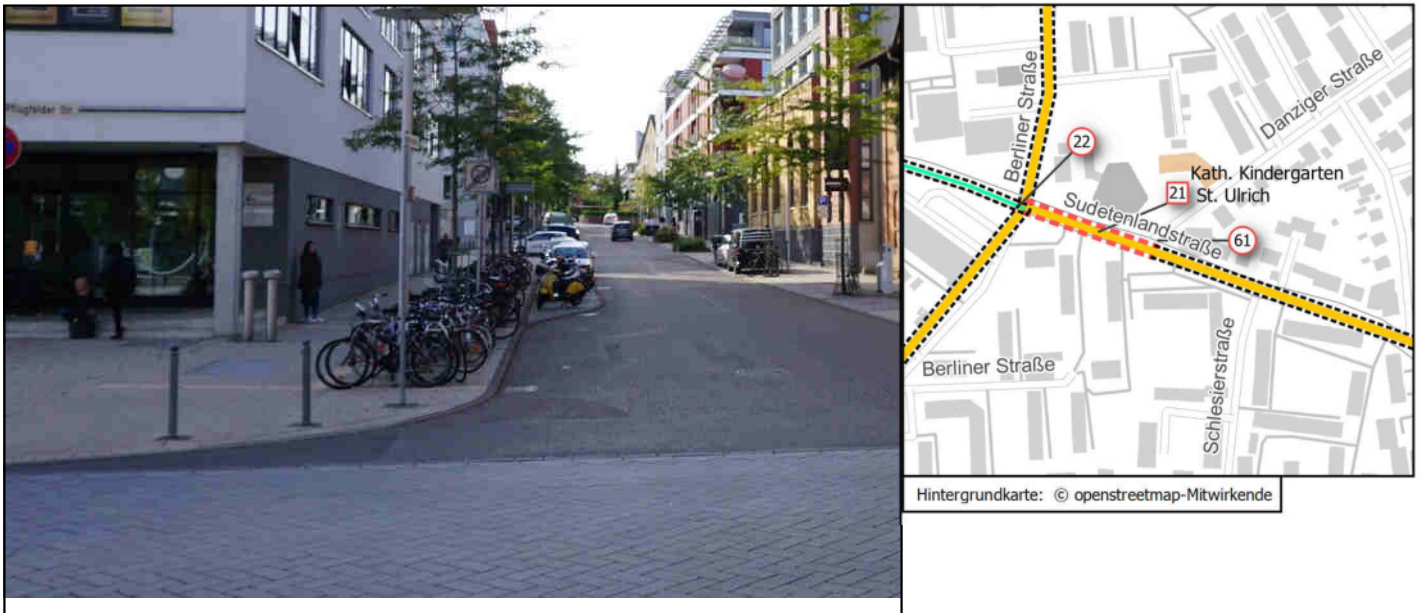
Gemeinsamer Geh- und Radweg

Den am Kreisverkehr Ochsenweg bereits vorhandenen gemeinsamen Geh- und Radweg bis zum Bahnhof weiterführen.

Wechselwirkungen



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



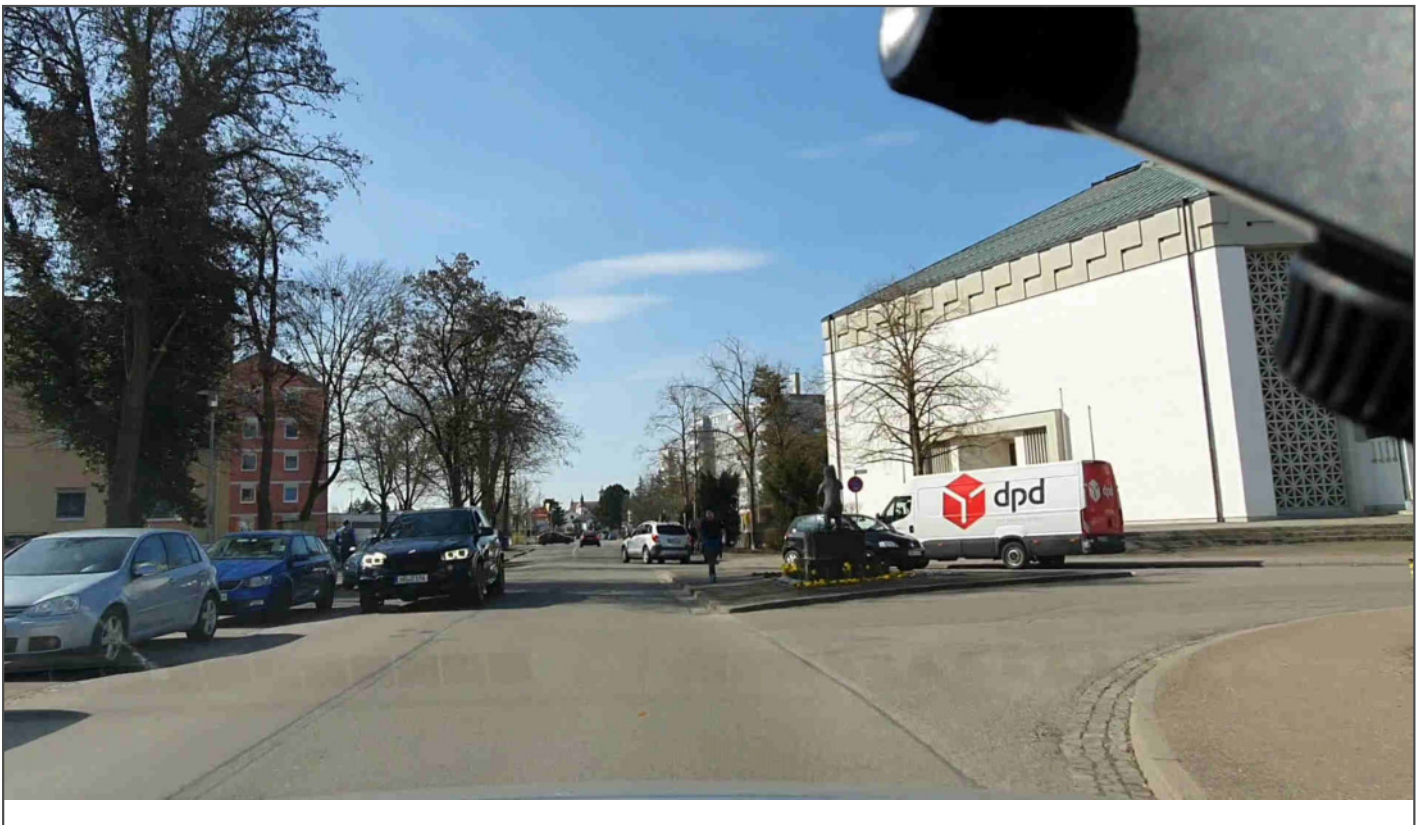
**Maßnahmenbeschreibung**

**Rückbau der Einmündung**

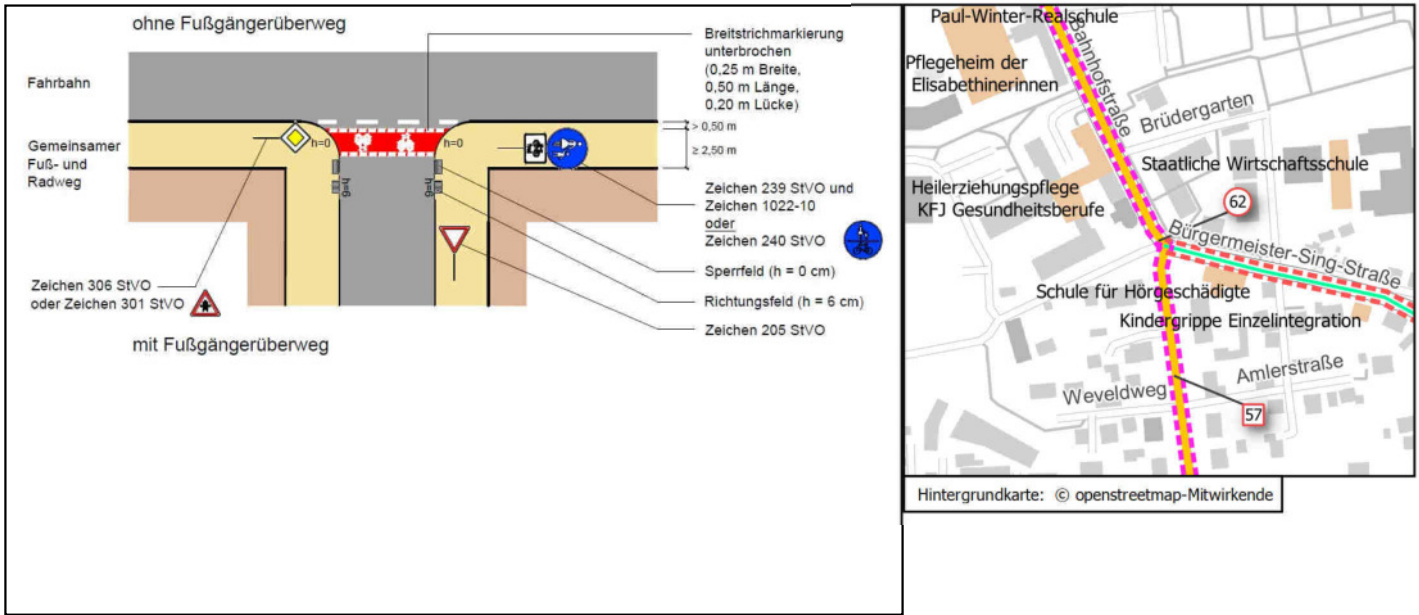
Die Einmündung soll entsprechend der untergeordneten Funktion geometrisch angepasst werden und senkrecht auf die Sudetenlandstr. führen. Die Kurvenradien sind entsprechend anzupassen, sodass hohe Fahrgeschwindigkeiten aus der Einmündung in die Sudetenlandstraße unterbunden werden.

**Wechselwirkungen**

Die Maßnahme hat geschwindigkeitsdämpfende Wirkung auf den Kfz-Verkehr und fördert damit die Sicherheit des Radverkehrs in der Sudetenlandstraße.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Bahnhofstraße als Vorfahrtstraße

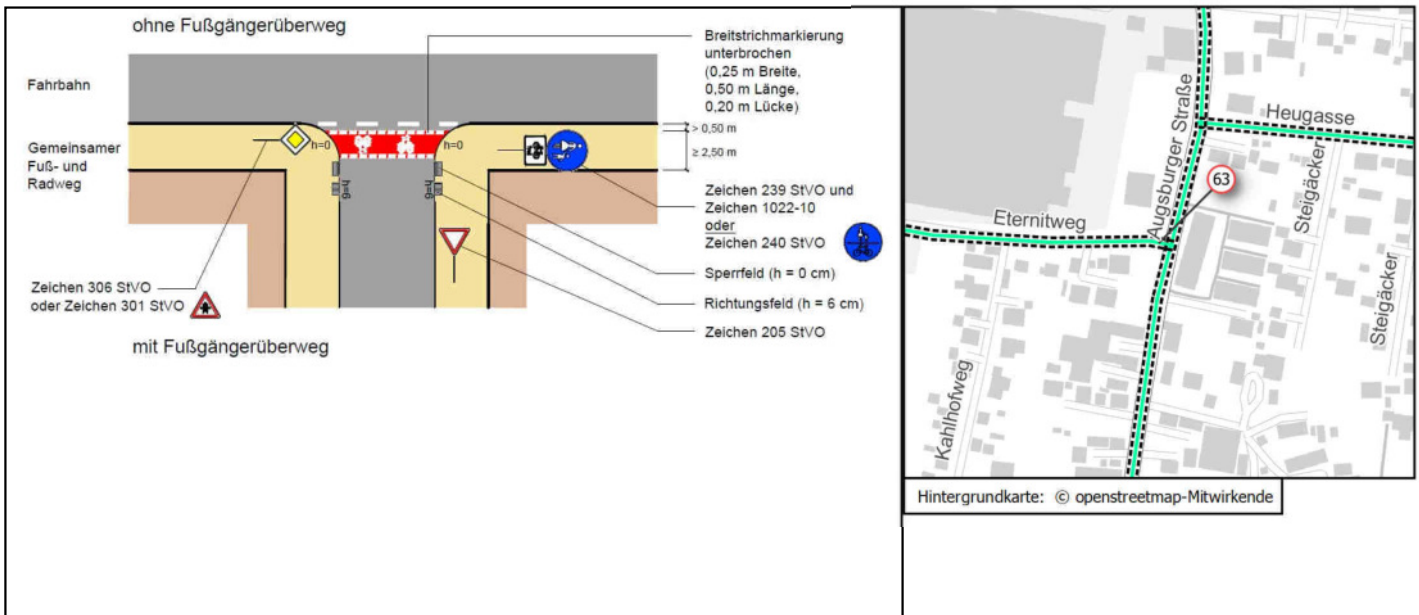
Der Weg stellt eine wichtige Achse für den Schülerverkehr dar. Im Rahmen einer Änderung der Vorfahrt am Knotenpunkt (Vorfahrstraße Bahnhofstraße) kann ein Radverkehrsangebots geschaffen werden. Im Zuge der Nutzung der Nebenanlagen können rot eingefärbte Furten markiert werden.

Wechselwirkungen

Die Auswirkung der Änderung der Vorfahrt für den Kfz-Verkehr ist zu überprüfen.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Furtmarkierung im Zuge der Vorfahrstraße

Dem Radverkehr sollte, um die vofahrberechtigte Führung entlang der Augsburgur Str konsequent durchzuziehen auch hier die Möglichkeit gegeben werden die Einmündung Eternitweg vofahrberechtigt zu queren. Die Verkehrsinsel ist hierfür am Ende, das der Augsburgur Straße zugewandt ist, zu kürzen, sodass Die Furt ohne Unterbrechung markiert werden kann.

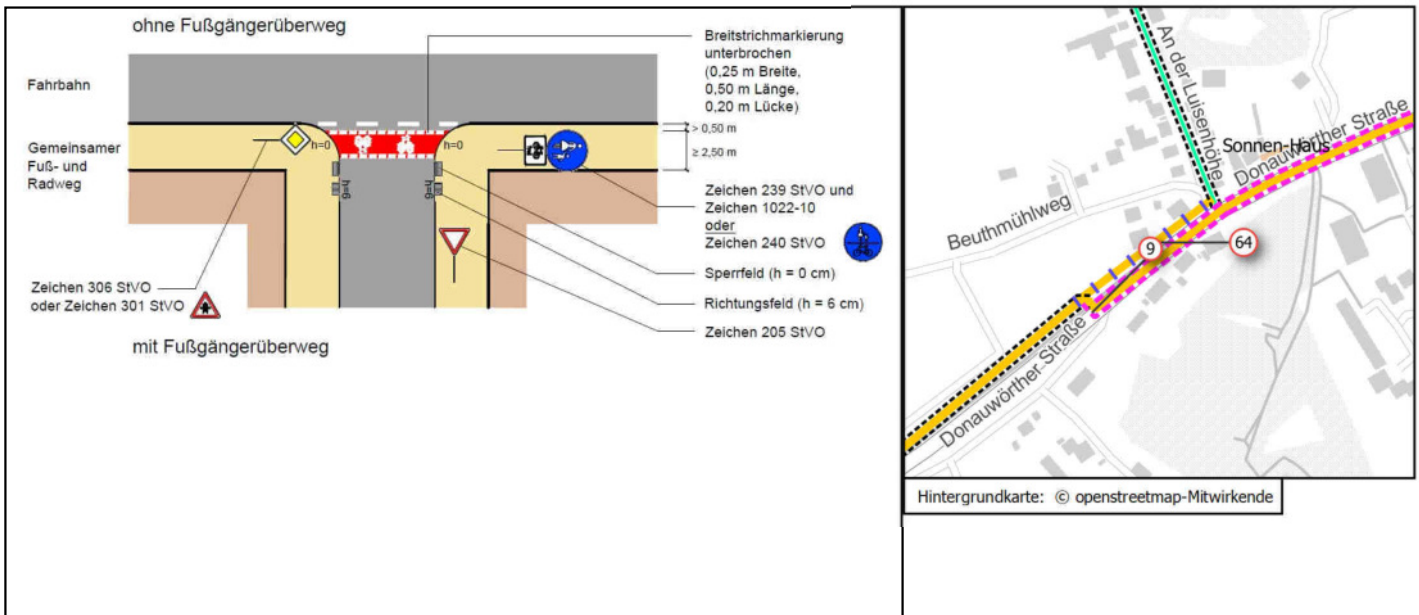
Wechselwirkungen

Die Mittelinsel dient weiterhin als Querungshilfe für Fußgänger. Im Zuge des Umbaus ist darauf zu achten, dass die Radien der Einmündung entsprechend gestaltet sind, sodass die Geschwindigkeit der Kfz-Fahrer im Kurvenbereich auf die Situation (querende Fußgänger) angepasst ist.





Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Gemeinsamer Geh- und Radweg bis Einmündung Luisenhöhe

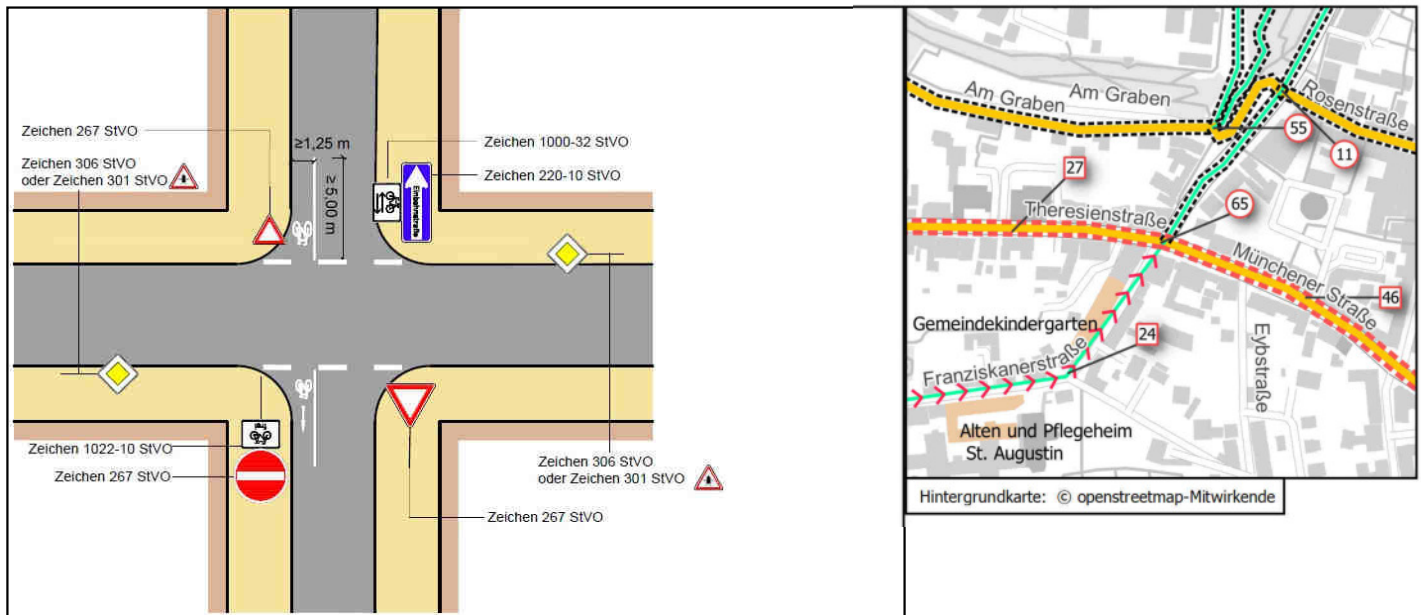
Radfahrende, die aus westlicher Richtung auf dem die Donauwörther Straße begleitenden Radweg in den Ort fahren, sollten bis zur Einmündung "An der Luisenhöhe" weiter auf den Nebenanlagen fahren können. Hierfür ist die Verbreiterung der Nebenanlagen auf nördlicher Seite auf mindestens 3 m vorzusehen. Die beutzungspflicht der Nebenanlagen kann Richtung ortsauswärts beibehalten werden.

Wechselwirkungen

Der notwendige Platz für die Verbreiterung der Nebenanlagen kann der Fahrbahn abgezogen werden. Die Fahrbahnbreite ist im Bereich breiter als erforderlich. Die Weiterführung des einseitigen Radweges ist zu vermeiden, da an der Tankstelle häufig ein- und ausgefahren wird.



Beispielfoto / Musterzeichnung Maßnahme



Maßnahmenbeschreibung

Signalisierung Radverkehr

Im Zuge der Realisierung eines Campus sollte die Relation Franziskanerstraße - Innenstadt für den Radverkehr in geeigneter Weise berücksichtigt werden. Es wird erwartet, dass die Relation durch Studenten stark nachgefragt wird. Im Zuge dessen, ist die Einmündung in die Theresienstraße für den Radverkehr zu signalisieren. Es wird vorgeschlagen, dass der Radverkehr zumindest ein Signal erhält, dass ihm das Rechtsabbiegen erlaubt.

Wechselwirkungen

Um den Radverkehr auf die festgelegten Hauptachsen zu lenken (Fünftehner Straße, Am Graben) sind Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erforderlich, die die Achse für den Radverkehr attraktiv machen. Siehe hierzu Maßnahme 25 und 38

